

**Gemeinschaftsveröffentlichung
der Statistischen Landesämter**



Volkswirtschaft- liche Gesamtrech- nungen der Länder

Heft 21

**Bruttowertschöpfung
der kreisfreien Städte, der Landkreise
und der Arbeitsmarktreionen
in der Bundesrepublik Deutschland
1980 und 1990
(früheres Bundesgebiet)**

Mitglieder des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
Böblinger Straße 68
70199 Stuttgart
Telefon (0711) 64 10

Bayerisches Landesamt für Statistik
und Datenverarbeitung
Neuhäuser Straße 8
80331 München
Telefon (089) 2 11 91

Statistisches Landesamt Berlin
Fehrbelliner Platz 1
10707 Berlin
Telefon (030) 86 71

Landesamt für Datenverarbeitung und
Statistik Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon (0331) 31 60

Statistisches Landesamt
Bremen
An der Weide 14 - 16
28195 Bremen
Telefon (0421) 36 11

Statistisches Landesamt
Hamburg
Steckelhörn 12
20457 Hamburg
Telefon (040) 36 81 17 81

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstraße 35/37
65185 Wiesbaden
Telefon (0611) 36 80

Statistisches Landesamt
Mecklenburg-Vorpommern
Lübecker Straße 287
19059 Schwerin
Telefon (0385) 40 01

Niedersächsisches Landesamt
für Statistik
Postfach 44 60
30044 Hannover
Telefon (0511) 9 89 80

Landesamt für Datenverarbeitung
und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf
Telefon (0211) 94 49 01

Statistisches Landesamt
Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14 - 16
56130 Bad Ems
Telefon (02603) 7 10

Statistisches Landesamt Saarland
Hardenbergstraße 3
66119 Saarbrücken
Telefon (0681) 50 51

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 31
01917 Kamenz
Telefon (03578) 3312

Statistisches Landesamt
Sachsen-Anhalt
Lübecker Straße 2
39124 Magdeburg
Telefon (0391) 5 59 40

Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein
Fröbelstraße 15 - 17
24113 Kiel
Telefon (0431) 6 89 50

Thüringer Landesamt für Statistik
Leipziger Straße 71
99085 Erfurt
Telefon (0361) 6 65 60

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden
Telefon (0611) 7 51

Amt für Statistik, Wahlen und
Einwohnerwesen
Zeil 3
60313 Frankfurt a.M.
Telefon (069) 2 12 01

**Gemeinschaftsveröffentlichung
der Statistischen Landesämter**

Volkswirtschaft- liche Gesamtrech- nungen der Länder

Heft 21

**Bruttowertschöpfung
der kreisfreien Städte, der Landkreise
und der Arbeitsmarktreionen
in der Bundesrepublik Deutschland
1980 und 1990
(früheres Bundesgebiet)**

ISSN 0935 - 3011

Herausgeber: Im Auftrag des
Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Postfach 10 60 33 · 70049 Stuttgart

Preis DM 15,80
zuzüglich Versandkosten

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort

Mit Heft 21 der Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter legt der Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder die Berechnungen der Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise sowie der Arbeitsmarktreionen des früheren Bundesgebiets für 1990 als dem aktuellsten Berichtsjahr vor. Erstmals wird auf Kreisebene auch der Indikator Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen zur Einschätzung der regionalen Wirtschaftskraft veröffentlicht. Um die gesamtwirtschaftliche Entwicklung über einen längeren Zeitraum hinweg aufzuzeigen, sind diese Ergebnisse im Vergleich zu 1980 dargestellt.

Alle Daten basieren auf den mit der Revision 1991 eingeführten Neuerungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder. Im einzelnen erstreckte sich diese Revision auf die Einarbeitung der Großzählungsergebnisse von 1987 (Volks- und Berufszählung, Arbeitsstättenzählung, Gebäude- und Wohnungszählung) und der Daten der Handels- und Gaststättenzählung 1985, die Umstellung der Landwirtschaft auf die nach den EU-Regeln erstellte Landwirtschaftliche Gesamtrechnung sowie zahlreiche methodische Verbesserungen – vor allem im Produzierenden Gewerbe. Diese Neuerungen wurden auch bei den Kreisberechnungen rückwirkend nachvollzogen, so daß in den langen Reihen die Daten voll vergleichbar sind. Insofern weichen die hier für 1980 ausgewiesenen Daten revisionsbedingt von den Gemeinschaftsveröffentlichungen früherer Jahre ab. Abgestimmt sind die neuen Regionalergebnisse 1990/1980 auf den Berechnungsstand Herbst 1992 des Statistischen Bundesamtes.

Gegenstand dieser Gemeinschaftsveröffentlichung ist die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und zu Faktorkosten. Während die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen als ein Indikator für die gesamtwirtschaftliche Leistung einer Region anzusehen ist, umfaßt die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten die mit der Produktion entstandenen Einkommen einschließlich der Abschreibungen. Die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen wird auf Kreisebene insgesamt sowie gegliedert nach den Wirtschaftsbereichen Land- und Forstwirtschaft, Produzierendes Gewerbe – darunter Verarbeitendes Gewerbe –, Handel und Verkehr, Dienstleistungsunternehmen und Staat (einschließlich Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbszweck) dargestellt. Dagegen kann die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten nur insgesamt angegeben werden. Die Angaben für die Arbeitsmarktreionen, berechnet auf der Grundlage kreisscharf abgegrenzter Regionaleinheiten, beziehen sich auf die Aggregate Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und zu Faktorkosten, jeweils insgesamt. Für beide Gesamtaggregate wird in der hier betrachteten Regionalgliederung auch der Indikator Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen ausgewiesen. Nähere Details zu den Begriffsdefinitionen und Berechnungsverfahren sowie Anmerkungen zur Zuverlässigkeit und zum Aussagegehalt der Ergebnisse finden sich im Textteil der vorliegenden Gemeinschaftsveröffentlichung.

Für die Kreise in den neuen Bundesländern standen bis zum Redaktionsschluß dieser Gemeinschaftsveröffentlichung noch keine gesamtwirtschaftlichen Indikatoren zur Verfügung. Zum einen sind es Probleme der statistischen Datengewinnung, zum anderen die derzeit stattfindenden Gebietsreformen, die dort die Kreisberechnungen besonders erschweren.

Abschließend danke ich allen, die an dieser Gemeinschaftsveröffentlichung mitgearbeitet haben. Besonderer Dank gebührt dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen, das im Rahmen der Arbeitsteilung zwischen den Mitgliedern des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder die Druckvorlagen für die Tabellen und Karten dieses Heftes erstellte.

Stuttgart, im Mai 1994

Vorsitzender des Arbeitskreises
Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder
Dr. Eberhard Leibing
Präsident

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Textteil	7
I. Einleitung	9
II. Die Stellung der Bruttowertschöpfung in der Drei-Seiten-Rechnung des Sozialprodukts	9
III. Die Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise	11
1. Die Berechnung der Bruttowertschöpfung	11
2. Zuverlässigkeit der Ergebnisse	12
3. Berechnungs- und Veröffentlichungszeitpunkt	12
IV. Die Bruttowertschöpfung der Arbeitsmarktregionen	12
V. Die Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen	13
VI. Begriffserläuterungen	13
Tabellenteil	17
Anmerkungen zum Tabellenteil	19
Zeichenerklärung	19
Abkürzungen	19
1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und zu Faktorkosten nach kreisfreien Städten und Landkreisen	21
2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach Wirtschaftsbereichen in den kreisfreien Städten und Landkreisen	46
3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und zu Faktorkosten je Erwerbstätigen sowie Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen	98
4. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und zu Faktorkosten nach Arbeitsmarktregionen	123
5. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und zu Faktorkosten je Erwerbstätigen sowie Erwerbstätige nach Arbeitsmarktregionen	133
Anhang	143
Verzeichnis der kreisscharf abgegrenzten Arbeitsmarktregionen	145
Karten: 1. Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen 1990 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	151
2. Entwicklung der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten 1980 bis 1990 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	153
3. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten je Erwerbstätigen 1990 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	155
4. Entwicklung der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten 1980 bis 1990 in den Arbeitsmarktregionen	157

Textteil

I. Einleitung

Neben Daten über das wirtschaftliche Niveau, die Struktur und die Entwicklung des einzelnen Bundeslandes werden von Politik, Verwaltung und Wissenschaft auch Ergebnisse für kleinere regionale Einheiten verlangt. Den Regionalangaben kommt besondere Bedeutung zu, weil sich die wirtschaftliche Entwicklung nicht gleichmäßig im Raum vollzieht. Die unterschiedliche Verteilung der Produktionsfaktoren sowie die Produktivitätsunterschiede in den einzelnen Regionen können zu erheblichen räumlichen Disparitäten führen.

Vielfach wird die wirtschaftliche Situation von Regionen anhand von einzelnen Merkmalen wie Umsätze, Beschäftigte usw. beurteilt. Mit der Bruttowertschöpfung steht eine darüber hinausgehende zusammenfassende Leistungsgröße zur Verfügung, in der die wirtschaftliche Leistung aller Wirtschaftsbereiche prinzipiell gleichartig gemessen wird, wobei durch die Nichterfassung der Vorleistungen Doppelzählungen vermieden werden. Damit kommt den Daten über die Bruttowertschöpfung von Raumeinheiten unterhalb der Landesebene - das sind hier die kreisfreien Städte und Landkreise sowie die Arbeitsmarktregionen - eine besondere Rolle als Indikator der regionalen wirtschaftlichen Leistungskraft und Wirtschaftsentwicklung zu. Dies gilt zunächst für die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen, die auch nach Wirtschaftsbereichen nachgewiesen wird. Die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten, bei der die Produktionssteuern abgezogen und Subventionen hinzugerechnet werden, kann demgegenüber als Indikator der regionalen Einkommenserzielung angesehen werden. Mit Hilfe dieser Daten können regionale Wirtschaftsstrukturen und Entwicklungslinien analysiert werden. Der regionalen Wirtschaftspolitik dienen diese Untersuchungen als Entscheidungshilfe für Maßnahmen, die das regionale Gefälle ausgleichen bzw. die Vergrößerung der Ungleichgewichte verhindern sollen.

In den vorliegenden Regionalergebnissen wird nur auf die unbereinigte Bruttowertschöpfung (vgl. Schaubild S.10) Bezug genommen. Die Bruttowertschöpfung hat das Bruttoinlandsprodukt als Indikator für die gesamtwirtschaftliche Leistung auf regionaler Ebene abgelöst, weil insbesondere nach der Umstellung der deutschen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf das international gebräuchliche Nettosystem eine exakte Verteilung der Zwischenposten - unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben - besonders schwierig wurde.

Die auf Länderebene durchgeführte Revision 1991 der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wurde hier auf Kreisebene nachvollzogen. Gegenstand der 91er Revision war zum einen die Einarbeitung der Ergebnisse der Großzählungen von 1987, der Handels- und Gaststättenzählung 1985 sowie die Umstellung der Landwirtschaft auf die nach EU-Regeln erstellte Landwirtschaftliche Gesamtrechnung. Zum anderen wurden auch verbesserte Berechnungsmethoden entwickelt, die mit der Revision 1991 erstmals zur Anwendung kommen. Davon ist vor allem das Produzierende Gewerbe betroffen.

Die aktuellen Konzepte, Begriffe, Materialgrundlagen und Rechenmethoden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf Länderebene, die auch für die Beurteilung der hier vorgestellten Regionalergebnisse von Bedeutung sind, werden im später erscheinenden Heft 22 der Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter ausführlich beschrieben.

II. Die Stellung der Bruttowertschöpfung in der Drei-Seiten-Rechnung des Sozialprodukts

Das wirtschaftliche Geschehen wird in den Sozialproduktberechnungen von drei Seiten her untersucht. Die Entstehungsseite erfaßt die Produktion von Sachgütern und Dienstleistungen, die Verteilungsseite die Einkommen der an der Produktion beteiligten Produktionsfaktoren und die Verwendungsseite den privaten und staatlichen Verbrauch der produzierten Güter sowie die Investitionen und den Außenbeitrag (Ausfuhr abzüglich Einfuhr). Um die wirtschaftenden Einheiten und die zwischen ihnen bestehenden Beziehungen überschaubar zu machen, werden die einzelnen Wirtschaftssubjekte nach Sektoren (Unternehmen, Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck) zusammengefaßt und diese teilweise wieder nach Wirtschaftsbereichen untergliedert. Das Ergebnis der wirtschaftlichen Vorgänge zwischen den Wirtschaftssubjekten wird zu „Aggregaten“ (z.B. Bruttoproduktionswert, Vorleistungen, Bruttoinlandsprodukt) zusammengefaßt. Die Bruttowertschöpfung ist ein Aggregat der Entstehungsrechnung. Sie umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebiets für einen bestimmten Zeitraum erbrachte wirtschaftliche Leistung. Sie ist also Ausdruck des Wertes aller in der betreffenden Periode produzierten Sachgüter und Dienstleistungen (Bruttoproduktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen). Die Bruttowertschöpfung kann dabei zu Marktpreisen und zu Faktorkosten ausgedrückt werden. Für die Wirtschaftsbereiche des Unternehmenssektors ergeben sich in der Bundes- und Länderrechnung folgende Zusammenhänge:

Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion (einschl. Wert der Reparatur-, Montage- und Lohnarbeiten)

+ Wert der Verkäufe von Handelswaren (Waren aus fremder Produktion)

= Gesamtumsatz

+ Wert der selbsterstellten Anlagen

+ Wert der Bestandsveränderungen an fertigen oder unfertigen eigenen Erzeugnissen

= Bruttoproduktionswert

- Wert des Materialverbrauchs und Einstandswert der verkauften Handelswaren (einschl. Wert der vergebenen Lohnarbeiten)

- Wert der sonstigen Vorleistungen (Kosten für Transport, Verpackung, Versicherung, Reisen, Heizung, Büromaterial usw.)

= Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

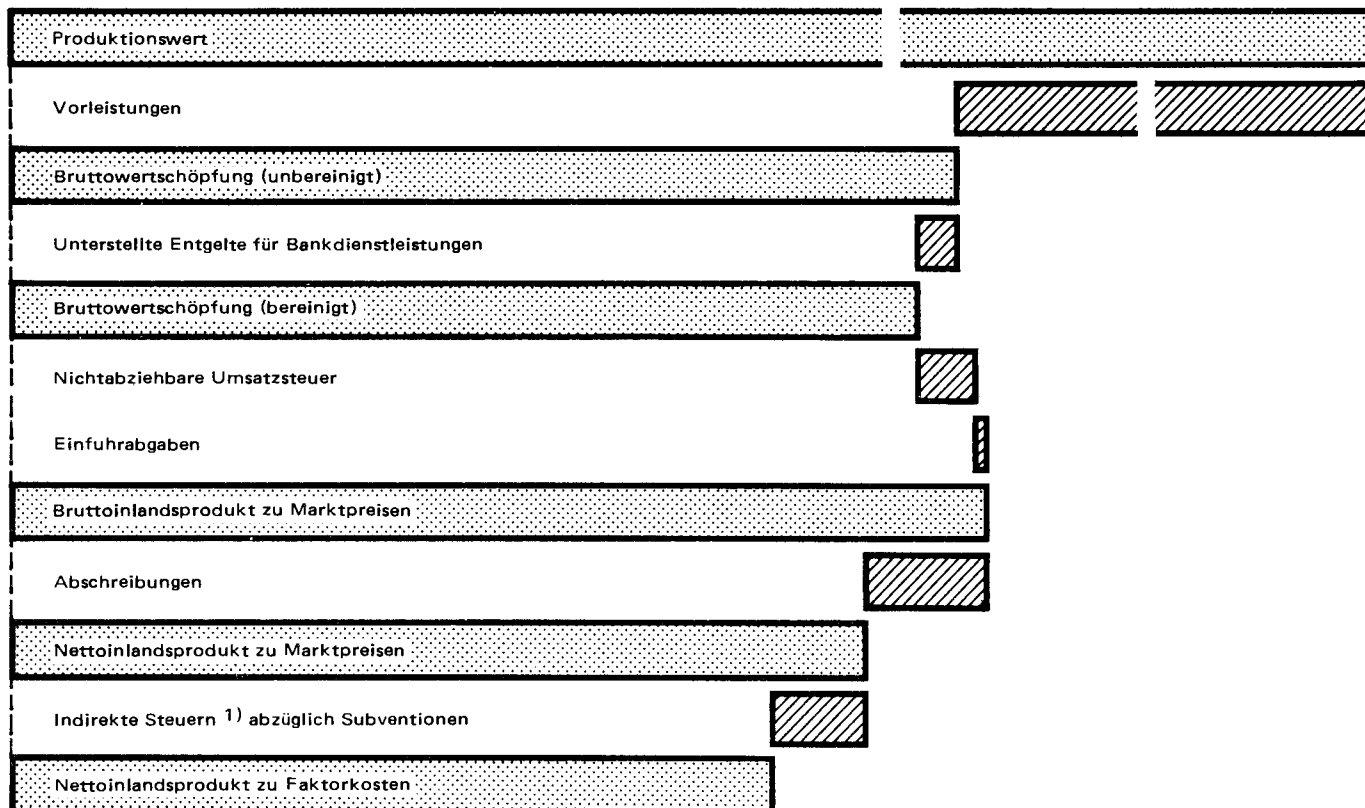
- Produktionssteuern

+ Subventionen

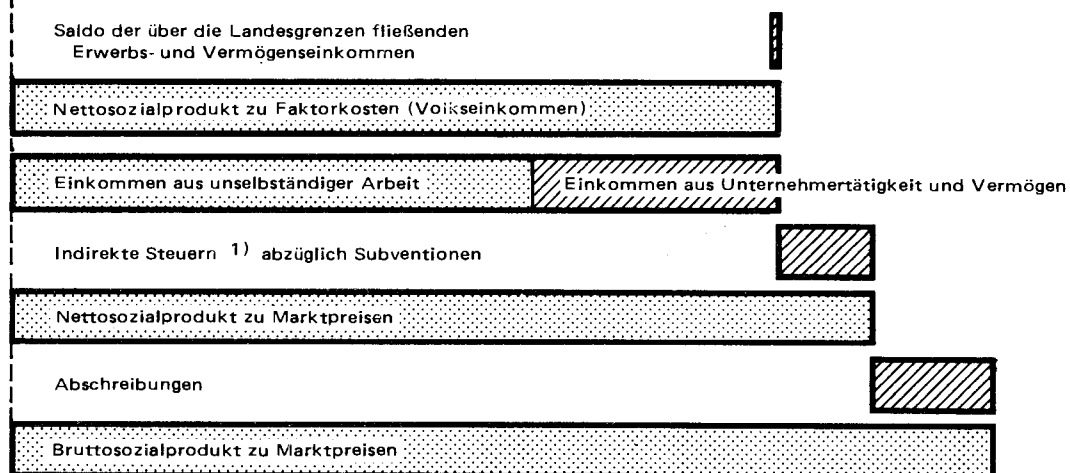
= Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

Schematische Darstellung der wichtigsten Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder

Entstehung



Verteilung



Verwendung



1) Produktionssteuern, nichtabziehbare Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben. - 2) Vorratsveränderung, Außenbeitrag und statistische Differenz.

Verringert man die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten um die durch den Produktionsprozeß verursachte Abnutzung des Sachkapitals (Abschreibungen), so erhält man die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Im Unternehmenssektor setzt sich die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten aus den Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit sowie aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (jeweils Inlandskonzept) zusammen. Bei den Sektoren Staat sowie private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck wird in der Bundes- und Länderrechnung zunächst die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ermittelt, die hier den Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit entspricht. Der Übergang zur Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten bzw. zu Marktpreisen sowie zum Bruttoproduktionswert erfolgt dann bei diesen Sektoren gegenüber dem Unternehmenssektor auf umgekehrte Weise. Die gesamtwirtschaftliche Nettowertschöpfung zu Faktorkosten (= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) kann als Summe sämtlicher im betreffenden Wirtschaftsgebiet („Inland“) erwirtschafteten Einkommen bezeichnet werden.

In der Verteilungsrechnung werden dagegen alle von den Gebietsansässigen einer Region („Inländer“) bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen betrachtet, das sind im einzelnen die Bruttoeinkommen der privaten Haushalte aus unselbständiger Arbeit, die Bruttoeinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck sowie des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen und die unverteiltten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. In der Summe ergibt sich hieraus das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (= Volkseinkommen).

Die Berechnung der Wertschöpfung bzw. des Inlandsprodukts auf der einen und des Sozialprodukts auf der anderen Seite ist in den unterschiedlichen Konzepten (entsprechend den Verwendungszwecken) innerhalb der Drei-Seiten-Rechnung begründet. In der Entstehungsrechnung wird die in einem bestimmten Wirtschaftsgebiet erbrachte Leistung (Inlandskonzept) berechnet. In der Verteilungs- und Verwendungsrechnung interessieren vor allem die den „Inländern“ zuzurechnenden Aktivitäten (Inländerkonzept), unabhängig davon, ob die Inländer, d.h. die im Inland ansässigen Institutionen und Personen, ihre wirtschaftliche Tätigkeit im Inland oder im Ausland ausüben und entsprechend im Inland oder Ausland Einkommen erzielen. Um vom Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten der Entstehungsrechnung zum Nettosozialprodukt zu Faktorkosten der Verteilungsrechnung zu gelangen, müssen daher zum Nettoinlandsprodukt die Einkommen hinzugefügt werden, die Inländern durch Teilnahme am ausländischen Produktionsprozeß (als Auspendler) und durch Vermögensbesitz im Ausland zugeflossen sind. Die Einkommen der im Ausland ansässigen Wirtschaftssubjekte, die durch Teilnahme am inländischen Produktionsprozeß (als Einpendler) und Vermögensbesitz im Inland entstanden sind, müssen dagegen vom Nettoinlandsprodukt abgesetzt werden. In umgekehrter Richtung führt die Verwendungsrechnung, die die letzte Verwendung des Bruttosozialprodukts im Rahmen des Privaten Verbrauchs, des Staatsverbrauchs, der Investitionen und des Außenbeitrags (Ausfuhr abzüglich Einfuhr) zeigt, wieder zu dem im Zentrum der Entstehungsrechnung stehenden Bruttoinlandsprodukt, indem das Bruttosozialprodukt um die von Inländern im Ausland erzielten Erwerbs- und Vermögenseinkommen vermindert und um die entsprechenden Einkommen der Ausländer erhöht wird. Die drei Seiten der Sozialproduktsberechnung bilden auf diese Weise ein rechnerisch geschlossenes System.

Dem Versuch, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Landkreise und Arbeitsmarktregionen für alle drei Seiten der Sozialproduktsberechnung zu ermitteln, stehen zahlreiche Datenprobleme entgegen. Wegen der Schwierigkeit, die durch die Aktivitäten der „Inländer“ (in der betreffenden Regionaleinheit ansässige Wirtschaftssubjekte) und „Ausländer“ (außerhalb dieser Regionaleinheit ansässige Wirtschaftssubjekte) hervorgerufenen Verflechtungen zwischen den regionalen Einheiten zu erfassen, ist es auf absehbare Zeit kaum möglich, das Sozialprodukt dieser Gebietseinheiten mit dem vorhandenen Datenmaterial von der Verteilungs- und Verwendungsseite her zu berechnen. Allerdings ermitteln schon jetzt einzelne Statistische Landesämter für ihr Land weitere Aggregate.

III. Die Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise

1. Die Berechnung der Bruttowertschöpfung

Die Berechnung der Bruttowertschöpfung kann für die einzelnen kreisfreien Städte und Landkreise vielfach nicht originär über Bruttoproduktionswert und Vorleistungen erfolgen. Die Ursache liegt in der unzureichenden Materialbasis. Zum Teil werden Daten nur im Rahmen von Stichprobenerhebungen ermittelt, deren Auswahl nicht die Repräsentation gewährleistet; bei anderen Statistiken, für die regionale Ergebnisse aufbereitet werden, fehlt die erforderliche fachliche Gliederung. Erschwert werden die Berechnungen auch durch die Notwendigkeit zur sektoralen Abgrenzung der Werte. Für die Länderberechnungen, vor allem aber für kleinräumliche Berechnungen, eignet sich das Unternehmen, das als die auf dem Markt auftretende Einheit vom Statistischen Bundesamt bei den Sozialproduktsberechnungen für das Bundesgebiet zugrundegelegt wird, nicht als Darstellungseinheit. Bei Unternehmen mit Zweigbetrieben in anderen Landkreisen, kreisfreien Städten oder auch Bundesländern muß vielmehr deren Leistung in den regionalen Einheiten nachgewiesen werden, in denen sie erwirtschaftet worden ist. Obwohl die Aufteilung der Güter- und Leistungsströme innerhalb eines Unternehmens auf die einzelnen Betriebe meist auf große Schwierigkeiten stößt, muß aus Gründen der angemessenen regionalen Zuordnung stets die örtliche Einheit (Betrieb, Arbeitsstätte) Darstellungseinheit sein. Um auch bei tiefer wirtschaftssystematischer Gliederung durch Addition über die regionalen Einheiten auf das Bundesergebnis zu gelangen, müssen - auch bei abweichender Produktionsstruktur - alle Betriebe dem Wirtschaftsbereich des Gesamtunternehmens zugeordnet werden.

In den maßgebenden Bereichen des Produzierenden Gewerbes konnten mit der Revision 1991 größtenteils die Methoden der Länderrechnung auch auf regionaler Ebene nachvollzogen werden. Danach wird die Wertschöpfung auf der Grundlage der Kostenstrukturerhebungen weitgehend direkt (Bottom-up-Methode) anhand unternehmens- und betriebsindividueller Daten berechnet. In allen anderen Wirtschaftsbereichen werden nach wie vor die Landeswerte der Bruttowertschöpfung in tiefer fach-

licher Gliederung mit Hilfe von Schlüsselverfahren auf die kreisfreien Städte und Landkreise aufgeteilt (Top-down-Methode). Bei dieser Berechnungsmethode wird von der Annahme ausgegangen, daß die Regionalwerte der Schlüsselgrößen in demselben Verhältnis zueinander stehen wie die der Bruttowertschöpfung, die sich bei einer Originärberechnung ergeben hätten. Voraussetzung für die Brauchbarkeit der Schlüsselwerte, die regional tief gegliedert zur Verfügung stehen müssen, ist daher eine möglichst hohe Korrelation zu den Bruttowertschöpfungsergebnissen des entsprechenden Wirtschaftsbereichs. Je enger diese Beziehung ist, desto größer ist die Annäherung der durch Aufteilung des Landeswertes entstandenen Regionalwerte an die „wahren“ Werte. Die tiefe Aufgliederung der Wirtschaftsbereiche in über 100 Schlüsselbereiche bewirkt, daß die Schlüsselung auf der Grundlage relativ homogener Bereiche vorgenommen wird und die Korrelation zwischen Schlüsselgröße und Bruttowertschöpfung sich in den einzelnen Bereichen erhöht. Nach Abschluß dieses Berechnungsverfahrens wird die errechnete Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche eines jeden Kreises aggregiert. Die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach Kreisen wird in der Gliederung nach sechs Wirtschaftsbereichen veröffentlicht, die Kreiswerte zu Faktorkosten werden wegen der größeren Datenunsicherheit nur insgesamt nachgewiesen.

2. Zuverlässigkeit der Ergebnisse

Angesichts der Bedeutung der Regionalergebnisse der Bruttowertschöpfung stellt sich auch die Frage, welche Genauigkeit den Berechnungsergebnissen zukommt. Die Zuverlässigkeit der Ergebnisse wird in entscheidendem Maße von der Qualität des statistischen Ausgangsmaterials bestimmt. Die den Berechnungen zugrundeliegenden Daten werden in der Regel für fachspezifische Zwecke erhoben; sie liefern von sich aus keine geschlossene, konsistente Basis für gesamtwirtschaftliche Darstellungen. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fußen somit auf einer Vielzahl von Erhebungen, deren Art und Umfang durch die verschiedensten Verwendungszwecke festgelegt sind. Deshalb ist das statistische Grundmaterial auf seinen Aussagewert und seine Verwendbarkeit für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu überprüfen und zu überarbeiten. Die Zuverlässigkeit der regionalen Wertschöpfungsdaten wird durch die fundierten Berechnungen im Produzierenden Gewerbe positiv beeinflusst. Mit einer größeren Ungenauigkeit ist das Schlüsselverfahren behaftet, das in den anderen Wirtschaftsbereichen angewandt wird. Hier wird eine enge Beziehung zwischen der Schlüsselgröße und der „tatsächlichen Bruttowertschöpfung“ unterstellt, die sich bei einer Originärberechnung ergeben würde. Die Höhe der Korrelation und damit die Eignung verschiedener zur Verfügung stehender Größen als Aufteilungsschlüssel in den einzelnen Bereichen läßt sich nicht in meßbaren Dimensionen ausdrücken. Allerdings werden durch die Verwendung zahlreicher Schlüsselbereiche alle vorhandenen Informationen zweckmäßig genutzt. Außerdem kann man davon ausgehen, daß durch die anschließende Konzentration der Ergebnisse zu zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen Kompensations- und Aggregationseffekte auftreten, die wahrscheinlich eine Reduzierung der Fehler bewirken. Die Existenz eines Unsicherheitsbereichs ist besonders bei der Interpretation der absoluten Höhe der Bruttowertschöpfung im Auge zu behalten. Dem trägt auch die Rundung der angegebenen Ergebnisse auf Millionen DM Rechnung. Der Fehlereinfluß verliert dagegen bei der Betrachtung der Veränderungsraten an Bedeutung, sofern in den Vergleichsjahren unveränderte Methoden und vergleichbares Datenmaterial verwendet wurden.

3. Berechnungs- und Veröffentlichungszeitpunkt

Ergebnisse für kreisfreie Städte und Landkreise können frühestens im Herbst des zweiten dem Berichtsjahr folgenden Jahres berechnet werden. Da die Aktualität des Zahlenmaterials für Regionalplaner und Politiker von besonderer Bedeutung ist, erscheint der Zeitraum von etwa zwei Jahren zwischen dem Berichtsjahr und der Berechnung relativ lang. Zwar liegen auch schon zu früheren Zeitpunkten Länderergebnisse vor, sie können jedoch wegen der nicht ausreichenden fachlichen Tiefengliederung nicht für Regionalberechnungen genutzt werden. Dies hat folgenden Grund: Zur Berechnung der Länderwerte für ein bestimmtes Berichtsjahr stehen die erforderlichen Daten nicht gleichzeitig und vollständig zu einem bestimmten Zeitpunkt nach dem Berichtsjahr zur Verfügung. Der zeitliche Anfall der Daten ist vielmehr von der Periodizität der zugrundeliegenden Erhebungen sowie von der unterschiedlichen Erhebungs- und Aufbereitungsdauer bei den einzelnen Statistiken abhängig. Das hat dazu geführt, daß für jedes Berichtsjahr Länderberechnungen in verschiedenen Phasen vorgenommen werden. Je mehr neues und detailliertes Datenmaterial zur Verfügung steht und in die Berechnungen eingearbeitet werden kann, desto stärker verbessert sich die Qualität der Ergebnisse. Damit verbunden ist eine fachlich zunehmend tiefere Gliederung. In der ersten Phase (Januar nach Berichtsjahr) wird das Bruttoinlandsprodukt global veröffentlicht. In den beiden folgenden Phasen (März und Herbst nach Berichtsjahr) wird die Wertschöpfung in grober sektoraler Aufgliederung ermittelt, wobei alle drei Phasen auf Fortschreibungen beruhen. Erst die Originärberechnung im Sommer des zweiten dem Berichtsjahr folgenden Jahres ermöglicht eine tiefgehende Aufgliederung der Wirtschaftsbereiche, die aus Zuverlässigkeitsgründen Voraussetzung für die Errechnung der Regionalergebnisse ist.

IV. Die Bruttowertschöpfung der Arbeitsmarktregionen

Neben der administrativen Gliederung des Bundesgebietes, wie sie die Stadt- und Landkreise darstellen, gibt es eine vom Unterausschuß der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ vorgegebene Abgrenzung nach Arbeitsmarktregionen. Dabei werden solche Gebiete zusammengefaßt, die im Hinblick auf die Pendlerströme zwischen Wohn- und Arbeitsort sowie auf das Arbeitsmarktzentrum als Mittelpunkt räumlicher Verflechtungsbereiche eine mehr oder weniger in sich geschlossene Regionaleinheit bilden. Für die so bestimmten Arbeitsmarktregionen wird ein vergleichbarer Katalog statistischer Indikatoren festgelegt, der seinerseits als Grundlage der Fördermaßnahmen dient.

Seit Anfang 1991 werden die Arbeitsmarktregionen im Rahmen der Neuordnung der Fördergebiete kreisscharf abgegrenzt. Eine Übersicht über die Zuordnung der Kreise zu den Arbeitsmarktregionen befindet sich im Anhang. Die vorliegenden Kreisergebnisse wurden deshalb entsprechend zu Arbeitsmarktregionen zusammengefaßt, und zwar jeweils insgesamt die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und zu Faktorkosten. Damit ist ein Vergleich größerer Wirtschaftsregionen möglich, was insbesondere für die Großstädte mit ihren Einzugsgebieten von Interesse ist.

V. Die Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen

Neuerdings berechnet der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ auf der Basis der Erwerbstätigendaten des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ auch auf das VGR-Konzept abgestimmte Erwerbstätigenzahlen für die kreisfreien Städte und Landkreise. Die Unterschiede dieser Erwerbstätigendaten bestehen darin, daß die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in der wirtschaftssystematischen Gliederung auf den Unternehmensschwerpunkt abstellen und die Beschäftigten bei Dienststellen der alliierten Stationierungstreitkräfte sowie bei Vertretungen fremder Staaten, inter- und supranationalen Organisationen, die als gebietsfremde Arbeitsstätten gelten, in Abzug bringen. Die Erwerbstätigendaten liegen in den Kreisberechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder für die Jahre 1980 und 1990 vor, so daß für die kreisfreien Städte und Landkreise sowie für die Arbeitsmarktregionen zusätzlich der Indikator Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen angegeben werden kann. Einerseits dient diese Kennziffer der Einschätzung der regionalen Wirtschaftskraft, andererseits kommt sie der gesamtwirtschaftlichen Arbeitsproduktivität nahe, die als reale Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen definiert ist. Allerdings kann dieser Indikator in der Praxis nur ein grober Anhaltspunkt für die tatsächliche Arbeitsproduktivität sein. An sich ist die Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen eher eine Strukturkennziffer, da das Gesamtergebn wirtschaftlicher Aktivitäten nur auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obwohl es durch das Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren - also auch des materiellen und immateriellen Kapitals - zustande kam. Es wird also de facto nur der Einsatz des Faktors Arbeit im gesamtwirtschaftlichen Produktionsprozeß gemessen, der je nach der regionalen Branchenstruktur schon allein wegen der unterschiedlichen Kapitalintensität im Niveau ganz verschieden ausfallen kann. Auch die Qualifikationsstruktur der Beschäftigten beeinflusst die Arbeitsproduktivität einer Region. Problematisch ist ohnehin der Bezug auf die reine Anzahl der Erwerbstätigen, da hiermit die modernen Formen der Arbeitszeitflexibilisierung (z.B. Teilzeitarbeit) völlig unberücksichtigt bleiben. Folglich wird die Arbeitsproduktivität in den Wirtschaftsbereichen tendenziell unterschätzt, in denen - vor allem im Dienstleistungsbereich - die Teilzeitarbeit ein größeres Gewicht hat. Verzerrungen können sich auch durch regionale Unterschiede im Preisniveau ergeben, zumal die Bewertung dieser Kennziffer in den Kreisberechnungen nur in jeweiligen Preisen möglich ist. Vor dem Hintergrund dieses Ursachenkomplexes sind die Unterschiede der Arbeitsproduktivität in den kreisfreien Städten und Landkreisen bzw. Arbeitsmarktregionen zu sehen.

Dem Schätzcharakter der Erwerbstätigendaten wird durch die Rundung der absoluten Angaben auf volle 100 und der Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen auf volle 10 DM Rechnung getragen.

VI. Begriffserläuterungen

Im folgenden werden die Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erläutert, soweit sie für den Inhalt dieses Heftes von Bedeutung sind. Ausführliche Hinweise, besonders bezüglich des genauen Inhalts einzelner Begriffe, sind in der

Veröffentlichung des Statistischen Bundesamts, Fachserie 18, „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Reihe 1, Konten und Standardtabellen“ enthalten oder werden in den Aufsätzen in „Wirtschaft und Statistik“ bzw. in den entsprechenden Publikationen der Statistischen Landesämter behandelt.

Aggregate

Als Aggregate werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Gesamtwerte der zwischen den wirtschaftenden Institutionen ablaufenden wirtschaftlichen Vorgänge bezeichnet; solche Aggregate sind zum Beispiel die Gesamtwerte der Produktion, der Einkommen, des Verbrauchs und der Investitionen.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse anhand unvollständigen Materials errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen Materials überarbeitet. Da der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ mit seinen umfangreichen Berechnungen erst beginnen kann, wenn die entsprechenden Bundeswerte vorliegen, entspricht der Berechnungsstand der Länder-(Regional-) Ergebnisse nicht in jedem Fall dem aktuellen Stand der Bundesergebnisse. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des - bei jeder Gemeinschaftsveröffentlichung angegebenen - Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt, siehe Inlandsprodukt

Bruttoproduktionswert, siehe Produktionswert

Bruttowertschöpfung, siehe Wertschöpfung

Darstellungseinheit

Als Darstellungseinheiten in der Entstehungsrechnung der Länder dienen nicht wie für das Bundesgebiet die Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushaltsrechnung aufstellen (z.B. Gebietskörperschaften, Kirchen), sondern die örtlichen Einheiten in der Zuordnung zum Schwerpunkt der übergeordneten Unternehmen (Arbeitsstättenprinzip). Nur so kann der überregionalen Verflechtung der Mehrbetriebsunternehmen bei der Ermittlung der wirtschaftlichen Leistung einer Region Rechnung getragen werden.

Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die Einfuhrzölle, die Verbrauchsteuern auf Einfuhren und die Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Die Einfuhrumsatzsteuer zählt nicht zu den Einfuhrabgaben, sondern zur nichtabziehbaren Umsatzsteuer.

Entstehungsrechnung

Die Entstehungsrechnung ermittelt den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, der innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebiets - z.B. innerhalb eines Landes der Bundesrepublik

Deutschland - entstanden ist, unabhängig vom Sitz der an der Produktion beteiligten Institutionen und Personen. Diese volkswirtschaftliche Leistung, die für die einzelnen Wirtschaftsbereiche als Bruttowertschöpfung bezeichnet wird, ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche. Die volkswirtschaftliche Leistung kann nicht nur von der Produktionsseite, sondern auch von der Einkommenseite her betrachtet werden; in diesem Fall erfaßt die Entstehungsrechnung sämtliche innerhalb des betreffenden Gebiets entstandenen (ausgezählten bzw. erwirtschafteten) Einkommen aller an der Produktion beteiligten Faktoren (Arbeitskräfte und Kapitaleigner) ohne Rücksicht auf deren Wohnsitz. Aus der Bruttowertschöpfung wird die Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) durch Abzug der Abschreibungen und des Saldos aus Produktionssteuern und Subventionen von der Bruttowertschöpfung abgeleitet. Die Nettowertschöpfung untergliedert sich in Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit und Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Abgrenzung gegenüber den Nichterwerbstätigen ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehrpflichtigen). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen und beschäftigten Arbeitnehmern. Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, selbständige Landwirte, selbständige Handwerker, selbständige Ärzte und Anwälte sowie andere freiberuflich Tätige. Zu den mithelfenden Familienangehörigen werden alle Personen gerechnet, die regelmäßig unentgeltlich in einem Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, soweit nicht gleichzeitig eine andere Haupttätigkeit vorliegt, z.B. in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis. Als beschäftigter Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehrpflichtiger, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt.

Erwerbstätige als Bezugszahl für die Bruttowertschöpfung werden nach dem Inlandsprodukt (Arbeitsortkonzept) berechnet.

Indirekte Steuern

Die indirekten Steuern umfassen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die der Staat bei Produzenten erhebt und die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind. Sie belasten die Produktion bzw. die Umsätze von Waren und Dienstleistungen oder den Einsatz von Produktionsfaktoren. Zu den indirekten Steuern gehören die Produktionssteuern, die Einfuhrabgaben und die nichtabziehbare Umsatzsteuer.

Inländer

Inländer sind Personen und Institutionen mit ständigem Wohnsitz bzw. Sitz innerhalb des betrachteten Landes der Bundesrepublik bzw. des Kreises oder der Arbeitsmarkregion. Dazu zählen auch die ausländischen Arbeitnehmer mit Ausnahme der Einpendler über die Gebietsgrenzen. Die Angehörigen ausländischer Streitkräfte sowie diplomatischer und konsularischer Vertretungen im Inland sind ausgeschlossen.

Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der bereinigten Wertschöpfung durch Addition der Einfuhrabgaben und der nichtabziehbaren Umsatzsteuer. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor oder nach Abzug der um Subventionen verringerten indirekten Steuern) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandsprodukt) unterscheidet sich vom Sozialprodukt (Inländerkonzept) durch den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Die Entstehungsrechnung führt von der Bruttowertschöpfung, aus der sich durch bestimmte Rechenoperationen das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen ergibt, nach Abzug der Abschreibungen und der geleisteten indirekten Steuern sowie nach Addition der empfangenen Subventionen (nur bei Unternehmen) zur Nettowertschöpfung bzw. zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten. Das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten entspricht der Summe sämtlicher innerhalb des betreffenden Gebietes entstandenen (ausgezählten bzw. erwirtschafteten) Einkommen aller an der Produktion beteiligten Faktoren (Arbeitskräfte und Kapitaleigner) ohne Rücksicht auf deren Wohnsitz und stellt das Endergebnis der Entstehungsrechnung dar.

Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten,
siehe Inlandsprodukt

Nettowertschöpfung, siehe Wertschöpfung

Nichtabziehbare Umsatzsteuer

Die nichtabziehbare Umsatzsteuer umfaßt den Teil der in Rechnung gestellten Mehrwertsteuer und der abgeführten Einfuhrumsatzsteuer, der bei den Käufern der mit Umsatzsteuer belasteten Güter bei der Ermittlung ihrer Mehrwertsteuerschuld nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann. Sie enthält - auf Bundesebene - das Kassenaufkommen des Staates an Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer und die „einbehaltene“ Umsatzsteuer. Deren Höhe richtet sich nach bestimmten Sonderregelungen des Umsatzsteuer- bzw. des Berlinförderungsgesetzes.

Private Organisationen ohne Erwerbszweck

Bei den privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im allgemeinen mit den privaten Haushalten zusammengefaßt werden, handelt es sich um Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw., die nicht zum staatlichen Sektor gehören, ihre Leistungen aber ebenfalls unentgeltlich oder zu nicht voll die Kosten deckenden Preisen abgeben. Sie bestreiten ihre Aufwendungen - abgesehen von speziellen Entgelten - zu einem wesentlichen Teil aus Beiträgen und Zuwendungen privater Haushalte.

Private Haushalte

Der Sektor private Haushalte umfaßt alle Ein- und Mehrpersonenhaushalte (einschl. der Anstaltsbevölkerung). Der für diesen Sektor in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesene Produktionswert enthält nur die Entgelte (Einkommen aus unselbständiger Arbeit) für das in privaten Haushalten beschäftigte Personal. Die Vermietung von Wohnungen durch private Haushalte und die Nutzung von Eigentümerwohnungen werden im Sektor Unternehmen nachgewiesen.

Produktionssteuern

Produktionssteuern sind diejenigen indirekten Steuern, die sich ausschließlich auf die inländische Produktion beziehen, also keine Einfuhrabgaben sind. Sie sind bei der Gewinnermittlung abzugsfähig. Hierzu gehören die Verkehrsteuern wie Grunderwerb-, Versicherungs-, Wechselsteuer etc., die Verbrauchsteuern wie Mineralöl-, Bier-, Tabaksteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Gewerbe-, Grund- und andere Gemeindesteuern, Verwaltungsgebühren, EGKS-Beiträge.

Produktionswert

Der Produktionswert entspricht dem Wert der von im „Inland“ liegenden Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Der Produktionswert wird in der Entstehungsrechnung stets als Bruttoproduktionswert, in vielen wirtschaftsstatistischen Erhebungen auch als Nettoproduktionswert (nach Abzug des Materialverbrauchs und des Wertes der vergebenen Lohnarbeiten) dargestellt.

Zum Produktionswert gehören bei den Unternehmen die Verkäufe (d.h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen und an Handelswaren), die selbsterstellten Anlagen und die Vorratsveränderungen (d.h. die Lagerzugänge abzüglich der Lagerabgänge) an eigenen Erzeugnissen, beim Staat die Verkäufe, die selbsterstellten Anlagen und der Eigenverbrauch und bei den privaten Haushalten einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck die Verkäufe dieser privaten Organisationen und der Eigenverbrauch, wozu die Käufe der privaten Haushalte von privaten Haushalten und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck rechnen. Die Aufzählung der Komponenten des Produktionswertes soll hier nur der begrifflichen Klärung dienen; sie bedeutet nicht, daß in der Entstehungsrechnung die Produktionswerte stets additiv aus diesen Komponenten ermittelt werden.

Revision

Bei einer Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden die Begriffe, Materialgrundlagen und Berechnungsverfahren für die weiteren Berichtsjahre ganz oder teilweise neu festgelegt und die Ergebnisse für die bereits bearbeiteten Berichtsjahre neu ermittelt.

Sektoren

Als Sektoren werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bestimmte Zusammenfassungen wirtschaftender Institutionen bezeichnet. Üblicherweise werden unterschieden: Der

Sektor Unternehmen, der Sektor Staat und der Sektor private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck. Die außerhalb des betrachteten Gebietes - d.h. bei der Länderrechnung in anderen Bundesländern oder im Ausland - ansässigen Institutionen werden als übrige Welt zusammengefaßt.

Staat

Der Sektor Staat umfaßt alle Institutionen, deren Aufgabe überwiegend darin besteht, Dienstleistungen eigener Art für die Allgemeinheit zu erbringen, und die sich hauptsächlich aus Zwangsabgaben finanzieren. Über den Staat vollzieht sich der überwiegende Teil der Einkommensumverteilung in der Volkswirtschaft. Zum Staat gehören die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Nicht zum Sektor Staat rechnen im Eigentum der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung befindliche Unternehmen, unabhängig von ihrer Rechtsform.

Steuern, siehe Einfuhrabgaben, indirekte Steuern, Produktionssteuern

Subventionen

Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik an Unternehmen für laufende Produktionszwecke gewährt, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen. Zu den Subventionen rechnen auch die einbehaltenen Umsatzsteuern (s. nichtabziehbare Umsatzsteuer).

Umsatzsteuer, siehe nichtabziehbare Umsatzsteuer

Unternehmen

Die Unternehmen reichen von den landwirtschaftlichen über die gewerblichen Unternehmen bis zu den freien Berufen. Sie sind dadurch charakterisiert, daß sie in erster Linie Waren und Dienstleistungen produzieren (und verteilen) und sie gegen ein Entgelt, das mindestens die Kosten deckt, auf dem Markt absetzen. Unter den Unternehmen heben sich die Kreditinstitute durch ihre besondere Stellung auf dem Geld- und Kapitalmarkt (im weitesten Sinne) und die Versicherungsunternehmen, die mit ihren Prämieinnahmen und Versicherungsleistungen eine besondere Art der Umverteilung bewirken, von den übrigen Unternehmen (Produktionsunternehmen) ab und bilden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eigene Sektoren (Untersektoren). Zum Unternehmenssektor zählen auch Unternehmen bzw. Betriebe der Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ohne Rücksicht auf ihre Rechtsform, so unter anderem Bundesbahn und Bundespost.

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit ande-

ren Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

Vorleistungen

Unter Vorleistungen ist der Wert der Waren und Dienstleistungen zu verstehen, die im „Inland“ liegende Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Zu den Vorleistungen gehören der Materialverbrauch, der Einstandswert der bezogenen Handelswaren, die gegen Gebühr in Anspruch genommenen staatlichen Dienstleistungen, die Einfuhrabgaben, Mieten und Pachten (einschließlich Leasingkosten) sowie eine Vielzahl sonstiger Kosten (z.B. Provisionen, Lizenzgebühren, Transportkosten, Bankspesen).

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung und als Nettowertschöpfung, zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten berechnet; der Unterschied besteht in den Abschreibungen und den um die Subventionen verringerten Produktionssteuern. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor oder nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) dargestellt werden.

Wirtschaftsbereich

Werden Angaben z.B. für die Bruttowertschöpfung in tieferer Gliederung als nach Sektoren dargestellt, spricht man von Wirtschaftsbereichen.

Tabellenteil

Anmerkungen zum Tabellenteil

Der Tabellenteil für kreisfreie Städte und Landkreise enthält Angaben über die (unbereinigte) Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach sechs Wirtschaftsbereichen. Im Bereich Landwirtschaft wird bis auf Regierungsbezirksebene die Bruttowertschöpfung aus der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung herangezogen; für die Landwirtschaft unter Regierungsbezirksebene und die Forstwirtschaft stehen Regionalwerte für die Schlüsselgröße Standarddeckungsbeiträge beziehungsweise Standardbetriebseinkommen aus der Agrarberichterstattung jedoch nur in vierjährigen Abständen zur Verfügung. Für die Zwischenjahre kann daher die Bruttowertschöpfung nur behelfsmäßig ermittelt werden. Aufgrund der dadurch eingeschränkten Aussagefähigkeit wird auf den Nachweis der Veränderungsraten verzichtet.

Die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und Faktorkosten kann nur in jeweiligen Preisen angegeben werden, da in der hier betrachteten regionalen Tiefe keine gesicherten gesamtwirtschaftlichen Preisindizes zur Deflationierung der nominalen Aggregate vorliegen.

Im Saarland gibt es keine kreisfreien Städte. Die Landeshauptstadt Saarbrücken ist ein Teil des Stadtverbandes Saarbrücken, der bei den Landkreisen nachgewiesen ist.

In Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen lautet die offizielle Bezeichnung „Kreis“ anstatt „Landkreis“.

Die Werte für 1990 gelten als vorläufig, da sich die zugrundeliegenden Landeswerte im Zuge der Originärberechnung 1991 nochmals geringfügig ändern können.

Den Ergebnissen der einzelnen Bundesländer liegen jeweils für alle Jahre die gleichen, aktuellen Gebietsstände zugrunde. Die Angaben für das „Frühere Bundesgebiet“ beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 31.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Abweichungen in den Summen entstehen bei absoluten Werten und bei den Anteilen der Bereiche an der Summe der Bereiche durch Runden der Zahlen.

Zeichenerklärung:

- = nichts vorhanden
- o = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt wird.
- = kein Nachweis vorhanden bzw. die vorhandenen Werte werden für nicht genügend gesichert gehalten.
- x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll.

Abkürzungen:

krfr. St. = kreisfreie Stadt
Reg.-Bez. = Regierungsbezirk

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Flensburg, krfr. Stadt	1980	2 494	x	4,9	2 347	x	4,8
	1990	4 024	+61,4	4,9	3 861	+64,5	4,9
Kiel, krfr. Stadt	1980	6 824	x	13,4	6 710	x	13,8
	1990	10 910	+59,9	13,3	10 696	+59,4	13,5
Lübeck, krfr. Stadt	1980	5 382	x	10,6	5 298	x	10,9
	1990	7 861	+46,1	9,6	7 711	+45,5	9,8
Neumünster, krfr. Stadt	1980	1 887	x	3,7	1 858	x	3,8
	1990	2 739	+45,2	3,3	2 698	+45,2	3,4
Dithmarschen	1980	3 376	x	6,6	2 345	x	4,8
	1990	6 032	+78,7	7,3	3 980	+69,7	5,0
Herzogtum Lauenburg	1980	2 069	x	4,1	2 055	x	4,2
	1990	3 581	+73,0	4,4	3 552	+72,8	4,5
Nordfriesland	1980	2 693	x	5,3	2 699	x	5,6
	1990	4 092	+51,9	5,0	4 113	+52,4	5,2
Ostholstein	1980	2 926	x	5,7	2 916	x	6,0
	1990	4 673	+59,7	5,7	4 669	+60,1	5,9
Pinneberg	1980	4 991	x	9,8	4 867	x	10,0
	1990	8 343	+67,2	10,1	8 120	+66,8	10,3
Plön	1980	1 438	x	2,8	1 385	x	2,9
	1990	2 436	+69,3	3,0	2 428	+75,4	3,1
Rendsburg- Eckernförde	1980	4 207	x	8,3	4 205	x	8,7
	1990	6 253	+48,7	7,6	6 222	+48,0	7,9
Schleswig- Flensburg	1980	2 783	x	5,5	2 793	x	5,8
	1990	4 075	+46,4	5,0	4 115	+47,3	5,2
Segeberg	1980	3 529	x	6,9	3 479	x	7,2
	1990	7 184	+103,6	8,7	7 093	+103,9	9,0
Steinburg	1980	2 616	x	5,1	2 593	x	5,3
	1990	3 923	+49,9	4,8	3 879	+49,6	4,9
Stormarn	1980	3 752	x	7,4	2 989	x	6,2
	1990	6 159	+64,1	7,5	5 920	+98,1	7,5
SCHLESWIG-HOLSTEIN INSGESAMT	1980	50 966	x	100	48 539	x	100
	1990	82 286	+61,5	100	79 058	+62,9	100
davon							
kreisfreie Städte	1980	16 586	x	32,5	16 214	x	33,4
	1990	25 535	+54,0	31,0	24 966	+54,0	31,6
Kreise	1980	34 380	x	67,5	32 325	x	66,6
	1990	56 752	+65,1	69,0	54 092	+67,3	68,4

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
HAMBURG	1980	61 512	x	100	57 711	x	100
	1990	99 379	+61,6	100	92 029	+59,5	100
Braunschweig, krfr. Stadt	1980	6 893	x	4,8	6 734	x	4,9
	1990	10 336	+50,0	4,6	10 198	+51,4	4,6
Salzgitter, krfr. Stadt	1980	3 115	x	2,2	3 042	x	2,2
	1990	4 991	+60,2	2,2	4 916	+61,6	2,2
Wolfsburg, krfr. Stadt	1980	5 100	x	3,5	4 871	x	3,5
	1990	7 875	+54,4	3,5	7 702	+58,1	3,5
Gifhorn	1980	1 637	x	1,1	1 581	x	1,1
	1990	2 640	+61,3	1,2	2 633	+66,5	1,2
Göttingen	1980	5 170	x	3,6	5 066	x	3,7
	1990	8 296	+60,4	3,7	8 199	+61,9	3,7
Goslar	1980	2 960	x	2,1	2 898	x	2,1
	1990	3 987	+34,7	1,8	3 949	+36,3	1,8
Helmstedt	1980	1 812	x	1,3	1 780	x	1,3
	1990	1 957	+ 8,0	0,9	1 920	+ 7,9	0,9
Northeim	1980	2 445	x	1,7	2 351	x	1,7
	1990	3 804	+55,5	1,7	3 751	+59,5	1,7
Osterode am Harz	1980	1 725	x	1,2	1 691	x	1,2
	1990	2 610	+51,3	1,2	2 593	+53,3	1,2
Peine	1980	1 898	x	1,3	1 851	x	1,3
	1990	2 666	+40,4	1,2	2 647	+43,0	1,2
Wolfenbüttel	1980	1 551	x	1,1	1 396	x	1,0
	1990	2 280	+47,0	1,0	2 184	+56,5	1,0
REG.-BEZ. BRAUNSCHWEIG	1980	34 307	x	23,8	33 261	x	24,1
	1990	51 442	+49,9	22,8	50 692	+52,4	22,9
Hannover, krfr. Stadt	1980	21 400	x	14,8	20 536	x	14,9
	1990	32 149	+50,2	14,2	31 397	+52,9	14,2
Diepholz	1980	2 649	x	1,8	2 586	x	1,9
	1990	4 350	+64,2	1,9	4 334	+67,6	2,0
Hameln-Pyrmont	1980	3 232	x	2,2	3 125	x	2,3
	1990	5 041	+56,0	2,2	4 958	+58,7	2,2
Hannover	1980	7 751	x	5,4	7 314	x	5,3
	1990	13 011	+67,9	5,8	12 466	+70,4	5,6

Noch: 1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Hildesheim	1980	5 183	x	3,6	5 068	x	3,7
	1990	8 183	+57,9	3,6	8 113	+60,1	3,7
Holzminden	1980	1 630	x	1,1	1 598	x	1,2
	1990	2 241	+37,5	1,0	2 226	+39,4	1,0
Nienburg (Weser)	1980	1 933	x	1,3	1 891	x	1,4
	1990	3 192	+65,1	1,4	3 174	+67,9	1,4
Schaumburg	1980	2 243	x	1,6	2 144	x	1,6
	1990	3 581	+59,7	1,6	3 543	+65,3	1,6
REG.-BEZ. HANNOVER	1980	46 021	x	31,9	44 262	x	32,0
	1990	71 748	+55,9	31,8	70 211	+58,6	31,7
Celle	1980	2 944	x	2,0	2 843	x	2,1
	1990	4 897	+66,4	2,2	4 829	+69,8	2,2
Cuxhaven	1980	2 668	x	1,8	2 628	x	1,9
	1990	3 718	+39,3	1,6	3 716	+41,4	1,7
Harburg	1980	2 070	x	1,4	2 021	x	1,5
	1990	3 656	+76,6	1,6	3 641	+80,1	1,6
Lüchow-Dannenberg	1980	734	x	0,5	724	x	0,5
	1990	1 100	+49,8	0,5	1 102	+52,2	0,5
Lüneburg	1980	2 441	x	1,7	2 380	x	1,7
	1990	3 856	+58,0	1,7	3 836	+61,2	1,7
Osterholz	1980	1 260	x	0,9	1 236	x	0,9
	1990	1 875	+48,8	0,8	1 862	+50,6	0,8
Rotenburg (Wümme)	1980	2 199	x	1,5	2 152	x	1,6
	1990	3 445	+56,7	1,5	3 441	+59,9	1,6
Soltau- Fallingb.ostel	1980	2 195	x	1,5	2 160	x	1,6
	1990	3 404	+55,1	1,5	3 363	+55,7	1,5
Stade	1980	2 859	x	2,0	2 784	x	2,0
	1990	5 054	+76,8	2,2	5 029	+80,6	2,3
Uelzen	1980	1 682	x	1,2	1 660	x	1,2
	1990	2 511	+49,3	1,1	2 528	+52,3	1,1
Verden	1980	1 860	x	1,3	1 821	x	1,3
	1990	3 549	+90,8	1,6	3 525	+93,5	1,6
REG.-BEZ. LÜNEBURG	1980	22 911	x	15,9	22 409	x	16,2
	1990	37 065	+61,8	16,4	36 872	+64,5	16,7

NIEDERSACHSEN

Noch: 1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Delmenhorst, krfr. Stadt	1980	1 247	x	0,9	1 221	x	0,9
	1990	1 732	+38,8	0,8	1 710	+40,0	0,8
Emden, krfr. Stadt	1980	1 850	x	1,3	1 716	x	1,2
	1990	2 840	+53,5	1,3	2 800	+63,1	1,3
Oldenburg (Oldenburg), krfr. Stadt	1980	3 798	x	2,6	3 717	x	2,7
	1990	6 748	+77,7	3,0	6 650	+78,9	3,0
Osnabrück, krfr. Stadt	1980	4 800	x	3,3	4 703	x	3,4
	1990	7 607	+58,5	3,4	7 549	+60,5	3,4
Wilhelmshaven, krfr. Stadt	1980	3 260	x	2,3	2 297	x	1,7
	1990	3 010	- 7,7	1,3	2 972	+29,4	1,3
Ammerland	1980	1 450	x	1,0	1 429	x	1,0
	1990	2 467	+70,1	1,1	2 499	+74,9	1,1
Aurich	1980	2 318	x	1,6	2 188	x	1,6
	1990	3 398	+46,6	1,5	3 361	+53,6	1,5
Cloppenburg	1980	1 789	x	1,2	1 756	x	1,3
	1990	3 153	+76,3	1,4	3 191	+81,7	1,4
Emsland	1980	5 216	x	3,6	4 258	x	3,1
	1990	9 367	+79,6	4,1	7 748	+82,0	3,5
Friesland	1980	1 664	x	1,2	1 639	x	1,2
	1990	2 139	+28,5	0,9	2 134	+30,2	1,0
Grafschaft Bentheim	1980	1 920	x	1,3	1 884	x	1,4
	1990	3 087	+60,8	1,4	3 088	+63,9	1,4
Leer	1980	1 990	x	1,4	1 962	x	1,4
	1990	3 006	+51,0	1,3	3 011	+53,5	1,4
Oldenburg (Oldenburg)	1980	1 289	x	0,9	1 261	x	0,9
	1990	2 186	+69,6	1,0	2 198	+74,3	1,0
Osnabrück	1980	4 271	x	3,0	4 174	x	3,0
	1990	7 717	+80,7	3,4	7 723	+85,1	3,5
Vechta	1980	1 688	x	1,2	1 646	x	1,2
	1990	3 239	+91,9	1,4	3 285	+99,6	1,5
Hesermarsch	1980	1 847	x	1,3	1 742	x	1,3
	1990	2 606	+41,1	1,2	2 527	+45,1	1,1
Wittmund	1980	748	x	0,5	738	x	0,5
	1990	1 194	+59,7	0,5	1 200	+62,6	0,5

Noch: 1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
REG.-BEZ.	1980	41 145	x	28,5	38 331	x	27,7
WESER-EMS	1990	65 496	+59,2	29,0	63 644	+66,0	28,7
NIEDERSACHSEN	1980	144 384	x	100	138 265	x	100
INSGESAMT	1990	225 752	+56,4	100	221 419	+60,1	100
davon							
kreisfreie Städte	1980	51 563	x	35,6	48 837	x	35,3
	1990	77 291	+50,2	34,2	75 894	+55,4	34,3
Landkreise	1980	92 920	x	64,4	89 426	x	64,7
	1990	148 463	+59,8	65,8	145 527	+62,7	65,7
Bremen, krfr. Stadt	1980	18 368	x	86,1	17 523	x	85,5
	1990	26 679	+45,2	85,4	26 312	+50,2	85,2
Bremerhaven, krfr. Stadt	1980	2 957	x	13,9	2 968	x	14,5
	1990	4 550	+53,9	14,6	4 553	+53,4	14,8
BREMEN INSGESAMT	1980	21 325	x	100	20 492	x	100
	1990	31 228	+46,4	100	30 866	+50,6	100

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Düsseldorf, krfr. Stadt	1980	26 109	x	6,8	25 571	x	6,8
	1990	39 765	+52,3	6,7	38 651	+51,2	6,7
Duisburg, krfr. Stadt	1980	14 993	x	3,9	14 757	x	4,0
	1990	19 763	+31,8	3,3	19 710	+33,6	3,4
Essen, krfr. Stadt	1980	16 378	x	4,3	16 206	x	4,3
	1990	23 866	+45,7	4,0	24 085	+48,6	4,2
Krefeld, krfr. Stadt	1980	6 751	x	1,8	6 586	x	1,8
	1990	9 748	+44,4	1,6	9 517	+44,5	1,6
Mönchengladbach, krfr. Stadt	1980	5 290	x	1,4	5 198	x	1,4
	1990	8 372	+58,2	1,4	8 196	+57,7	1,4
Mülheim a.d. Ruhr, krfr. Stadt	1980	4 774	x	1,2	4 732	x	1,3
	1990	6 394	+33,9	1,1	6 322	+33,6	1,1
Oberhausen, krfr. Stadt	1980	4 888	x	1,3	4 874	x	1,3
	1990	6 476	+32,5	1,1	6 392	+31,1	1,1
Remscheid, krfr. Stadt	1980	3 270	x	0,9	3 200	x	0,9
	1990	5 199	+59,0	0,9	5 087	+58,9	0,9
Solingen, krfr. Stadt	1980	3 278	x	0,9	3 208	x	0,9
	1990	4 915	+49,9	0,8	4 804	+49,7	0,8
Wuppertal, krfr. Stadt	1980	9 327	x	2,4	9 072	x	2,4
	1990	13 970	+49,8	2,4	13 644	+50,4	2,4
Kleve	1980	4 277	x	1,1	4 203	x	1,1
	1990	7 005	+63,8	1,2	6 910	+64,4	1,2
Mettmann	1980	8 739	x	2,3	8 476	x	2,3
	1990	15 951	+82,5	2,7	15 592	+84,0	2,7
Neuss	1980	8 523	x	2,2	8 344	x	2,2
	1990	13 794	+61,8	2,3	13 681	+64,0	2,4
Viersen	1980	4 062	x	1,1	3 998	x	1,1
	1990	7 068	+74,0	1,2	6 953	+73,9	1,2
Wesel	1980	9 195	x	2,4	8 061	x	2,2
	1990	11 138	+21,1	1,9	11 216	+39,1	1,9
REG.-BEZ. DÜSSELDORF	1980	129 856	x	33,8	126 484	x	33,9
	1990	193 424	+49,0	32,6	190 760	+50,8	32,9
Aachen, krfr. Stadt	1980	5 980	x	1,6	5 884	x	1,6
	1990	10 007	+67,3	1,7	9 808	+66,7	1,7

Noch: 1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Bonn, krfr. Stadt	1980	8 272	x	2,2	8 084	x	2,2
	1990	12 690	+53,4	2,1	12 426	+53,7	2,1
Köln, krfr. Stadt	1980	31 264	x	8,1	28 993	x	7,8
	1990	46 970	+50,2	7,9	42 807	+47,6	7,4
Leverkusen, krfr. Stadt	1980	6 338	x	1,6	6 221	x	1,7
	1990	9 564	+50,9	1,6	9 327	+49,9	1,6
Aachen	1980	5 210	x	1,4	5 246	x	1,4
	1990	7 259	+39,3	1,2	7 343	+40,0	1,3
Düren	1980	4 489	x	1,2	4 448	x	1,2
	1990	7 247	+61,4	1,2	7 198	+61,8	1,2
Erftkreis	1980	8 271	x	2,2	7 565	x	2,0
	1990	14 601	+76,5	2,5	13 098	+73,1	2,3
Euskirchen	1980	2 704	x	0,7	2 675	x	0,7
	1990	4 426	+63,7	0,7	4 383	+63,9	0,8
Heinsberg	1980	3 251	x	0,8	3 235	x	0,9
	1990	5 229	+60,9	0,9	5 255	+62,5	0,9
Oberbergischer Kreis	1980	4 746	x	1,2	4 672	x	1,3
	1990	8 239	+73,6	1,4	8 092	+73,2	1,4
Rheinisch- Bergischer Kreis	1980	4 098	x	1,1	4 035	x	1,1
	1990	6 756	+64,9	1,1	6 642	+64,6	1,1
Rhein-Sieg-Kreis	1980	6 904	x	1,8	6 809	x	1,8
	1990	12 089	+75,1	2,0	11 905	+74,8	2,1
REG.-BEZ. KÖLN	1980	91 527	x	23,8	87 866	x	23,5
	1990	145 078	+58,5	24,5	138 286	+57,4	23,9
Bottrop, krfr. Stadt	1980	1 755	x	0,5	1 780	x	0,5
	1990	2 425	+38,2	0,4	2 452	+37,7	0,4
Gelsenkirchen, krfr. Stadt	1980	7 267	x	1,9	5 546	x	1,5
	1990	9 405	+29,4	1,6	8 492	+53,1	1,5
Münster, krfr. Stadt	1980	7 648	x	2,0	7 484	x	2,0
	1990	12 195	+59,4	2,1	11 903	+59,0	2,1
Borken	1980	5 334	x	1,4	5 272	x	1,4
	1990	9 567	+79,4	1,6	9 482	+79,9	1,6
Coesfeld	1980	2 528	x	0,7	2 496	x	0,7
	1990	4 450	+76,0	0,8	4 405	+76,5	0,8

Noch: 1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Recklinghausen	1980	10 787	x	2,8	10 689	x	2,9
	1990	15 741	+45,9	2,7	15 668	+46,6	2,7
Steinfurt	1980	6 674	x	1,7	6 643	x	1,8
	1990	10 502	+57,3	1,8	10 483	+57,8	1,8
Warendorf	1980	4 661	x	1,2	4 608	x	1,2
	1990	7 509	+61,1	1,3	7 425	+61,1	1,3
REG.-BEZ. MÜNSTER	1980	46 654	x	12,1	44 518	x	11,9
	1990	71 794	+53,9	12,1	70 309	+57,9	12,1
Bielefeld, krfr. Stadt	1980	7 945	x	2,1	7 737	x	2,1
	1990	12 316	+55,0	2,1	12 022	+55,4	2,1
Gütersloh	1980	6 572	x	1,7	6 363	x	1,7
	1990	11 356	+72,8	1,9	11 157	+75,4	1,9
Herford	1980	4 822	x	1,3	4 669	x	1,3
	1990	7 436	+54,2	1,3	7 288	+56,1	1,3
Höxter	1980	2 436	x	0,6	2 417	x	0,6
	1990	3 642	+49,5	0,6	3 619	+49,8	0,6
Lippe	1980	5 756	x	1,5	5 642	x	1,5
	1990	9 511	+65,2	1,6	9 301	+64,9	1,6
Minden-Lübbecke	1980	5 502	x	1,4	5 336	x	1,4
	1990	9 614	+74,7	1,6	9 433	+76,8	1,6
Paderborn	1980	4 371	x	1,1	4 323	x	1,2
	1990	8 083	+84,9	1,4	8 019	+85,5	1,4
REG.-BEZ. DETMOLD	1980	37 405	x	9,7	36 486	x	9,8
	1990	61 957	+65,6	10,5	60 840	+66,8	10,5
Bochum, krfr. Stadt	1980	9 430	x	2,5	9 358	x	2,5
	1990	15 243	+61,6	2,6	14 978	+60,1	2,6
Dortmund, krfr. Stadt	1980	15 495	x	4,0	15 251	x	4,1
	1990	20 997	+35,5	3,5	20 757	+36,1	3,6
Hagen, krfr. Stadt	1980	5 322	x	1,4	5 218	x	1,4
	1990	7 655	+43,8	1,3	7 561	+44,9	1,3
Hamm, krfr. Stadt	1980	3 351	x	0,9	3 326	x	0,9
	1990	4 854	+44,9	0,8	4 851	+45,9	0,8
Herne, krfr. Stadt	1980	3 417	x	0,9	3 412	x	0,9
	1990	4 671	+36,7	0,8	4 722	+38,4	0,8

Noch: 1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Ernepe-Ruhr-Kreis	1980	7 084	x	1,8	6 945	x	1,9
	1990	9 804	+38,4	1,7	9 588	+38,0	1,7
Hochsauerlandkreis	1980	5 326	x	1,4	5 245	x	1,4
	1990	8 540	+60,3	1,4	8 428	+60,7	1,5
Märkischer Kreis	1980	9 296	x	2,4	9 114	x	2,4
	1990	15 308	+64,7	2,6	15 004	+64,6	2,6
Olpe	1980	2 181	x	0,6	2 147	x	0,6
	1990	3 905	+79,1	0,7	3 827	+78,3	0,7
Siegen- Wittgenstein	1980	6 637	x	1,7	6 493	x	1,7
	1990	10 635	+60,2	1,8	10 462	+61,1	1,8
Soest	1980	4 927	x	1,3	4 843	x	1,3
	1990	8 112	+64,6	1,4	7 953	+64,2	1,4
Unna	1980	6 682	x	1,7	6 639	x	1,8
	1990	10 742	+60,8	1,8	10 690	+61,0	1,8
REG.-BEZ. ARNSBERG	1980	79 149	x	20,6	77 991	x	20,9
	1990	120 467	+52,2	20,3	118 821	+52,4	20,5
NORDRHEIN- WESTFALEN INSG.	1980	384 592	x	100	373 346	x	100
	1990	592 721	+54,1	100	579 017	+55,1	100
davon							
Kreisfreie Städte	1980	208 545	x	54,2	201 695	x	54,0
	1990	307 462	+47,4	51,9	298 516	+48,0	51,6
Kreise	1980	176 047	x	45,8	171 651	x	46,0
	1990	285 259	+62,0	48,1	280 501	+63,4	48,4

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Darmstadt, krfr. Stadt	1980	5 937	x	4,3	5 856	x	4,3
	1990	9 612	+61,9	3,8	9 441	+61,2	3,9
Frankfurt am Main, krfr. Stadt	1980	37 861	x	27,2	36 981	x	27,2
	1990	71 222	+88,1	28,5	69 143	+87,0	28,4
Offenbach am Main, krfr. Stadt	1980	3 526	x	2,5	3 444	x	2,5
	1990	6 368	+80,6	2,5	6 221	+80,6	2,6
Wiesbaden, krfr. Stadt	1980	8 371	x	6,0	8 129	x	6,0
	1990	14 474	+72,9	5,8	13 908	+71,1	5,7
Bergstraße	1980	3 459	x	2,5	3 392	x	2,5
	1990	6 385	+84,6	2,6	6 254	+84,4	2,6
Darmstadt-Dieburg	1980	3 377	x	2,4	3 327	x	2,4
	1990	6 667	+97,4	2,7	6 561	+97,2	2,7
Groß-Gerau	1980	6 291	x	4,5	5 858	x	4,3
	1990	10 241	+62,8	4,1	9 852	+68,2	4,0
Hochtaunuskreis	1980	4 099	x	2,9	4 009	x	2,9
	1990	9 976	+143,4	4,0	9 704	+142,0	4,0
Main-Kinzig-Kreis	1980	6 802	x	4,9	6 714	x	4,9
	1990	12 791	+88,1	5,1	12 552	+86,9	5,1
Main-Taunus-Kreis	1980	4 215	x	3,0	4 132	x	3,0
	1990	8 204	+94,6	3,3	8 027	+94,3	3,3
Odenwaldkreis	1980	1 390	x	1,0	1 361	x	1,0
	1990	2 701	+94,3	1,1	2 649	+94,7	1,1
Offenbach	1980	6 190	x	4,4	6 034	x	4,4
	1990	11 378	+83,8	4,6	11 092	+83,8	4,6
Rheingau-Taunus- Kreis	1980	2 466	x	1,8	2 321	x	1,7
	1990	4 154	+68,5	1,7	3 963	+70,7	1,6
Wetteraukreis	1980	3 804	x	2,7	3 743	x	2,8
	1990	6 554	+72,3	2,6	6 432	+71,9	2,6
REG.-BEZ. DARMSTADT	1980	97 788	x	70,3	95 302	x	70,1
	1990	180 727	+84,8	72,3	175 801	+84,5	72,1
Gießen	1980	4 804	x	3,5	4 717	x	3,5
	1990	8 062	+67,8	3,2	7 899	+67,5	3,2
Lahn-Dill-Kreis	1980	4 761	x	3,4	4 676	x	3,4
	1990	8 239	+73,1	3,3	8 099	+73,2	3,3

Noch: 1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Limburg-Weilburg	1980	2 304	x	1,7	2 268	x	1,7
	1990	3 983	+72,9	1,6	3 926	+73,1	1,6
Marburg-Biedenkopf	1980	4 138	x	3,0	4 083	x	3,0
	1990	6 863	+65,9	2,7	6 745	+65,2	2,8
Vogelsbergkreis	1980	1 711	x	1,2	1 691	x	1,2
	1990	2 881	+68,3	1,2	2 854	+68,7	1,2
REG.-BEZ. GIESSEN	1980	17 718	x	12,7	17 435	x	12,8
	1990	30 029	+69,5	12,0	29 523	+69,3	12,1
Kassel, krfr. Stadt	1980	6 932	x	5,0	6 758	x	5,0
	1990	10 144	+46,3	4,1	9 852	+45,8	4,0
Fulda	1980	3 391	x	2,4	3 366	x	2,5
	1990	6 217	+83,3	2,5	6 144	+82,5	2,5
Hersfeld-Rotenburg	1980	2 502	x	1,8	2 500	x	1,8
	1990	3 880	+55,0	1,6	3 843	+53,7	1,6
Kassel	1980	3 230	x	2,3	3 164	x	2,3
	1990	6 206	+92,1	2,5	6 100	+92,8	2,5
Schwalm-Eder-Kreis	1980	2 808	x	2,0	2 772	x	2,0
	1990	4 643	+65,3	1,9	4 599	+65,9	1,9
Waldeck- Frankenberg	1980	2 880	x	2,1	2 840	x	2,1
	1990	4 826	+67,6	1,9	4 763	+67,7	2,0
Werra-Meißner- Kreis	1980	1 860	x	1,3	1 829	x	1,3
	1990	3 199	+72,0	1,3	3 160	+72,8	1,3
REG.-BEZ. KASSEL	1980	23 603	x	17,0	23 229	x	17,1
	1990	39 115	+65,7	15,7	38 460	+65,6	15,8
HESSEN INSGESAMT	1980	139 108	x	100	135 966	x	100
	1990	249 870	+79,6	100	243 784	+79,3	100
davon							
kreisfreie Städte	1980	62 628	x	45,0	61 168	x	45,0
	1990	111 820	+78,5	44,8	108 564	+77,5	44,5
Landkreise	1980	76 480	x	55,0	74 798	x	55,0
	1990	138 050	+80,5	55,2	135 220	+80,8	55,5

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Koblenz, krfr. Stadt	1980	4 371	x	5,9	4 286	x	6,1
	1990	6 989	+59,9	5,9	6 904	+61,1	6,0
Ahrweiler	1980	1 528	x	2,0	1 469	x	2,1
	1990	2 747	+79,8	2,3	2 713	+84,7	2,4
Altenkirchen (Westerwald)	1980	1 948	x	2,6	1 897	x	2,7
	1990	3 350	+71,9	2,8	3 316	+74,8	2,9
Bad Kreuznach	1980	2 622	x	3,5	2 527	x	3,6
	1990	3 898	+48,7	3,3	3 850	+52,3	3,4
Birkenfeld	1980	1 483	x	2,0	1 432	x	2,0
	1990	2 329	+57,0	2,0	2 289	+59,8	2,0
Cochem-Zell	1980	904	x	1,2	875	x	1,2
	1990	1 327	+46,7	1,1	1 315	+50,3	1,1
Mayen-Koblenz	1980	3 077	x	4,1	2 972	x	4,2
	1990	5 670	+84,3	4,8	5 574	+87,6	4,9
Neuwied	1980	2 893	x	3,9	2 795	x	4,0
	1990	4 386	+51,6	3,7	4 296	+53,7	3,7
Rhein-Hunsrück- Kreis	1980	1 397	x	1,9	1 362	x	1,9
	1990	2 271	+62,6	1,9	2 250	+65,2	2,0
Rhein-Lahn-Kreis	1980	1 786	x	2,4	1 734	x	2,5
	1990	2 711	+51,8	2,3	2 671	+54,1	2,3
Westerwaldkreis	1980	2 876	x	3,9	2 792	x	3,9
	1990	4 838	+68,2	4,1	4 769	+70,8	4,2
REG.-BEZ. KOBLENZ	1980	24 886	x	33,3	24 142	x	34,1
	1990	40 516	+62,8	34,4	39 949	+65,5	34,9
Trier, krfr. Stadt	1980	3 364	x	4,5	2 869	x	4,1
	1990	5 251	+56,1	4,5	4 446	+55,0	3,9
Bernkastel- Wittlich	1980	1 742	x	2,3	1 693	x	2,4
	1990	2 808	+61,2	2,4	2 786	+64,6	2,4
Bitburg-Prüm	1980	1 366	x	1,8	1 300	x	1,8
	1990	2 096	+53,5	1,8	2 066	+58,9	1,8
Daun	1980	888	x	1,2	869	x	1,2
	1990	1 522	+71,4	1,3	1 508	+73,5	1,3
Trier-Saarburg	1980	1 311	x	1,8	1 283	x	1,8
	1990	1 961	+49,5	1,7	1 952	+52,1	1,7

Noch: 1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
REG.-BEZ.	1980	8 672	x	11,6	8 014	x	11,3
TRIER	1990	13 638	+57,3	11,6	12 757	+59,2	11,1
Frankenthal (Pfalz), krfr. Stadt	1980	1 189	x	1,6	1 141	x	1,6
	1990	1 604	+34,9	1,4	1 568	+37,5	1,4
Kaiserslautern, krfr. Stadt	1980	2 693	x	3,6	2 637	x	3,7
	1990	4 550	+68,9	3,9	4 447	+68,6	3,9
Landau in der Pfalz, krfr. Stadt	1980	991	x	1,3	967	x	1,4
	1990	1 469	+48,3	1,2	1 448	+49,8	1,3
Ludwigshafen am Rhein, krfr. Stadt	1980	7 304	x	9,8	6 967	x	9,9
	1990	13 133	+79,8	11,1	12 691	+82,2	11,1
Mainz, krfr. Stadt	1980	7 671	x	10,3	7 391	x	10,5
	1990	11 704	+52,6	9,9	11 405	+54,3	10,0
Neustadt an der Weinstraße, krfr. Stadt	1980	1 090	x	1,5	1 072	x	1,5
	1990	1 662	+52,6	1,4	1 639	+52,9	1,4
Pirmasens, krfr. Stadt	1980	1 283	x	1,7	1 226	x	1,7
	1990	1 841	+43,5	1,6	1 805	+47,3	1,6
Speyer, krfr. Stadt	1980	1 878	x	2,5	1 342	x	1,9
	1990	1 897	+ 1,0	1,6	1 861	+38,7	1,6
Worms, krfr. Stadt	1980	1 619	x	2,2	1 562	x	2,2
	1990	2 642	+63,2	2,2	2 578	+65,1	2,2
Zweibrücken, krfr. Stadt	1980	852	x	1,1	827	x	1,2
	1990	1 106	+29,8	0,9	1 084	+31,0	0,9
Alzey-Worms	1980	1 050	x	1,4	1 025	x	1,4
	1990	1 796	+71,1	1,5	1 794	+74,9	1,6
Bad Dürkheim	1980	1 592	x	2,1	1 543	x	2,2
	1990	2 702	+69,7	2,3	2 665	+72,8	2,3
Donnersbergkreis	1980	949	x	1,3	919	x	1,3
	1990	1 532	+61,5	1,3	1 509	+64,3	1,3
Germersheim	1980	2 646	x	3,5	2 257	x	3,2
	1990	3 381	+27,8	2,9	3 317	+47,0	2,9
Kaiserslautern	1980	1 016	x	1,4	986	x	1,4
	1990	1 626	+60,0	1,4	1 603	+62,6	1,4

Noch: 1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Kusel	1980	786	x	1,1	761	x	1,1
	1990	1 198	+52,4	1,0	1 174	+54,2	1,0
Südliche Weinstraße	1980	1 390	x	1,9	1 353	x	1,9
	1990	2 031	+46,1	1,7	2 013	+48,8	1,8
Ludwigshafen	1980	1 038	x	1,4	1 000	x	1,4
	1990	2 010	+93,7	1,7	1 952	+95,2	1,7
Mainz-Bingen	1980	2 951	x	4,0	2 498	x	3,5
	1990	4 185	+41,8	3,6	3 759	+50,5	3,3
Pirmasens	1980	1 130	x	1,5	1 094	x	1,5
	1990	1 579	+39,8	1,3	1 558	+42,4	1,4
REG.-BEZ. RHEINHESSEN-PFALZ	1980	41 118	x	55,1	38 568	x	54,5
	1990	63 650	+54,8	54,0	61 871	+60,4	54,0
RHEINLAND-PFALZ INSGESAMT	1980	74 675	x	100	70 724	x	100
	1990	117 804	+57,8	100	114 577	+62,0	100
davon							
kreisfreie Städte	1980	34 305	x	45,9	32 286	x	45,7
	1990	53 848	+57,0	45,7	51 875	+60,7	45,3
Landkreise	1980	40 370	x	54,1	38 438	x	54,3
	1990	63 956	+58,4	54,3	62 702	+63,1	54,7

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Stuttgart, Krfr. Stadt	1980	26 931	x	11,9	26 337	x	12,1
	1990	43 854	+62,8	11,2	42 985	+63,2	11,4
Böblingen	1980	9 466	x	4,2	9 233	x	4,2
	1990	17 878	+88,9	4,6	17 522	+89,8	4,6
Esslingen	1980	10 717	x	4,7	10 474	x	4,8
	1990	19 588	+82,8	5,0	19 225	+83,5	5,1
Göppingen	1980	5 010	x	2,2	4 898	x	2,3
	1990	8 339	+66,5	2,1	8 198	+67,4	2,2
Ludwigsburg	1980	9 126	x	4,0	8 919	x	4,1
	1990	16 934	+85,6	4,3	16 647	+86,7	4,4
Rams-Murr-Kreis	1980	7 230	x	3,2	7 029	x	3,2
	1990	13 024	+80,1	3,3	12 721	+81,0	3,4
Region Stuttgart	1980	68 480	x	30,3	66 891	x	30,8
	1990	119 618	+74,7	30,7	117 299	+75,4	31,0
Heilbronn, Krfr. Stadt	1980	3 768	x	1,7	3 693	x	1,7
	1990	6 323	+67,8	1,6	6 225	+68,6	1,6
Heilbronn	1980	4 134	x	1,8	4 043	x	1,9
	1990	8 105	+96,0	2,1	7 993	+97,7	2,1
Hohenlohekreis	1980	1 646	x	0,7	1 615	x	0,7
	1990	3 223	+95,8	0,8	3 184	+97,1	0,8
Schwäbisch Hall	1980	2 934	x	1,3	2 877	x	1,3
	1990	5 468	+86,4	1,4	5 400	+87,7	1,4
Main-Tauber-Kreis	1980	2 478	x	1,1	2 434	x	1,1
	1990	4 295	+73,3	1,1	4 243	+74,3	1,1
Region Franken	1980	14 961	x	6,6	14 663	x	6,7
	1990	27 414	+83,2	7,0	27 044	+84,4	7,1
Heidenheim	1980	2 666	x	1,2	2 605	x	1,2
	1990	4 642	+74,1	1,2	4 563	+75,1	1,2
Ostalbkreis	1980	5 735	x	2,5	5 617	x	2,6
	1990	9 653	+68,3	2,5	9 507	+69,2	2,5
Region Ostwürttemberg	1980	8 400	x	3,7	8 223	x	3,8
	1990	14 296	+70,2	3,7	14 070	+71,1	3,7
REG.-BEZ. STUTTGART	1980	91 841	x	40,7	89 776	x	41,3
	1990	161 328	+75,7	41,4	158 412	+76,5	41,8

Noch: 1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Baden-Baden, Krfr. Stadt	1980	1 476	x	0,7	1 444	x	0,7
	1990	2 200	+49,0	0,6	2 163	+49,8	0,6
Karlsruhe, Krfr. Stadt	1980	11 648	x	5,2	9 152	x	4,2
	1990	21 210	+82,1	5,4	16 455	+79,8	4,3
Karlsruhe	1980	6 675	x	3,0	6 518	x	3,0
	1990	11 982	+79,5	3,1	11 775	+80,7	3,1
Rastatt	1980	3 892	x	1,7	3 790	x	1,7
	1990	7 710	+98,1	2,0	7 549	+99,2	2,0
Region Mittlerer Oberrhein	1980	23 692	x	10,5	20 903	x	9,6
	1990	43 101	+81,9	11,1	37 942	+81,5	10,0
Heidelberg, Krfr. Stadt	1980	3 754	x	1,7	3 693	x	1,7
	1990	6 691	+78,2	1,7	6 595	+78,6	1,7
Mannheim, Krfr. Stadt	1980	12 629	x	5,6	11 862	x	5,5
	1990	17 403	+37,8	4,5	17 090	+44,1	4,5
Neckar-Odenwald- Kreis	1980	2 361	x	1,0	2 320	x	1,1
	1990	3 917	+65,9	1,0	3 873	+66,9	1,0
Rhein-Neckar-Kreis	1980	7 656	x	3,4	7 427	x	3,4
	1990	13 591	+77,5	3,5	13 353	+79,8	3,5
Region Unterer Neckar	1980	26 400	x	11,7	25 302	x	11,6
	1990	41 603	+57,6	10,7	40 910	+61,7	10,8
Pforzheim, Krfr. Stadt	1980	3 602	x	1,6	3 520	x	1,6
	1990	5 533	+53,6	1,4	5 434	+54,4	1,4
Calw	1980	2 223	x	1,0	2 177	x	1,0
	1990	3 724	+67,5	1,0	3 670	+68,6	1,0
Enzkreis	1980	2 757	x	1,2	2 693	x	1,2
	1990	4 849	+75,9	1,2	4 764	+76,9	1,3
Freudenstadt	1980	1 902	x	0,8	1 859	x	0,9
	1990	3 621	+90,4	0,9	3 566	+91,8	0,9
Region Nordschwarzwald	1980	10 484	x	4,6	10 249	x	4,7
	1990	17 727	+69,1	4,5	17 434	+70,1	4,6
REG.-BEZ. KARLSRUHE	1980	60 575	x	26,8	56 454	x	26,0
	1990	102 432	+69,1	26,3	96 286	+70,6	25,4
Freiburg im Breisgau, Krfr. Stadt	1980	5 125	x	2,3	5 039	x	2,3
	1990	8 804	+71,8	2,3	8 675	+72,2	2,3

Noch: 1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Breisgau- Hochschwarzwald	1980	3 156	x	1,4	3 072	x	1,4
	1990	5 591	+77,2	1,4	5 508	+79,3	1,5
Emmendingen	1980	2 234	x	1,0	2 067	x	1,0
	1990	3 473	+55,5	0,9	3 414	+65,2	0,9
Ortenaukreis	1980	8 539	x	3,8	7 879	x	3,6
	1990	14 287	+67,3	3,7	13 878	+76,1	3,7
Region Südlicher Oberrhein	1980	19 053	x	8,4	18 056	x	8,3
	1990	32 155	+68,8	8,2	31 475	+74,3	8,3
Rottweil	1980	2 696	x	1,2	2 645	x	1,2
	1990	4 571	+69,6	1,2	4 506	+70,4	1,2
Schwarzwald- Baar-Kreis	1980	4 598	x	2,0	4 481	x	2,1
	1990	7 465	+62,4	1,9	7 326	+63,5	1,9
Tuttlingen	1980	2 434	x	1,1	2 378	x	1,1
	1990	4 409	+81,1	1,1	4 330	+82,0	1,1
Region Schwarzwald- Baar-Heuberg	1980	9 728	x	4,3	9 504	x	4,4
	1990	16 446	+69,1	4,2	16 162	+70,1	4,3
Konstanz	1980	5 102	x	2,3	4 977	x	2,3
	1990	8 046	+57,7	2,1	7 920	+59,1	2,1
Lörrach	1980	3 861	x	1,7	3 787	x	1,7
	1990	6 541	+69,4	1,7	6 441	+70,1	1,7
Waldshut	1980	2 799	x	1,2	2 659	x	1,2
	1990	4 833	+72,7	1,2	4 739	+78,2	1,3
Region Hochrhein-Bodensee	1980	11 762	x	5,2	11 424	x	5,3
	1990	19 420	+65,1	5,0	19 099	+67,2	5,0
REG.-BEZ. FREIBURG	1980	40 543	x	18,0	38 984	x	17,9
	1990	68 021	+67,8	17,4	66 736	+71,2	17,6
Reutlingen	1980	5 323	x	2,4	5 210	x	2,4
	1990	9 406	+76,7	2,4	9 243	+77,4	2,4
Tübingen	1980	3 138	x	1,4	3 085	x	1,4
	1990	5 370	+71,2	1,4	5 293	+71,6	1,4
Zollernalbkreis	1980	3 738	x	1,7	3 653	x	1,7
	1990	6 109	+63,4	1,6	6 001	+64,3	1,6
Region Neckar-Alb	1980	12 199	x	5,4	11 948	x	5,5
	1990	20 886	+71,2	5,4	20 537	+71,9	5,4

Noch: 1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Ulm, krfr. Stadt	1980	4 513	x	2,0	4 428	x	2,0
	1990	7 465	+65,4	1,9	7 351	+66,0	1,9
Alb-Donau-Kreis	1980	2 222	x	1,0	2 181	x	1,0
	1990	4 475	+101,4	1,1	4 420	+102,7	1,2
Biberach	1980	3 230	x	1,4	3 172	x	1,5
	1990	5 661	+75,2	1,5	5 591	+76,3	1,5
Region Donau-Iller ¹⁾	1980	9 965	x	4,4	9 781	x	4,5
	1990	17 601	+76,6	4,5	17 363	+77,5	4,6
Bodenseekreis	1980	3 693	x	1,6	3 614	x	1,7
	1990	6 624	+79,4	1,7	6 517	+80,3	1,7
Ravensburg	1980	4 699	x	2,1	4 612	x	2,1
	1990	8 902	+89,5	2,3	8 783	+90,4	2,3
Sigmaringen	1980	2 238	x	1,0	2 199	x	1,0
	1990	4 093	+82,9	1,0	4 040	+83,7	1,1
Region Bodensee- Oberschwaben	1980	10 629	x	4,7	10 425	x	4,8
	1990	19 620	+84,6	5,0	19 341	+85,5	5,1
REG.-BEZ. TÜBINGEN	1980	32 793	x	14,5	32 154	x	14,8
	1990	58 107	+77,2	14,9	57 240	+78,0	15,1
BADEN-WÜRTTEMBERG INSGESAMT	1980	225 753	x	100	217 369	x	100
	1990	389 888	+72,7	100	378 674	+74,2	100
davon							
kreisfreie Städte	1980	73 446	x	32,5	69 168	x	31,8
	1990	119 484	+62,7	30,6	112 974	+63,3	29,8
Landkreise	1980	152 307	x	67,5	148 201	x	68,2
	1990	270 404	+77,5	69,4	265 701	+79,3	70,2

1) Soweit Land Baden-Württemberg

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Ingolstadt, krfr. Stadt	1980	3 492	x	1,4	2 847	x	1,2
	1990	5 394	+54,5	1,3	5 270	+85,1	1,3
München, krfr. Stadt	1980	54 129	x	22,3	52 678	x	22,6
	1990	89 737	+65,8	21,1	86 615	+64,4	21,0
Rosenheim, krfr. Stadt	1980	1 429	x	0,6	1 416	x	0,6
	1990	3 069	+114,9	0,7	3 026	+113,7	0,7
Altötting	1980	2 062	x	0,8	1 857	x	0,8
	1990	3 751	+81,9	0,9	3 387	+82,4	0,8
Bad Tölz- Wolfartshausen	1980	1 711	x	0,7	1 684	x	0,7
	1990	3 079	+79,9	0,7	3 032	+80,0	0,7
Berchtesgadener Land	1980	1 788	x	0,7	1 768	x	0,8
	1990	2 756	+54,1	0,6	2 724	+54,1	0,7
Dachau	1980	1 668	x	0,7	1 651	x	0,7
	1990	2 436	+46,0	0,6	2 405	+45,6	0,6
Ebersberg	1980	1 524	x	0,6	1 507	x	0,6
	1990	2 796	+83,5	0,7	2 781	+84,6	0,7
Eichstätt	1980	2 263	x	0,9	1 263	x	0,5
	1990	3 321	+46,8	0,8	2 155	+70,7	0,5
Erding	1980	1 318	x	0,5	1 298	x	0,6
	1990	2 211	+67,8	0,5	2 181	+68,0	0,5
Freising	1980	2 049	x	0,8	2 013	x	0,9
	1990	3 889	+89,8	0,9	3 854	+91,5	0,9
Fürstenfeldbruck	1980	2 215	x	0,9	2 188	x	0,9
	1990	4 328	+95,4	1,0	4 276	+95,5	1,0
Garmisch- Partenkirchen	1980	1 567	x	0,6	1 543	x	0,7
	1990	2 363	+50,8	0,6	2 331	+51,1	0,6
Landsberg a. Lech	1980	1 293	x	0,5	1 279	x	0,5
	1990	2 365	+82,9	0,6	2 342	+83,1	0,6
Miesbach	1980	1 411	x	0,6	1 387	x	0,6
	1990	2 499	+77,2	0,6	2 467	+77,8	0,6
Mühldorf a. Inn	1980	1 417	x	0,6	1 393	x	0,6
	1990	2 552	+80,1	0,6	2 527	+81,4	0,6
München	1980	6 787	x	2,8	6 663	x	2,9
	1990	16 695	+146,0	3,9	16 093	+141,5	3,9
Neuburg- Schrobenhausen	1980	1 362	x	0,6	1 346	x	0,6
	1990	2 139	+57,1	0,5	2 126	+58,0	0,5

Noch: 1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Pfaffenhofen a. d. Ilm	1980	2 764	x	1,1	1 598	x	0,7
	1990	5 887	+112,9	1,4	4 152	+159,9	1,0
Rosenheim	1980	2 827	x	1,2	2 784	x	1,2
	1990	4 971	+75,8	1,2	4 906	+76,2	1,2
Starnberg	1980	2 043	x	0,8	2 014	x	0,9
	1990	3 816	+86,8	0,9	3 741	+85,7	0,9
Traunstein	1980	2 722	x	1,1	2 683	x	1,1
	1990	4 630	+70,1	1,1	4 570	+70,4	1,1
Weilheim- Schongau	1980	1 890	x	0,8	1 860	x	0,8
	1990	3 380	+78,9	0,8	3 346	+79,9	0,8
REG.-BEZ. OBERBAYERN	1980	101 731	x	41,9	96 719	x	41,4
	1990	178 063	+75,0	41,8	170 308	+76,1	41,4
Landshut, krfr. Stadt	1980	1 645	x	0,7	1 594	x	0,7
	1990	2 907	+76,7	0,7	2 780	+74,4	0,7
Passau, krfr. Stadt	1980	1 490	x	0,6	1 460	x	0,6
	1990	2 562	+71,9	0,6	2 519	+72,5	0,6
Straubing, krfr. Stadt	1980	1 038	x	0,4	1 020	x	0,4
	1982	1 934	+86,3	0,5	1 907	+87,0	0,5
Deggendorf	1980	1 680	x	0,7	1 661	x	0,7
	1990	3 364	+100,3	0,8	3 340	+101,1	0,8
Dingolfing- Landau	1980	1 855	x	0,8	1 805	x	0,8
	1990	3 419	+84,3	0,8	3 372	+86,8	0,8
Freyung- Grafenau	1980	971	x	0,4	966	x	0,4
	1990	1 651	+69,9	0,4	1 653	+71,0	0,4
Kelheim	1980	2 265	x	0,9	1 604	x	0,7
	1990	3 337	+47,3	0,8	2 470	+54,0	0,6
Landshut	1980	1 290	x	0,5	1 266	x	0,5
	1990	2 676	+107,4	0,6	2 522	+99,3	0,6
Passau	1980	1 993	x	0,8	1 955	x	0,8
	1990	3 773	+89,3	0,9	3 740	+91,4	0,9
Regen	1980	1 010	x	0,4	995	x	0,4
	1990	1 730	+71,3	0,4	1 719	+72,8	0,4
Rottal-Inn	1980	1 532	x	0,6	1 515	x	0,6
	1990	2 480	+61,9	0,6	2 474	+63,3	0,6
Straubing-Bogen	1980	931	x	0,4	922	x	0,4
	1990	1 495	+60,6	0,4	1 501	+62,8	0,4

Noch: 1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
REG.-BEZ. NIEDERBAYERN	1980	17 702	x	7,3	16 763	x	7,2
	1990	31 329	+77,0	7,4	29 997	+79,0	7,3
Amberg, krfr. Stadt	1980	1 128	x	0,5	1 112	x	0,5
	1990	1 844	+63,5	0,4	1 824	+64,0	0,4
Regensburg, krfr. Stadt	1980	4 379	x	1,8	4 321	x	1,9
	1990	8 154	+86,2	1,9	7 984	+84,8	1,9
Weiden i. d. OPf., krfr. Stadt	1980	1 072	x	0,4	1 066	x	0,5
	1990	1 945	+81,4	0,5	1 936	+81,6	0,5
Amberg-Weizbach	1980	996	x	0,4	983	x	0,4
	1990	1 858	+86,6	0,4	1 847	+87,9	0,4
Cham	1980	1 522	x	0,6	1 509	x	0,6
	1990	2 689	+76,7	0,6	2 684	+77,9	0,7
Neumarkt i. d. OPf.	1980	1 403	x	0,6	1 382	x	0,6
	1990	2 566	+83,0	0,6	2 549	+84,4	0,6
Neustadt a. d. Waldnaab	1980	1 143	x	0,5	1 135	x	0,5
	1990	2 152	+88,3	0,5	2 146	+89,0	0,5
Regensburg	1980	1 306	x	0,5	1 284	x	0,6
	1990	2 611	+99,9	0,6	2 599	+102,4	0,6
Schwandorf	1980	1 946	x	0,8	1 902	x	0,8
	1990	3 157	+62,2	0,7	3 137	+64,9	0,8
Tirschenreuth	1980	1 309	x	0,5	1 291	x	0,6
	1990	2 005	+53,2	0,5	1 996	+54,7	0,5
REG.-BEZ. OBERPFALZ	1980	16 204	x	6,7	15 985	x	6,8
	1990	28 983	+78,9	6,8	28 702	+79,6	7,0
Bamberg, krfr. Stadt	1980	2 560	x	1,1	2 540	x	1,1
	1990	4 365	+70,5	1,0	4 280	+68,5	1,0
Bayreuth, krfr. Stadt	1980	3 164	x	1,3	1 726	x	0,7
	1990	5 362	+69,5	1,3	2 864	+65,9	0,7
Coburg, krfr. Stadt	1980	1 269	x	0,5	1 219	x	0,5
	1990	2 469	+94,6	0,6	2 333	+91,3	0,6
Hof, krfr. Stadt	1980	1 318	x	0,5	1 303	x	0,6
	1990	2 620	+98,9	0,6	2 594	+99,1	0,6
Bamberg	1980	1 077	x	0,4	1 059	x	0,5
	1990	1 904	+76,8	0,4	1 887	+78,2	0,5
Bayreuth	1980	1 120	x	0,5	1 106	x	0,5
	1990	2 054	+83,5	0,5	2 047	+85,1	0,5

Noch: 1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Coburg	1980	1 336	x	0,6	1 311	x	0,6
	1990	2 617	+95,9	0,6	2 588	+97,4	0,6
Forchheim	1980	1 136	x	0,5	1 119	x	0,5
	1990	1 999	+75,9	0,5	1 977	+76,7	0,5
Hof	1980	1 781	x	0,7	1 749	x	0,7
	1990	3 088	+73,4	0,7	3 057	+74,8	0,7
Kronach	1980	1 258	x	0,5	1 236	x	0,5
	1990	2 215	+76,0	0,5	2 186	+76,9	0,5
Kulmbach	1980	1 418	x	0,6	1 375	x	0,6
	1990	2 478	+74,8	0,6	2 436	+77,2	0,6
Lichtenfels	1980	1 286	x	0,5	1 272	x	0,5
	1990	2 053	+59,6	0,5	2 049	+61,1	0,5
Munsiedel i. Fichtelgebirge	1980	1 689	x	0,7	1 649	x	0,7
	1990	2 564	+51,8	0,6	2 520	+52,8	0,6
REG.-BEZ. OBERFRANKEN	1980	20 411	x	8,4	18 663	x	8,0
	1990	35 787	+75,3	8,4	32 817	+75,8	8,0
Ansbach, krfr. Stadt	1980	987	x	0,4	976	x	0,4
	1990	2 099	+112,6	0,5	2 085	+113,8	0,5
Erlangen, krfr. Stadt	1980	4 046	x	1,7	3 998	x	1,7
	1990	7 345	+81,5	1,7	7 246	+81,3	1,8
Fürth, krfr. Stadt	1980	3 172	x	1,3	3 143	x	1,3
	1990	3 894	+22,7	0,9	3 807	+21,1	0,9
Nürnberg, krfr. Stadt	1980	15 349	x	6,3	14 910	x	6,4
	1990	26 046	+69,7	6,1	25 432	+70,6	6,2
Schwabach, krfr. Stadt	1980	675	x	0,3	667	x	0,3
	1990	1 406	+108,2	0,3	1 388	+108,0	0,3
Ansbach	1980	2 306	x	0,9	2 271	x	1,0
	1990	3 876	+68,1	0,9	3 854	+69,7	0,9
Erlangen- Höchstädt	1980	1 139	x	0,5	1 117	x	0,5
	1990	2 586	+127,0	0,6	2 553	+128,6	0,6
Fürth	1980	994	x	0,4	973	x	0,4
	1990	1 817	+82,8	0,4	1 788	+83,7	0,4
Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	1980	1 262	x	0,5	1 243	x	0,5
	1990	1 941	+53,8	0,5	1 943	+56,4	0,5
Nürnberger Land	1980	2 127	x	0,9	2 092	x	0,9
	1990	4 005	+88,3	0,9	3 947	+88,7	1,0

Noch: 1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Roth	1980	1 253	x	0,5	1 238	x	0,5
	1990	2 289	+82,7	0,5	2 270	+83,4	0,6
Weißenburg- Gunzenhausen	1980	1 484	x	0,6	1 466	x	0,6
	1990	2 453	+65,3	0,6	2 440	+66,4	0,6
REG.-BEZ. MITTELFRANKEN	1980	34 794	x	14,3	34 093	x	14,6
	1990	59 756	+71,7	14,0	58 755	+72,3	14,3
Aschaffenburg, krfr. Stadt	1980	1 870	x	0,8	1 843	x	0,8
	1990	3 539	+89,2	0,8	3 463	+87,8	0,8
Schweinfurt, krfr. Stadt	1980	2 091	x	0,9	2 060	x	0,9
	1990	3 994	+91,0	0,9	3 944	+91,4	1,0
Würzburg, krfr. Stadt	1980	4 114	x	1,7	4 076	x	1,7
	1990	6 655	+61,8	1,6	6 542	+60,5	1,6
Aschaffenburg	1980	2 444	x	1,0	2 403	x	1,0
	1990	4 551	+86,2	1,1	4 463	+85,7	1,1
Bad Kissingen	1980	1 575	x	0,6	1 562	x	0,7
	1990	2 708	+72,0	0,6	2 696	+72,7	0,7
Haßberge	1980	1 064	x	0,4	1 048	x	0,4
	1990	1 859	+74,8	0,4	1 851	+76,6	0,4
Kitzingen	1980	1 184	x	0,5	1 163	x	0,5
	1990	2 181	+84,2	0,5	2 172	+86,7	0,5
Main-Spessart	1980	1 943	x	0,8	1 915	x	0,8
	1990	3 701	+90,4	0,9	3 666	+91,5	0,9
Hiltenberg	1980	1 809	x	0,7	1 783	x	0,8
	1990	3 463	+91,4	0,8	3 417	+91,6	0,8
Rhön-Grabfeld	1980	1 270	x	0,5	1 259	x	0,5
	1990	2 241	+76,5	0,5	2 232	+77,2	0,5
Schweinfurt	1980	833	x	0,3	821	x	0,4
	1990	1 375	+65,0	0,3	1 366	+66,5	0,3
Würzburg	1980	1 381	x	0,6	1 366	x	0,6
	1990	2 456	+77,8	0,6	2 441	+78,7	0,6
REG.-BEZ. UNTERFRANKEN	1980	21 578	x	8,9	21 299	x	9,1
	1990	38 725	+79,5	9,1	38 251	+79,6	9,3
Augsburg, krfr. Stadt	1980	6 932	x	2,9	6 815	x	2,9
	1990	12 172	+75,6	2,9	11 918	+74,9	2,9
Kaufbeuren, krfr. Stadt	1980	1 034	x	0,4	1 020	x	0,4
	1990	1 575	+52,3	0,4	1 548	+51,8	0,4

Noch: 1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Kempten (Allgäu), krfr. Stadt	1980	1 584	x	0,7	1 570	x	0,7
	1990	2 757	+74,1	0,6	2 714	+72,9	0,7
Memmingen, krfr. Stadt	1980	1 136	x	0,5	1 117	x	0,5
	1990	1 954	+72,0	0,5	1 927	+72,6	0,5
Aichach-Friedberg	1980	1 349	x	0,6	1 326	x	0,6
	1990	2 343	+73,6	0,5	2 310	+74,2	0,6
Augsburg	1980	2 727	x	1,1	2 668	x	1,1
	1990	5 423	+98,9	1,3	5 350	+100,5	1,3
Dillingen a. d. Donau	1980	1 173	x	0,5	1 157	x	0,5
	1990	2 191	+86,7	0,5	2 170	+87,5	0,5
Donau-Ries	1980	2 149	x	0,9	2 115	x	0,9
	1990	3 723	+73,3	0,9	3 703	+75,1	0,9
Günzburg	1980	1 873	x	0,8	1 839	x	0,8
	1990	3 605	+92,5	0,8	3 558	+93,5	0,9
Lindau (Bodensee)	1980	1 356	x	0,6	1 331	x	0,6
	1990	2 262	+66,9	0,5	2 227	+67,3	0,5
Nau-Ulm	1980	2 889	x	1,2	2 847	x	1,2
	1990	4 696	+62,5	1,1	4 626	+62,5	1,1
Oberallgäu	1980	2 187	x	0,9	2 150	x	0,9
	1990	3 701	+69,2	0,9	3 658	+70,1	0,9
Ostallgäu	1980	1 871	x	0,8	1 842	x	0,8
	1990	3 499	+87,0	0,8	3 481	+89,0	0,8
Unterallgäu	1980	2 083	x	0,9	2 055	x	0,9
	1990	3 521	+69,0	0,8	3 504	+70,5	0,9
REG.-BEZ. SCHWABEN	1980	30 342	x	12,5	29 851	x	12,8
	1990	53 422	+76,1	12,5	52 694	+76,5	12,8
BAYERN INSGESAMT	1980	242 763	x	100	233 372	x	100
	1990	426 065	+75,5	100	411 525	+76,3	100
davon							
kreisfreie Städte	1980	121 104	x	49,9	116 498	x	49,9
	1990	205 801	+69,9	48,3	197 946	+69,9	48,1
Landkreise	1980	121 659	x	50,1	116 875	x	50,1
	1990	220 264	+81,1	51,7	213 579	+82,7	51,9

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Saarbrücken, Stadtverband	1980	10 028	x	47,2	10 046	x	47,1
	1990	15 194	+51,5	44,6	15 465	+53,9	45,1
darunter							
Saarbrücken, Landeshauptstadt	1980	6 375	x	30,0	6 266	x	29,4
	1990	9 967	+56,3	29,2	10 005	+59,6	29,1
Merzig-Wadern	1980	1 578	x	7,4	1 587	x	7,4
	1990	2 461	+55,9	7,2	2 440	+53,8	7,1
Neunkirchen	1980	2 027	x	9,5	2 042	x	9,6
	1990	3 364	+65,9	9,9	3 406	+66,8	9,9
Saarlouis	1980	3 560	x	16,7	3 597	x	16,9
	1990	5 910	+66,0	17,3	5 916	+64,5	17,2
Saarpfalz-Kreis	1980	2 936	x	13,8	2 938	x	13,8
	1990	5 277	+79,7	15,5	5 223	+77,7	15,2
Sankt Wendel	1980	1 128	x	5,3	1 125	x	5,3
	1990	1 893	+67,9	5,6	1 874	+66,5	5,5
SAARLAND INSGESAMT	1980	21 257	x	100	21 335	x	100
	1990	34 100	+60,4	100	34 324	+60,9	100
BERLIN (WEST)	1980	49 594	x	100	46 042	x	100
	1990	86 056	+73,5	100	76 377	+65,9	100
FRÜHERES BUNDESBEZIRK	1980	1 415 930	x	x	1 363 160	x	x
	1990	2 335 150	+64,9	x	2 261 650	+65,9	x

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	Flensburg, krfr. Stadt	1980	3	0,1	708	x	28,4	489	x	19,6
		1990	3	0,1	1 121	+58,3	27,9	878	+79,4	21,8
2	Kiel, krfr. Stadt	1980	7	0,1	1 677	x	24,6	1 100	x	16,1
		1990	6	0,1	2 675	+59,5	24,5	1 967	+78,8	18,0
3	Lübeck, krfr. Stadt	1980	18	0,3	1 992	x	37,0	1 450	x	26,9
		1990	18	0,2	2 535	+27,3	32,2	1 952	+34,6	24,8
4	Neumünster, krfr. Stadt	1980	7	0,3	815	x	43,2	551	x	29,2
		1990	6	0,2	1 074	+31,9	39,2	762	+38,3	27,8
5	Dithmarschen	1980	219	6,5	1 831	x	54,2	1 539	x	45,6
		1990	216	3,6	3 722	+103,2	61,7	3 363	+118,5	55,7
6	Herzogtum Lauenburg	1980	138	6,7	711	x	34,4	483	x	23,3
		1990	131	3,7	1 350	+89,8	37,7	890	+84,2	24,8
7	Nordfriesland	1980	303	11,3	508	x	18,9	192	x	7,1
		1990	288	7,0	729	+43,6	17,8	380	+98,3	9,3
8	Ostholstein	1980	198	6,8	733	x	25,0	391	x	13,4
		1990	183	3,9	1 126	+53,7	24,1	738	+89,0	15,8
9	Pinneberg	1980	147	2,9	2 057	x	41,2	1 323	x	26,5
		1990	197	2,4	3 369	+63,8	40,4	2 459	+85,9	29,5
10	Plön	1980	155	10,7	353	x	24,5	180	x	12,5
		1990	145	5,9	594	+68,2	24,4	405	+124,8	16,6
11	Rendsburg- Eckernförde	1980	306	7,3	1 584	x	37,7	696	x	16,5
		1990	305	4,9	2 124	+34,1	34,0	945	+35,8	15,1
12	Schleswig- Flensburg	1980	334	12,0	685	x	24,6	369	x	13,3
		1990	315	7,7	843	+23,1	20,7	501	+35,7	12,3
13	Segeberg	1980	179	5,1	1 410	x	40,0	982	x	27,8
		1990	171	2,4	2 955	+109,5	41,1	2 398	+144,3	33,4
14	Steinburg	1980	170	6,5	699	x	26,7	445	x	17,0
		1990	159	4,0	1 309	+87,3	33,4	669	+50,2	17,0
15	Stormarn	1980	96	2,5	2 150	x	57,3	1 870	x	49,8
		1990	94	1,5	2 123	- 1,3	34,5	1 739	- 7,0	28,2
16	SCHLESWIG-HOLSTEIN INSGESAMT	1980	2 278	4,5	17 913	x	35,1	12 059	x	23,7
		1990	2 236	2,7	27 648	+54,3	33,6	20 045	+66,2	24,4
17	davon kreisfreie Städte	1980	34	0,2	5 192	x	31,3	3 591	x	21,6
		1990	32	0,1	7 405	+42,6	29,0	5 559	+54,8	21,8
18	Kreise	1980	2 244	6,5	12 721	x	37,0	8 469	x	24,6
		1990	2 204	3,9	20 243	+59,1	35,7	14 486	+71,1	25,5

nach Wirtschaftsberreichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
558	x	22,4	551	x	22,1	674	x	27,0	1
840	+50,6	20,9	949	+72,3	23,6	1 111	+64,9	27,6	
1 157	x	17,0	1 805	x	26,4	2 178	x	31,9	2
1 842	+59,2	16,9	3 096	+71,6	28,4	3 292	+51,2	30,2	
970	x	18,0	1 416	x	26,3	986	x	18,3	3
1 593	+64,2	20,3	2 220	+56,8	28,2	1 495	+51,6	19,0	
344	x	18,2	392	x	20,8	330	x	17,5	4
592	+72,3	21,6	595	+51,7	21,7	472	+43,2	17,2	
402	x	11,9	527	x	15,6	397	x	11,8	5
655	+63,1	10,9	929	+76,4	15,4	510	+28,4	8,5	
245	x	11,9	546	x	26,4	429	x	20,7	6
410	+67,2	11,5	1 107	+102,5	30,9	582	+35,9	16,3	
462	x	17,2	721	x	26,8	699	x	25,9	7
705	+52,6	17,2	1 359	+88,4	33,2	1 010	+44,6	24,7	
516	x	17,6	848	x	29,0	630	x	21,5	8
832	+61,1	17,8	1 533	+80,7	32,8	1 000	+58,7	21,4	
737	x	14,8	1 544	x	30,9	505	x	10,1	9
1 413	+91,6	16,9	2 656	+72,0	31,8	709	+40,2	8,5	
179	x	12,4	444	x	30,9	308	x	21,4	10
329	+84,2	13,5	920	+107,0	37,8	448	+45,5	18,4	
569	x	13,5	926	x	22,0	821	x	19,5	11
965	+69,5	15,4	1 597	+72,4	25,5	1 262	+53,6	20,2	
326	x	11,7	571	x	20,5	867	x	31,1	12
564	+72,8	13,8	1 116	+95,4	27,4	1 237	+42,8	30,4	
558	x	15,8	904	x	25,6	478	x	13,5	13
1 189	+113,0	16,6	2 105	+133,0	29,3	764	+59,9	10,6	
368	x	14,1	984	x	37,6	395	x	15,1	14
568	+54,5	14,5	1 231	+25,0	31,4	657	+66,2	16,7	
426	x	11,3	794	x	21,2	287	x	7,7	15
1 001	+135,2	16,3	2 514	+216,7	40,8	427	+48,4	6,9	
7 817	x	15,3	12 974	x	25,5	9 985	x	19,6	16
13 498	+72,7	16,4	23 926	+84,4	29,1	14 977	+50,0	18,2	
3 028	x	18,3	4 164	x	25,1	4 168	x	25,1	17
4 867	+60,7	19,1	6 860	+64,8	26,9	6 371	+52,8	24,9	
4 789	x	13,9	8 810	x	25,6	5 817	x	16,9	18
8 632	+80,3	15,2	17 066	+93,7	30,1	8 607	+48,0	15,2	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	HAMBURG	1980	259	0,4	19 365	x	31,5	15 185	x	24,7
		1990	214	0,2	25 320	+30,8	25,5	20 421	+34,5	20,5
2	Bremen, Krfr. Stadt	1980	36	0,2	7 714	x	42,0	6 069	x	33,0
		1990	45	0,2	9 701	+25,8	36,4	7 679	+26,5	28,8
3	Bremerhaven, Krfr.stadt	1980	87	2,9	939	x	31,8	664	x	22,5
		1990	67	1,5	1 418	+51,0	31,2	1 099	+65,4	24,1
4	BREMEN INSGESAMT	1980	123	0,6	8 653	x	40,6	6 733	x	31,6
		1990	112	0,4	11 120	+28,5	35,6	8 777	+30,4	28,1

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
16 800	x	27,3	17 884	x	29,1	7 204	x	11,7	1
24 031	+43,0	24,2	39 500	+120,9	39,7	10 314	+43,2	10,4	
4 648	x	25,3	3 682	x	20,0	2 289	x	12,5	2
7 086	+52,5	26,6	6 583	+78,8	24,7	3 264	+42,6	12,2	
745	x	25,2	620	x	21,0	565	x	19,1	3
1 162	+55,9	25,5	1 070	+72,5	23,5	833	+47,4	18,3	
5 393	x	25,3	4 302	x	20,2	2 854	x	13,4	4
8 247	+52,9	26,4	7 652	+77,9	24,5	4 097	+43,6	13,1	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	Braunschweig, Krfr. Stadt	1980	24	0,4	2 400	x	34,8	1 856	x	26,9
		1990	22	0,2	2 977	+24,1	28,8	2 346	+26,4	22,7
2	Salzgitter, Krfr. Stadt	1980	32	1,0	2 080	x	66,8	1 871	x	60,1
		1990	39	0,8	3 221	+54,8	64,5	2 971	+58,8	59,5
3	Wolfsburg, Krfr. Stadt	1980	21	0,4	4 036	x	79,1	3 812	x	74,7
		1990	14	0,2	6 000	+48,7	76,2	5 524	+44,9	70,1
4	Gifhorn	1980	179	10,9	604	x	36,9	425	x	26,0
		1990	172	6,5	883	+46,3	33,5	634	+49,3	24,0
5	Göttingen	1980	143	2,8	1 767	x	34,2	1 187	x	23,0
		1990	121	1,5	2 717	+53,8	32,8	2 072	+74,5	25,0
6	Goslar	1980	76	2,6	1 221	x	41,3	794	x	26,8
		1990	71	1,8	1 466	+20,1	36,8	1 114	+40,3	27,9
7	Helmstedt	1980	96	5,3	996	x	55,0	458	x	25,3
		1990	110	5,6	826	-17,1	42,2	337	-26,5	17,2
8	Northeim	1980	160	6,5	1 123	x	45,9	858	x	35,1
		1990	123	3,2	1 677	+49,3	44,1	1 381	+60,9	36,3
9	Osterode am Harz	1980	48	2,8	935	x	54,2	700	x	40,6
		1990	21	0,8	1 397	+49,3	53,5	1 199	+71,3	45,9
10	Peine	1980	100	5,3	1 028	x	54,1	731	x	38,5
		1990	82	3,1	1 253	+21,9	47,0	989	+35,4	37,1
11	Wolfenbüttel	1980	130	8,4	591	x	38,1	424	x	27,3
		1990	162	7,1	789	+33,6	34,6	620	+46,2	27,2
12	REG.-BEZ. BRAUNSCHWEIG	1980	1 009	2,9	16 781	x	48,9	13 116	x	38,2
		1990	937	1,8	23 206	+38,3	45,1	19 187	+46,3	37,3
13	Hannover, Krfr. Stadt	1980	22	0,1	8 171	x	38,2	5 963	x	27,9
		1990	14	x	9 560	+17,0	29,7	6 402	+ 7,4	19,9
14	Diepholz	1980	351	13,3	832	x	31,4	484	x	18,3
		1990	337	7,7	1 252	+50,4	28,8	821	+69,8	18,9
15	Hamel-Pyrmont	1980	109	3,4	1 353	x	41,9	893	x	27,6
		1990	107	2,1	2 056	+52,0	40,8	1 233	+38,0	24,5
16	Hannover	1980	303	3,9	3 329	x	43,0	2 388	x	30,8
		1990	323	2,5	4 661	+40,0	35,8	3 532	+47,9	27,1

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
1 252	x	18,2	1 726	x	25,0	1 490	x	21,6	1
1 687	+34,7	16,3	3 509	+103,2	33,9	2 142	+43,7	20,7	
257	x	8,2	488	x	15,6	259	x	8,3	2
362	+41,0	7,3	970	+98,9	19,4	399	+54,2	8,0	
233	x	4,6	495	x	9,7	316	x	6,2	3
347	+48,9	4,4	1 044	+110,9	13,3	470	+48,8	6,0	
170	x	10,4	336	x	20,5	348	x	21,3	4
284	+66,8	10,8	805	+139,9	30,5	495	+42,2	18,8	
744	x	14,4	1 144	x	22,1	1 373	x	26,5	5
1 158	+55,6	14,0	2 335	+104,2	28,2	1 964	+43,1	23,7	
390	x	13,2	687	x	23,2	586	x	19,8	6
496	+27,2	12,4	1 191	+73,3	29,9	763	+30,2	19,1	
154	x	8,5	304	x	16,8	263	x	14,5	7
194	+26,5	9,9	500	+64,6	25,5	327	+24,3	16,7	
288	x	11,8	512	x	20,9	363	x	14,8	8
414	+43,9	10,9	1 008	+96,9	26,5	582	+60,2	15,3	
188	x	10,9	320	x	18,5	234	x	13,5	9
281	+49,6	10,8	586	+83,3	22,4	325	+39,0	12,4	
211	x	11,1	361	x	19,0	198	x	10,4	10
335	+58,5	12,6	681	+88,3	25,5	315	+59,2	11,8	
161	x	10,4	360	x	23,2	310	x	20,0	11
181	+13,0	8,0	686	+90,8	30,1	461	+48,7	20,2	
4 048	x	11,8	6 733	x	19,6	5 740	x	16,7	12
5 739	+41,8	11,2	13 315	+97,8	25,9	8 243	+43,6	16,0	
3 749	x	17,5	5 757	x	26,9	3 702	x	17,3	13
5 589	+49,1	17,4	11 216	+94,8	34,9	5 769	+55,8	17,9	
445	x	16,8	618	x	23,3	402	x	15,2	14
739	+66,3	17,0	1 367	+121,0	31,4	655	+62,9	15,1	
403	x	12,5	952	x	29,5	415	x	12,9	15
514	+27,7	10,2	1 696	+78,1	33,6	668	+60,8	13,3	
1 261	x	16,3	1 619	x	20,9	1 240	x	16,0	16
2 612	+107,2	20,1	3 630	+124,3	27,9	1 785	+44,0	13,7	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
17	Hildesheim	1980	203	3,9	2 303	x	44,4	1 613	x	31,1
		1990	206	2,5	3 424	+48,7	41,8	2 603	+61,4	31,8
18	Holzminden	1980	72	4,4	873	x	53,5	761	x	46,7
		1990	62	2,8	1 120	+28,3	50,0	972	+27,8	43,4
19	Nienburg (Weser)	1980	224	11,6	739	x	38,2	427	x	22,1
		1990	184	5,7	1 371	+85,5	42,9	845	+97,9	26,5
20	Schaumburg	1980	95	4,2	926	x	41,3	714	x	31,8
		1990	85	2,4	1 450	+56,6	40,5	1 190	+66,7	33,2
21	REG.-BEZ. HANNOVER	1980	1 379	3,0	18 526	x	40,3	13 243	x	28,8
		1990	1 318	1,8	24 894	+34,4	34,7	17 598	+32,9	24,5
22	Celle	1980	142	4,8	1 156	x	39,3	640	x	21,8
		1990	162	3,3	1 803	+56,0	36,8	871	+36,0	17,8
23	Cuxhaven	1980	350	13,1	745	x	27,9	458	x	17,2
		1990	308	8,3	867	+16,4	23,3	500	+ 9,0	13,4
24	Harburg	1980	141	6,8	650	x	31,4	365	x	17,7
		1990	127	3,5	845	+30,1	23,1	449	+23,0	12,3
25	Lüchow-Dannenberg	1980	123	16,8	228	x	31,1	145	x	19,7
		1990	115	10,5	359	+57,6	32,7	258	+77,7	23,4
26	Lüneburg	1980	117	4,8	769	x	31,5	546	x	22,4
		1990	152	3,9	1 162	+51,1	30,1	867	+58,8	22,5
27	Osterholz	1980	93	7,4	456	x	36,1	342	x	27,1
		1990	58	3,1	532	+16,8	28,4	382	+11,8	20,4
28	Rotenburg (Wümme)	1980	301	13,7	624	x	28,4	351	x	15,9
		1990	228	6,6	1 018	+63,3	29,6	620	+76,8	18,0
29	Soltau- Fallingb.ostel	1980	151	6,9	793	x	36,1	564	x	25,7
		1990	133	3,9	1 199	+51,3	35,2	892	+58,1	26,2
30	Stade	1980	267	9,3	1 082	x	37,8	586	x	20,5
		1990	386	7,6	2 052	+89,7	40,6	1 280	+118,4	25,3
31	Uelzen	1980	188	11,2	494	x	29,3	288	x	17,1
		1990	224	8,9	673	+36,3	26,8	447	+55,1	17,8
32	Verden	1980	129	6,9	755	x	40,6	529	x	28,4
		1990	101	2,8	1 441	+90,8	40,6	1 141	+115,8	32,1
33	REG.-BEZ. LÜNEBURG	1980	2 002	8,7	7 752	x	33,8	4 814	x	21,0
		1990	1 994	5,4	11 951	+54,2	32,2	7 707	+60,1	20,8

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
746	x	14,4	1 058	x	20,4	872	x	16,8	17
1 131	+51,6	13,8	2 019	+90,8	24,7	1 404	+60,9	17,2	
167	x	10,3	281	x	17,2	238	x	14,6	18
222	+32,8	9,9	528	+88,1	23,5	310	+30,1	13,8	
265	x	13,7	356	x	18,4	350	x	18,1	19
386	+45,6	12,1	760	+113,8	23,8	492	+40,6	15,4	
327	x	14,6	539	x	24,0	356	x	15,9	20
464	+41,9	13,0	1 010	+87,4	28,2	571	+60,5	16,0	
7 363	x	16,0	11 180	x	24,3	7 575	x	16,5	21
11 657	+58,3	16,2	22 226	+98,8	31,0	11 654	+53,8	16,2	
369	x	12,5	608	x	20,7	669	x	22,7	22
506	+37,1	10,3	1 343	+120,8	27,4	1 083	+62,0	22,1	
354	x	13,3	661	x	24,8	558	x	20,9	23
459	+29,7	12,4	1 237	+87,3	33,3	846	+51,5	22,8	
385	x	18,6	565	x	27,3	329	x	15,9	24
888	+130,9	24,3	1 296	+129,2	35,4	500	+51,9	13,7	
78	x	10,7	164	x	22,3	141	x	19,2	25
86	+ 9,4	7,8	344	+109,8	31,2	196	+38,9	17,8	
319	x	13,1	570	x	23,4	666	x	27,3	26
481	+50,8	12,5	1 153	+102,3	29,9	908	+36,3	23,5	
168	x	13,4	262	x	20,8	281	x	22,3	27
295	+75,0	15,7	567	+116,2	30,2	423	+50,6	22,5	
297	x	13,5	512	x	23,3	466	x	21,2	28
456	+53,7	13,2	973	+90,1	28,2	770	+65,2	22,4	
289	x	13,2	463	x	21,1	499	x	22,7	29
404	+39,6	11,9	866	+87,0	25,5	802	+60,7	23,6	
455	x	15,9	612	x	21,4	443	x	15,5	30
679	+49,5	13,4	1 260	+105,9	24,9	676	+52,6	13,4	
324	x	19,3	348	x	20,7	328	x	19,5	31
496	+52,7	19,7	669	+92,3	26,6	449	+37,1	17,9	
266	x	14,3	352	x	18,9	358	x	19,3	32
553	+108,0	15,6	911	+158,6	25,7	543	+51,6	15,3	
3 304	x	14,4	5 117	x	22,3	4 738	x	20,7	33
5 303	+60,5	14,3	10 619	+107,5	28,7	7 196	+51,9	19,4	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
34	Delmenhorst, krfr. Stadt	1980	13	1,0	455	x	36,5	320	x	25,7
		1990	10	0,6	507	+11,6	29,3	403	+25,8	23,3
35	Emden, krfr. Stadt	1980	14	0,8	1 036	x	56,0	855	x	46,2
		1990	15	0,5	1 567	+51,3	55,2	1 442	+68,6	50,8
36	Oldenburg (Oldenburg), krfr. Stadt	1980	12	0,3	1 015	x	26,7	623	x	16,4
		1990	12	0,2	1 697	+67,3	25,2	709	+13,8	10,5
37	Osnabrück, krfr. Stadt	1980	14	0,3	1 913	x	39,9	1 229	x	25,6
		1990	11	0,1	2 496	+30,5	32,8	1 813	+47,5	23,8
38	Wilhelmshaven, krfr. Stadt	1980	11	0,3	1 813	x	55,6	1 567	x	48,1
		1990	10	0,3	580	-68,0	19,3	362	-76,9	12,0
39	Ammerland	1980	215	14,9	567	x	39,1	353	x	24,4
		1990	328	13,3	841	+48,2	34,1	580	+64,1	23,5
40	Aurich	1980	251	10,8	672	x	29,0	314	x	13,6
		1990	303	8,9	786	+17,0	23,1	395	+25,7	11,6
41	Cloppenburg	1980	285	15,9	696	x	38,9	427	x	23,9
		1990	431	13,7	1 174	+68,8	37,2	830	+94,3	26,3
42	Emsland	1980	496	9,5	2 784	x	53,4	2 020	x	38,7
		1990	632	6,8	5 035	+80,9	53,7	3 594	+78,0	38,4
43	Friesland	1980	120	7,2	743	x	44,6	613	x	36,8
		1990	142	6,6	672	- 9,5	31,4	521	-14,9	24,4
44	Grafschaft Bentheim	1980	176	9,2	939	x	48,9	626	x	32,6
		1990	233	7,5	1 392	+48,2	45,1	1 067	+70,4	34,6
45	Leer	1980	207	10,4	622	x	31,3	342	x	17,2
		1990	186	6,2	677	+ 8,8	22,5	392	+14,5	13,0
46	Oldenburg (Oldenburg)	1980	195	15,2	433	x	33,6	281	x	21,8
		1990	265	12,1	706	+63,2	32,3	519	+84,9	23,7
47	Osnabrück	1980	365	8,5	2 131	x	49,9	1 675	x	39,2
		1990	516	6,7	3 606	+69,2	46,7	2 953	+76,3	38,3
48	Vechta	1980	230	13,6	634	x	37,6	415	x	24,6
		1990	528	16,3	1 189	+87,6	36,7	872	+110,1	26,9
49	Wesermarsch	1980	140	7,6	901	x	48,8	646	x	35,0
		1990	175	6,7	1 291	+43,3	49,5	1 009	+56,3	38,7
50	Wittmund	1980	126	16,8	213	x	28,4	103	x	13,7
		1990	139	11,7	186	-12,6	15,6	89	-13,2	7,5

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
210	x	16,9	260	x	20,9	309	x	24,8	34
245	+16,4	14,1	537	+106,2	31,0	433	+39,9	25,0	
249	x	13,5	253	x	13,7	298	x	16,1	35
339	+36,1	11,9	532	+110,0	18,7	388	+30,2	13,7	
719	x	18,9	1 059	x	27,9	993	x	26,1	36
1 223	+70,0	18,1	2 334	+120,3	34,6	1 483	+49,4	22,0	
1 081	x	22,5	1 026	x	21,4	765	x	15,9	37
1 673	+54,8	22,0	2 128	+107,3	28,0	1 300	+69,8	17,1	
300	x	9,2	483	x	14,8	653	x	20,0	38
337	+12,3	11,2	831	+72,0	27,6	1 251	+91,6	41,6	
210	x	14,5	274	x	18,9	183	x	12,6	39
369	+75,6	15,0	614	+123,8	24,9	315	+72,2	12,8	
331	x	14,3	572	x	24,7	492	x	21,2	40
418	+26,4	12,3	1 102	+92,7	32,4	788	+60,2	23,2	
283	x	15,8	292	x	16,3	234	x	13,1	41
472	+66,8	15,0	683	+134,0	21,7	393	+68,4	12,5	
527	x	10,1	793	x	15,2	615	x	11,8	42
779	+47,8	8,3	1 697	+113,9	18,1	1 224	+98,9	13,1	
194	x	11,6	318	x	19,1	290	x	17,4	43
266	+37,2	12,4	592	+86,1	27,7	467	+61,1	21,8	
231	x	12,0	331	x	17,3	243	x	12,7	44
352	+52,1	11,4	738	+122,6	23,9	373	+53,5	12,1	
344	x	17,3	435	x	21,8	382	x	19,2	45
557	+61,7	18,5	983	+126,1	32,7	603	+57,7	20,1	
145	x	11,2	240	x	18,6	277	x	21,5	46
244	+68,7	11,2	554	+131,2	25,3	417	+50,8	19,1	
507	x	11,9	755	x	17,7	513	x	12,0	47
969	+91,1	12,6	1 743	+130,8	22,6	883	+72,4	11,4	
267	x	15,8	285	x	16,9	272	x	16,1	48
435	+63,2	13,4	629	+120,6	19,4	459	+68,7	14,2	
263	x	14,3	289	x	15,7	252	x	13,7	49
271	+ 3,1	10,4	543	+87,6	20,8	325	+29,0	12,5	
81	x	10,9	167	x	22,3	161	x	21,6	50
114	+40,7	9,6	419	+151,5	35,1	336	+108,1	28,1	

NIEDERSACHSEN

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
51	REG.-BEZ. WESER-EMS	1980	2 870	7,0	17 567	x	42,7	12 409	x	30,2
		1990	3 936	6,0	24 403	+38,9	37,3	17 550	+41,4	26,8
52	NIEDERSACHSEN INSGESAMT	1980	7 259	5,0	60 623	x	42,0	43 582	x	30,2
		1990	8 185	3,6	84 457	+39,3	37,4	62 041	+42,4	27,5
	davon									
53	kreisfreie Städte	1980	163	0,3	22 919	x	44,5	18 096	x	35,2
		1990	147	0,2	28 606	+24,8	37,0	21 972	+21,4	28,4
54	Landkreise	1980	7 095	7,6	37 707	x	40,6	25 486	x	27,4
		1990	8 038	5,4	55 849	+48,1	37,6	40 069	+57,2	27,0

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
5 942	x	14,4	7 832	x	19,0	6 932	x	16,8	51
9 063	+52,5	13,8	16 659	+112,6	25,4	11 438	+65,0	17,5	
20 657	x	14,3	30 862	x	21,4	24 985	x	17,3	52
31 762	+53,8	14,1	62 819	+103,5	27,8	38 530	+54,2	17,1	
8 050	x	15,6	11 547	x	22,4	8 785	x	17,1	53
11 802	+46,6	15,3	23 101	+100,0	29,9	13 634	+55,2	17,6	
12 607	x	13,6	19 315	x	20,8	16 200	x	17,4	54
19 960	+58,4	13,4	39 718	+105,7	26,8	24 896	+53,7	16,8	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	Düsseldorf, Krfr. Stadt	1980	21	0,1	8 105	x	31,0	5 921	x	22,7
		1990	23	0,1	10 364	+27,9	26,1	7 883	+33,1	19,8
2	Duisburg, Krfr. Stadt	1980	11	0,1	7 976	x	53,2	6 385	x	42,6
		1990	8	0	8 905	+11,6	45,1	6 919	+ 8,4	35,0
3	Essen, Krfr. Stadt	1980	15	0,1	6 893	x	42,1	3 334	x	20,4
		1990	14	0,1	9 046	+31,2	37,9	4 171	+25,1	17,5
4	Krefeld, Krfr. Stadt	1980	23	0,3	3 662	x	54,3	3 081	x	45,6
		1990	21	0,2	4 799	+31,0	49,2	4 019	+30,4	41,2
5	Mönchengladbach, Krfr. Stadt	1980	27	0,5	2 387	x	45,1	1 943	x	36,7
		1990	31	0,4	3 464	+45,1	41,4	2 834	+45,9	33,9
6	Mülheim a.d. Ruhr, Krfr. Stadt	1980	7	0,1	2 398	x	50,2	1 703	x	35,7
		1990	5	0,1	2 677	+11,6	41,9	1 917	+12,5	30,0
7	Oberhausen, Krfr. Stadt	1980	3	0,1	2 563	x	52,4	1 784	x	36,5
		1990	3	0	2 484	- 3,1	38,4	1 928	+ 8,1	29,8
8	Remscheid, Krfr. Stadt	1980	5	0,2	2 096	x	64,1	1 794	x	54,9
		1990	5	0,1	3 327	+58,7	64,0	2 950	+64,4	56,7
9	Solingen, Krfr. Stadt	1980	6	0,2	1 761	x	53,7	1 465	x	44,7
		1990	5	0,1	2 494	+41,6	50,7	2 134	+45,7	43,4
10	Wuppertal, Krfr. Stadt	1980	9	0,1	4 485	x	48,1	3 832	x	41,1
		1990	8	0,1	6 478	+44,5	46,4	5 641	+47,2	40,4
11	Kleve	1980	360	8,4	1 527	x	35,7	1 160	x	27,1
		1990	389	5,6	2 367	+55,0	33,8	1 704	+46,9	24,3
12	Mettmann	1980	41	0,5	4 445	x	50,9	3 954	x	45,2
		1990	39	0,2	7 461	+67,8	46,8	6 657	+68,4	41,7
13	Neuss	1980	120	1,4	4 699	x	55,1	3 395	x	39,8
		1990	115	0,8	6 516	+38,7	47,2	4 644	+36,8	33,7
14	Viersen	1980	138	3,4	1 843	x	45,4	1 511	x	37,2
		1990	147	2,1	3 076	+66,9	43,5	2 534	+67,7	35,8
15	Wesel	1980	181	2,0	5 298	x	57,6	3 723	x	40,5
		1990	179	1,6	4 434	-16,3	39,8	2 526	-32,1	22,7
16	REG.-BEZ. DÜSSELDORF	1980	969	0,7	60 139	x	46,3	44 985	x	34,6
		1990	992	0,5	77 893	+29,5	40,3	58 460	+30,0	30,2
17	Aachen, Krfr. Stadt	1980	23	0,4	1 909	x	31,9	1 385	x	23,2
		1990	27	0,3	2 945	+54,3	29,4	2 289	+65,2	22,9

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
6 667	x	25,5	7 754	x	29,7	3 562	x	13,6	1
10 601	+59,0	26,7	13 495	+74,0	33,9	5 282	+48,3	13,3	
2 868	x	19,1	2 614	x	17,4	1 524	x	10,2	2
4 029	+40,5	20,4	4 543	+73,8	23,0	2 278	+49,5	11,5	
3 079	x	18,8	4 285	x	26,2	2 106	x	12,9	3
4 581	+48,7	19,2	7 170	+67,4	30,0	3 054	+45,1	12,8	
941	x	13,9	1 490	x	22,1	635	x	9,4	4
1 356	+44,1	13,9	2 669	+79,0	27,4	904	+42,5	9,3	
808	x	15,3	1 378	x	26,0	690	x	13,0	5
1 299	+60,7	15,5	2 584	+87,6	30,9	994	+44,0	11,9	
1 075	x	22,5	861	x	18,0	433	x	9,1	6
1 631	+51,6	25,5	1 469	+70,7	23,0	613	+41,4	9,6	
650	x	13,3	1 053	x	21,5	619	x	12,7	7
884	+36,1	13,7	2 202	+109,1	34,0	903	+45,7	13,9	
304	x	9,3	558	x	17,1	307	x	9,4	8
423	+39,0	8,1	996	+78,6	19,2	448	+46,1	8,6	
444	x	13,5	707	x	21,6	360	x	11,0	9
638	+43,8	13,0	1 278	+80,9	26,0	499	+38,5	10,2	
1 387	x	14,9	2 246	x	24,1	1 200	x	12,9	10
1 918	+38,3	13,7	3 848	+71,3	27,5	1 717	+43,1	12,3	
656	x	15,3	943	x	22,1	790	x	18,5	11
1 146	+74,7	16,4	1 816	+92,6	25,9	1 287	+62,9	18,4	
1 326	x	15,2	1 932	x	22,1	994	x	11,4	12
2 638	+98,9	16,5	4 325	+123,8	27,1	1 487	+49,7	9,3	
1 091	x	12,8	1 787	x	21,0	827	x	9,7	13
2 286	+109,6	16,6	3 613	+102,2	26,2	1 265	+52,9	9,2	
550	x	13,5	947	x	23,3	584	x	14,4	14
1 041	+89,2	14,7	1 966	+107,7	27,8	838	+43,4	11,9	
982	x	10,7	1 661	x	18,1	1 074	x	11,7	15
1 676	+70,7	15,0	3 164	+90,5	28,4	1 685	+56,9	15,1	
22 828	x	17,6	30 214	x	23,3	15 706	x	12,1	16
36 146	+58,3	18,7	55 140	+82,5	28,5	23 253	+48,1	12,0	
982	x	16,4	1 644	x	27,5	1 422	x	23,8	17
1 447	+47,4	14,5	3 323	+102,2	33,2	2 265	+59,2	22,6	

Lfd. Nr.	Gebietsseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe				
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
18	Bonn, Krfr. Stadt	1980	9	0,1	1 559	x	18,8	1 105	x	13,4
		1990	8	0,1	2 053	+31,6	16,2	1 431	+29,6	11,3
19	Köln, Krfr. Stadt	1980	28	0,1	11 991	x	38,4	9 504	x	30,4
		1990	24	0,1	15 922	+32,8	33,9	12 956	+36,3	27,6
20	Leverkusen, Krfr. Stadt	1980	7	0,1	4 651	x	73,4	4 434	x	70,0
		1990	6	0,1	6 771	+45,6	70,8	6 423	+44,8	67,2
21	Aachen	1980	58	1,1	3 065	x	58,8	1 315	x	25,2
		1990	68	0,9	3 684	+20,2	50,7	2 210	+68,0	30,4
22	Düren	1980	152	3,4	2 053	x	45,7	1 415	x	31,5
		1990	176	2,4	3 294	+60,5	45,5	2 460	+73,9	33,9
23	Erftkreis	1980	109	1,3	4 872	x	58,9	3 107	x	37,6
		1990	124	0,8	8 314	+70,7	56,9	5 686	+83,0	38,9
24	Euskirchen	1980	118	4,4	1 039	x	38,4	718	x	26,6
		1990	137	3,1	1 575	+51,5	35,6	1 229	+71,2	27,8
25	Heinsberg	1980	141	4,3	1 487	x	45,8	881	x	27,1
		1990	184	3,5	2 115	+42,2	40,4	1 313	+49,0	25,1
26	Oberbergischer Kreis	1980	78	1,6	2 519	x	53,1	2 151	x	45,3
		1990	96	1,2	4 301	+70,7	52,2	3 839	+78,4	46,6
27	Rheinisch- Bergischer Kreis	1980	40	1,0	1 735	x	42,3	1 392	x	34,0
		1990	49	0,7	2 480	+43,0	36,7	2 006	+44,1	29,7
28	Rhein-Sieg-Kreis	1980	143	2,1	2 980	x	43,2	2 378	x	34,4
		1990	185	1,5	4 666	+56,6	38,6	3 844	+61,7	31,8
29	REG.-BEZ. KÖLN	1980	906	1,0	39 861	x	43,6	29 784	x	32,5
		1990	1 084	0,7	58 119	+45,8	40,1	45 684	+53,4	31,5
30	Bottrop, Krfr. Stadt	1980	14	0,8	841	x	47,9	320	x	18,2
		1990	15	0,6	820	- 2,5	33,8	414	+29,4	17,1
31	Gelsenkirchen, Krfr. Stadt	1980	6	0,1	4 177	x	57,5	2 364	x	32,5
		1990	6	0,1	4 552	+ 9,0	48,4	2 986	+26,3	31,7
32	Münster, Krfr. Stadt	1980	57	0,7	1 765	x	23,1	928	x	12,1
		1990	73	0,6	2 632	+49,2	21,6	1 386	+49,2	11,4
33	Borken	1980	338	6,3	2 456	x	46,0	1 890	x	35,4
		1990	460	4,8	4 444	+81,0	46,4	3 575	+89,1	37,4
34	Coesfeld	1980	225	8,9	825	x	32,6	543	x	21,5
		1990	279	6,3	1 405	+70,2	31,6	1 015	+86,8	22,8

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
1 097	x	13,3	2 717	x	32,8	2 891	x	34,9	18
1 676	+52,8	13,2	4 659	+71,5	36,7	4 295	+48,6	33,8	
5 781	x	18,5	9 337	x	29,9	4 127	x	13,2	19
8 496	+47,0	18,1	16 343	+75,0	34,8	6 185	+49,9	13,2	
523	x	8,3	748	x	11,8	408	x	6,4	20
753	+44,0	7,9	1 432	+91,4	15,0	602	+47,5	6,3	
542	x	10,4	1 015	x	19,5	530	x	10,2	21
843	+55,7	11,6	1 868	+84,0	25,7	796	+50,2	11,0	
557	x	12,4	1 007	x	22,4	720	x	16,0	22
885	+59,0	12,2	1 903	+88,9	26,3	989	+37,5	13,7	
951	x	11,5	1 421	x	17,2	919	x	11,1	23
1 651	+73,7	11,3	3 090	+117,5	21,2	1 422	+54,8	9,7	
410	x	15,2	592	x	21,9	545	x	20,1	24
722	+75,9	16,3	1 176	+98,6	26,6	817	+50,0	18,5	
378	x	11,6	746	x	23,0	498	x	15,3	25
622	+64,6	11,9	1 572	+110,6	30,1	737	+47,9	14,1	
491	x	10,3	1 090	x	23,0	567	x	12,0	26
798	+62,5	9,7	2 157	+97,9	26,2	887	+56,4	10,8	
501	x	12,2	1 129	x	27,6	692	x	16,9	27
886	+76,8	13,1	2 435	+115,6	36,0	906	+30,8	13,4	
855	x	12,4	1 787	x	25,9	1 139	x	16,5	28
1 560	+82,4	12,9	3 816	+113,6	31,6	1 861	+63,4	15,4	
13 067	x	14,3	23 234	x	25,4	14 458	x	15,8	29
20 340	+55,7	14,0	43 773	+88,4	30,2	21 762	+50,5	15,0	
249	x	14,2	374	x	21,3	277	x	15,8	30
408	+63,6	16,8	754	+101,9	31,1	427	+54,2	17,6	
780	x	10,7	1 400	x	19,3	904	x	12,4	31
1 028	+31,8	10,9	2 462	+75,9	26,2	1 356	+50,0	14,4	
1 297	x	17,0	2 599	x	34,0	1 932	x	25,3	32
1 992	+53,6	16,3	4 620	+77,8	37,9	2 878	+49,0	23,6	
757	x	14,2	988	x	18,5	795	x	14,9	33
1 347	+77,9	14,1	2 032	+105,7	21,2	1 285	+61,6	13,4	
357	x	14,1	544	x	21,5	577	x	22,8	34
613	+72,0	13,8	1 191	+118,8	26,8	962	+66,6	21,6	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietsseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
35	Recklinghausen	1980	88	0,8	5 550	x	51,5	3 556	x	33,0
		1990	108	0,7	7 005	+26,2	44,5	4 781	+34,4	30,4
36	Steinfurt	1980	302	4,5	2 976	x	44,6	2 078	x	31,1
		1990	366	3,5	4 161	+39,8	39,6	3 135	+50,9	29,9
37	Marendorf	1980	258	5,5	2 326	x	49,9	1 837	x	39,4
		1990	315	4,2	3 572	+53,6	47,6	3 021	+64,4	40,2
38	REG.-BEZ. MÜNSTER	1980	1 287	2,8	20 916	x	44,8	13 518	x	29,0
		1990	1 623	2,3	28 592	+36,7	39,8	20 313	+50,3	28,3
39	Bielefeld, Krfr. Stadt	1980	28	0,4	3 489	x	43,9	2 919	x	36,7
		1990	34	0,3	5 268	+51,0	42,8	4 552	+56,0	37,0
40	Gütersloh	1980	162	2,5	3 762	x	57,2	3 302	x	50,2
		1990	188	1,7	6 109	+62,4	53,8	5 440	+64,8	47,9
41	Herford	1980	70	1,4	2 716	x	56,3	2 188	x	45,4
		1990	73	1,0	4 074	+50,0	54,8	3 431	+56,8	46,1
42	Höxter	1980	165	6,8	986	x	40,5	649	x	26,6
		1990	204	5,6	1 393	+41,2	38,2	1 056	+62,8	29,0
43	Lippe	1980	141	2,5	2 555	x	44,4	2 031	x	35,3
		1990	154	1,6	4 241	+66,0	44,6	3 593	+76,9	37,8
44	Minden-Lübbecke	1980	197	3,6	2 646	x	48,1	2 029	x	36,9
		1990	209	2,2	4 587	+73,4	47,7	3 609	+77,9	37,5
45	Paderborn	1980	163	3,7	2 062	x	47,2	1 684	x	38,5
		1990	189	2,3	3 971	+92,5	49,1	3 440	+104,2	42,6
46	REG.-BEZ. DETHOLD	1980	927	2,5	18 217	x	48,7	14 802	x	39,6
		1990	1 051	1,7	29 642	+62,7	47,8	25 121	+69,7	40,5
47	Bochum, Krfr. Stadt	1980	8	0,1	3 757	x	39,8	2 970	x	31,5
		1990	7	0	6 214	+65,4	40,8	5 126	+72,6	33,6
48	Dortmund, Krfr. Stadt	1980	19	0,1	7 036	x	45,4	4 183	x	27,0
		1990	17	0,1	7 586	+ 7,8	36,1	4 535	+ 8,4	21,6
49	Hagen, Krfr. Stadt	1980	7	0,1	2 565	x	48,2	1 921	x	36,1
		1990	8	0,1	3 392	+32,2	44,3	2 752	+43,3	35,9
50	Hamm, Krfr. Stadt	1980	32	1,0	1 507	x	45,0	763	x	22,8
		1990	37	0,8	1 878	+24,6	38,7	1 259	+65,1	25,9
51	Herna, Krfr. Stadt	1980	2	0,1	1 613	x	47,2	780	x	22,8
		1990	2	0,1	2 162	+34,0	46,3	1 162	+49,0	24,9

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
1 349	x	12,5	2 368	x	22,0	1 431	x	13,3	35
1 909	+41,5	12,1	4 500	+90,1	28,6	2 219	+55,0	14,1	
960	x	14,4	1 316	x	19,7	1 121	x	16,8	36
1 658	+72,8	15,8	2 569	+95,2	24,5	1 747	+55,9	16,6	
519	x	11,1	982	x	21,1	575	x	12,3	37
850	+63,7	11,3	1 851	+88,4	24,6	922	+60,2	12,3	
6 268	x	13,4	10 571	x	22,7	7 613	x	16,3	38
9 805	+56,4	13,7	19 979	+89,0	27,8	11 796	+55,0	16,4	
1 247	x	15,7	1 952	x	24,6	1 230	x	15,5	39
1 753	+40,6	14,2	3 349	+71,6	27,2	1 912	+55,5	15,5	
796	x	12,1	1 237	x	18,8	615	x	9,4	40
1 357	+70,6	12,0	2 820	+127,9	24,8	882	+43,6	7,8	
600	x	12,4	930	x	19,3	506	x	10,5	41
904	+50,7	12,2	1 621	+74,3	21,8	764	+51,0	10,3	
328	x	13,4	461	x	18,9	497	x	20,4	42
490	+49,4	13,4	834	+81,0	22,9	722	+45,4	19,8	
744	x	12,9	1 438	x	25,0	877	x	15,2	43
1 180	+58,4	12,4	2 566	+78,4	27,0	1 370	+56,2	14,4	
787	x	14,3	1 168	x	21,2	704	x	12,8	44
1 181	+50,0	12,3	2 531	+116,7	26,3	1 106	+57,2	11,5	
625	x	14,3	905	x	20,7	615	x	14,1	45
1 083	+73,1	13,4	1 839	+103,1	22,8	1 001	+62,8	12,4	
5 128	x	13,7	8 091	x	21,6	5 043	x	13,5	46
7 947	+55,0	12,8	15 559	+92,3	25,1	7 758	+53,8	12,5	
2 444	x	25,9	1 815	x	19,2	1 406	x	14,9	47
3 439	+40,7	22,6	3 468	+91,1	22,8	2 116	+50,5	13,9	
2 509	x	16,2	4 046	x	26,1	1 885	x	12,2	48
3 689	+47,0	17,6	6 906	+70,7	32,9	2 799	+48,5	13,3	
981	x	18,4	1 085	x	20,4	684	x	12,8	49
1 348	+37,4	17,6	1 837	+69,3	24,0	1 071	+56,6	14,0	
528	x	15,8	764	x	22,8	520	x	15,5	50
751	+42,2	15,5	1 362	+78,2	28,1	826	+58,9	17,0	
423	x	12,4	902	x	26,4	477	x	13,9	51
593	+40,2	12,7	1 191	+32,0	25,5	723	+51,8	15,5	

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	1980	37	0,5	4 296	x	60,6	3 782	x	53,4
		1990	43	0,4	5 192	+20,9	53,0	4 580	+21,1	46,7
53	Hochsauerlandkreis	1980	157	3,0	2 608	x	49,0	1 989	x	37,3
		1990	195	2,3	4 180	+60,3	48,9	3 334	+67,6	39,0
54	Märkischer Kreis	1980	76	0,8	5 454	x	58,7	4 837	x	52,0
		1990	84	0,6	9 076	+66,4	59,3	8 309	+71,8	54,3
55	Olpe	1980	51	2,3	1 183	x	54,2	997	x	45,7
		1990	58	1,5	2 287	+93,3	58,6	2 005	+101,0	51,3
56	Siegen- Wittgenstein	1980	58	0,9	3 502	x	52,8	2 864	x	43,2
		1990	65	0,6	5 356	+52,9	50,4	4 502	+57,2	42,3
57	Soest	1980	203	4,1	2 293	x	46,5	1 829	x	37,1
		1990	226	2,8	3 616	+57,7	44,6	3 093	+69,1	38,1
58	Unna	1980	73	1,1	3 209	x	48,0	1 988	x	29,7
		1990	76	0,7	4 380	+36,5	40,8	3 059	+53,9	28,5
59	REG.-BEZ. ARNSBERG	1980	724	0,9	39 023	x	49,3	28 902	x	36,5
		1990	819	0,7	55 319	+41,8	45,9	43 716	+51,3	36,3
60	NORDRHEIN- WESTFALEN INSG.	1980	4 812	1,3	178 155	x	46,3	131 992	x	34,3
		1990	5 569	0,9	249 564	+40,1	42,1	193 294	+46,4	32,6
	davon									
61	kreisfreie Städte	1980	368	0,2	89 187	x	42,8	64 817	x	31,1
		1990	389	0,1	116 233	+30,3	37,8	87 665	+35,2	28,5
62	Kreise	1980	4 444	2,5	88 968	x	50,5	67 174	x	38,2
		1990	5 180	1,8	133 332	+49,9	46,7	105 629	+57,2	37,0

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
701	x	9,9	1 262	x	17,8	789	x	11,1	52
1 011	+44,1	10,3	2 316	+83,6	23,6	1 241	+57,3	12,7	
647	x	12,1	1 127	x	21,2	788	x	14,8	53
1 025	+58,4	12,0	1 986	+76,2	23,3	1 155	+46,6	13,5	
941	x	10,1	1 724	x	18,5	1 101	x	11,8	54
1 353	+43,8	8,8	3 178	+84,4	20,8	1 617	+46,8	10,6	
272	x	12,5	398	x	18,3	277	x	12,7	55
428	+57,5	11,0	703	+76,6	18,0	429	+54,9	11,0	
911	x	13,7	1 315	x	19,8	851	x	12,8	56
1 425	+56,4	13,4	2 501	+90,2	23,5	1 289	+51,5	12,1	
644	x	13,1	993	x	20,2	793	x	16,1	57
1 017	+57,8	12,5	1 984	+99,8	24,5	1 269	+60,0	15,6	
1 039	x	15,6	1 341	x	20,1	1 021	x	15,3	58
1 868	+79,7	17,4	2 738	+104,2	25,5	1 680	+64,6	15,6	
12 041	x	15,2	16 771	x	21,2	10 590	x	13,4	59
17 946	+49,0	14,9	30 170	+79,9	25,0	16 213	+53,1	13,5	
59 332	x	15,4	88 882	x	23,1	53 410	x	13,9	60
92 185	+55,4	15,6	164 621	+85,2	27,8	80 781	+51,2	13,6	
37 065	x	17,8	52 326	x	25,1	29 598	x	14,2	61
54 734	+47,7	17,8	91 960	+75,7	29,9	44 146	+49,2	14,4	
22 267	x	12,6	36 556	x	20,8	23 812	x	13,5	62
37 451	+68,2	13,1	72 661	+98,8	25,5	36 635	+53,9	12,8	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	Darmstadt, Krfr. Stadt	1980	8	0,1	2 432	x	41,0	1 916	x	32,3
		1990	12	0,1	3 763	+54,8	39,2	3 082	+60,8	32,1
2	Frankfurt am Main, Krfr. Stadt	1980	22	0,1	10 426	x	27,5	7 862	x	20,8
		1990	26	0	15 598	+49,6	21,9	11 758	+49,6	16,5
3	Offenbach am Main, Krfr. Stadt	1980	2	0	1 615	x	45,8	1 355	x	38,4
		1990	3	0	2 406	+48,9	37,8	2 139	+57,8	33,6
4	Wiesbaden, Krfr. Stadt	1980	21	0,2	2 451	x	29,3	1 862	x	22,2
		1990	27	0,2	3 218	+31,3	22,2	2 482	+33,3	17,2
5	Bergstraße	1980	62	1,8	1 544	x	44,6	1 155	x	33,4
		1990	84	1,3	2 446	+58,4	38,3	1 765	+52,8	27,6
6	Darmstadt-Dieburg	1980	72	2,1	1 497	x	44,3	1 154	x	34,2
		1990	92	1,4	2 314	+54,5	34,7	1 871	+62,2	28,1
7	Groß-Gerau	1980	45	0,7	4 149	x	66,0	3 831	x	60,9
		1990	50	0,5	5 037	+21,4	49,2	4 681	+22,2	45,7
8	Hochtaunuskreis	1980	27	0,6	1 420	x	34,6	1 164	x	28,4
		1990	37	0,4	2 527	+78,0	25,3	2 195	+88,6	22,0
9	Main-Kinzig-Kreis	1980	100	1,5	3 206	x	47,1	2 465	x	36,2
		1990	142	1,1	4 927	+53,7	38,5	3 943	+60,0	30,8
10	Main-Taunus-Kreis	1980	25	0,6	1 239	x	29,4	1 043	x	24,7
		1990	30	0,4	1 967	+58,8	24,0	1 667	+59,8	20,3
11	Odenwaldkreis	1980	41	2,9	740	x	53,3	608	x	43,7
		1990	59	2,2	1 221	+64,9	45,2	1 014	+67,0	37,6
12	Offenbach	1980	20	0,3	2 529	x	40,9	2 055	x	33,2
		1990	31	0,3	4 189	+65,6	36,8	3 452	+68,0	30,3
13	Rheingau-Taunus- Kreis	1980	84	3,4	1 008	x	40,9	797	x	32,3
		1990	112	2,7	1 401	+38,9	33,7	1 111	+39,4	26,7
14	Wetteraukreis	1980	134	3,5	1 431	x	37,6	856	x	22,5
		1990	163	2,5	2 120	+48,1	32,3	1 411	+64,9	21,5
15	REG.-BEZ. DARMSTADT	1980	661	0,7	35 687	x	36,5	28 123	x	28,8
		1990	867	0,5	53 133	+48,9	29,4	42 572	+51,4	23,6
16	Gießen	1980	68	1,4	1 856	x	38,6	1 348	x	28,1
		1990	85	1,1	2 671	+44,0	33,1	2 035	+50,9	25,2
17	Lahn-Dill-Kreis	1980	44	0,9	2 486	x	52,2	2 096	x	44,0
		1990	67	0,8	4 007	+61,2	48,6	3 492	+66,6	42,4

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
996	x	16,8	1 322	x	22,3	1 180	x	19,9	1
1 528	+53,3	15,9	2 571	+94,5	26,8	1 738	+47,3	18,1	
8 423	x	22,2	15 720	x	41,5	3 271	x	8,6	2
14 294	+69,7	20,1	36 462	+132,0	51,2	4 841	+48,0	6,8	
595	x	16,9	848	x	24,1	466	x	13,2	3
806	+35,4	12,7	2 454	+189,2	38,5	700	+50,3	11,0	
1 147	x	13,7	3 193	x	38,1	1 560	x	18,6	4
1 811	+57,9	12,5	6 972	+118,3	48,2	2 447	+56,8	16,9	
509	x	14,7	960	x	27,8	384	x	11,1	5
889	+74,6	13,9	2 393	+149,2	37,5	574	+49,6	9,0	
504	x	14,9	995	x	29,5	309	x	9,2	6
960	+90,6	14,4	2 801	+181,4	42,0	501	+62,0	7,5	
756	x	12,0	918	x	14,6	424	x	6,7	7
1 746	+131,1	17,0	2 779	+202,9	27,1	628	+48,2	6,1	
663	x	16,2	1 549	x	37,8	440	x	10,7	8
1 409	+112,6	14,1	5 319	+243,3	53,3	684	+55,4	6,9	
1 155	x	17,0	1 589	x	23,4	751	x	11,0	9
1 995	+72,7	15,6	4 616	+190,5	36,1	1 112	+48,1	8,7	
970	x	23,0	1 604	x	38,1	376	x	8,9	10
2 033	+109,6	24,8	3 560	+121,9	43,4	614	+63,2	7,5	
151	x	10,9	337	x	24,3	120	x	8,7	11
211	+39,9	7,8	1 013	+200,4	37,5	197	+63,5	7,3	
1 306	x	21,1	1 928	x	31,1	407	x	6,6	12
2 201	+68,5	19,3	4 265	+121,2	37,5	692	+70,1	6,1	
251	x	10,2	725	x	29,4	398	x	16,1	13
393	+56,7	9,5	1 658	+128,8	39,9	590	+48,4	14,2	
589	x	15,5	1 157	x	34,4	493	x	13,0	14
1 004	+70,5	15,3	2 504	+116,4	38,2	763	+54,7	11,6	
18 015	x	18,4	32 846	x	33,6	10 578	x	10,8	15
31 280	+73,6	17,3	79 366	+141,6	43,9	16 080	+52,0	8,9	
854	x	17,8	1 018	x	21,2	1 009	x	21,0	16
1 379	+61,4	17,1	2 367	+132,5	29,4	1 559	+54,6	19,3	
641	x	13,5	941	x	19,8	648	x	13,6	17
842	+31,4	10,2	2 392	+154,1	29,0	930	+43,5	11,3	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
18	Limburg-Weilburg	1980	65	2,8	852	x	37,0	575	x	24,9
		1990	85	2,1	1 319	+54,7	33,1	907	+57,8	22,8
19	Marburg-Biedenkopf	1980	105	2,5	1 663	x	40,2	1 324	x	32,0
		1990	135	2,0	2 808	+68,9	40,9	2 360	+78,3	34,4
20	Vogelsbergkreis	1980	132	7,7	735	x	42,9	561	x	32,8
		1990	170	5,9	1 075	+46,3	37,3	845	+50,6	29,3
21	REG.-BEZ. GIESSEN	1980	414	2,3	7 592	x	42,9	5 904	x	33,3
		1990	542	1,8	11 881	+56,5	39,6	9 640	+63,3	32,1
22	Kassel, Krfr. Stadt	1980	4	0,1	2 507	x	36,2	1 715	x	24,7
		1990	7	0,1	3 482	+38,9	34,3	2 373	+38,3	23,4
23	Fulda	1980	118	3,5	1 406	x	41,5	970	x	28,6
		1990	156	2,5	2 344	+66,7	37,7	1 623	+67,4	26,1
24	Hersfeld-Rotenburg	1980	85	3,4	1 175	x	47,0	575	x	23,0
		1990	111	2,9	1 627	+38,4	41,9	918	+59,7	23,7
25	Kassel	1980	120	3,7	1 528	x	47,3	1 292	x	40,0
		1990	144	2,3	3 185	+108,4	51,3	2 865	+121,8	46,2
26	Schwalm-Eder-Kreis	1980	165	5,9	1 068	x	38,0	708	x	25,2
		1990	198	4,3	1 595	+49,3	34,3	1 215	+71,6	26,2
27	Waldeck- Frankenberg	1980	158	5,5	1 269	x	44,1	940	x	32,6
		1990	219	4,5	2 000	+57,6	41,4	1 571	+67,1	32,6
28	Werra-Meißner- Kreis	1980	79	4,2	830	x	44,6	618	x	33,2
		1990	102	3,2	1 199	+44,4	37,5	927	+50,1	29,0
29	REG.-BEZ. KASSEL	1980	729	3,1	9 784	x	41,5	6 817	x	28,9
		1990	938	2,4	15 431	+57,7	39,5	11 492	+68,6	29,4
30	HESSEN INSGESAMT	1980	1 804	1,3	53 064	x	38,1	40 844	x	29,4
		1990	2 347	0,9	80 445	+51,6	32,2	63 704	+56,0	25,5
	davon									
31	kreisfreie Städte	1980	56	0,1	19 430	x	31,0	14 711	x	23,5
		1990	75	0,1	28 467	+46,5	25,5	21 834	+48,4	19,5
32	Landkreise	1980	1 747	2,3	33 634	x	44,0	26 133	x	34,2
		1990	2 273	1,6	51 979	+54,5	37,7	41 869	+60,2	30,3

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
477	x	20,7	556	x	24,1	353	x	15,3	18
725	+51,9	18,2	1 355	+143,5	34,0	500	+41,7	12,5	
496	x	12,0	930	x	22,5	944	x	22,8	19
648	+30,8	9,4	1 825	+96,3	26,6	1 446	+53,3	21,1	
210	x	12,3	407	x	23,8	227	x	13,3	20
294	+39,8	10,2	983	+141,7	34,1	359	+57,8	12,4	
2 679	x	15,1	3 852	x	21,7	3 181	x	18,0	21
3 889	+45,2	13,0	8 922	+131,6	29,7	4 794	+50,7	16,0	
1 398	x	20,2	1 637	x	23,6	1 385	x	20,0	22
1 738	+24,3	17,1	2 819	+72,2	27,8	2 098	+51,4	20,7	
639	x	18,8	708	x	24,9	519	x	15,3	23
1 093	+71,1	17,6	1 827	+158,0	29,4	796	+53,4	12,8	
381	x	15,2	488	x	19,5	374	x	14,9	24
505	+32,5	13,0	1 120	+129,7	28,9	517	+38,3	13,3	
431	x	13,4	701	x	21,7	449	x	13,9	25
606	+40,5	9,8	1 565	+123,3	25,2	706	+57,1	11,4	
385	x	13,7	615	x	21,9	575	x	20,5	26
532	+38,0	11,4	1 489	+142,1	32,1	830	+44,4	17,9	
326	x	11,3	677	x	23,5	450	x	15,6	27
484	+48,5	10,0	1 445	+113,5	29,9	678	+50,7	14,0	
217	x	11,7	375	x	24,1	359	x	19,3	28
335	+54,1	10,5	1 067	+184,9	33,4	495	+37,9	15,5	
3 779	x	16,0	5 199	x	22,0	4 112	x	17,4	29
5 294	+40,1	13,5	11 331	+117,9	29,0	6 121	+48,9	15,6	
24 473	x	17,6	41 897	x	34,1	17 871	x	12,8	30
40 463	+65,3	16,2	99 619	+137,8	39,9	26 995	+51,1	10,8	
12 560	x	20,1	22 720	x	36,3	7 862	x	12,6	31
20 177	+60,6	18,0	51 278	+125,7	45,9	11 823	+50,4	10,6	
11 913	x	15,6	19 177	x	25,1	10 009	x	13,1	32
20 286	+70,3	14,7	48 341	+152,1	35,0	15 172	+51,6	11,0	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietsseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	Koblenz, Krfr. Stadt	1980	6	0,1	890	x	20,4	505	x	11,6
		1990	10	0,1	1 433	+61,1	20,5	954	+89,0	13,7
2	Ahrweiler	1980	45	2,9	553	x	36,2	418	x	27,4
		1990	76	2,8	805	+45,6	29,3	628	+50,1	22,8
3	Altenkirchen (Westerwald)	1980	33	1,7	1 037	x	53,2	896	x	46,0
		1990	57	1,7	1 670	+61,1	49,8	1 468	+63,9	43,8
4	Bad Kreuznach	1980	111	4,3	1 106	x	42,2	882	x	33,7
		1990	166	4,3	1 521	+37,5	39,0	1 196	+35,5	30,7
5	Birkenfeld	1980	38	2,6	609	x	41,0	440	x	29,7
		1990	67	2,9	939	+54,3	40,3	675	+53,3	29,0
6	Cochem-Zell	1980	77	8,5	285	x	31,6	186	x	20,5
		1990	96	7,2	377	+32,0	28,4	247	+33,2	18,6
7	Mayen-Koblenz	1980	72	2,3	1 490	x	48,4	1 110	x	36,1
		1990	98	1,7	2 419	+62,4	42,7	1 841	+65,8	32,5
8	Neuwied	1980	37	1,3	1 519	x	52,5	1 196	x	41,3
		1990	59	1,3	2 152	+41,6	49,0	1 708	+42,8	38,9
9	Rhein-Hunsrück- Kreis	1980	67	4,8	607	x	43,4	449	x	32,2
		1990	99	4,4	987	+62,6	43,5	756	+68,1	33,3
10	Rhein-Lahn-Kreis	1980	51	2,8	736	x	41,2	530	x	29,6
		1990	80	2,9	1 062	+44,4	39,2	847	+59,9	31,2
11	Westerwaldkreis	1980	46	1,6	1 568	x	54,5	1 175	x	40,9
		1990	82	1,7	2 425	+54,7	50,1	1 876	+59,6	38,8
12	REG.-BEZ. KOBLENZ	1980	583	2,3	10 398	x	41,8	7 787	x	31,3
		1990	891	2,2	15 790	+51,9	39,0	12 195	+56,6	30,1
13	Trier, Krfr. Stadt	1980	13	0,4	1 512	x	44,9	1 258	x	37,4
		1990	17	0,3	2 347	+55,2	44,7	1 997	+58,7	38,0
14	Bernkastel- Wittlich	1980	152	8,7	680	x	39,1	471	x	27,1
		1990	191	6,8	1 149	+68,9	40,9	889	+88,7	31,7
15	Bitburg-Prüm	1980	135	9,9	591	x	43,3	336	x	24,6
		1990	209	10,0	834	+41,0	39,8	621	+84,9	29,6
16	Daun	1980	52	5,8	358	x	40,3	280	x	31,5
		1990	85	5,6	660	+84,2	43,4	554	+97,6	36,4
17	Trier-Saarburg	1980	124	9,5	537	x	40,9	371	x	28,3
		1990	177	9,1	713	+32,8	36,4	487	+31,0	24,8

nach Wirtschaftsberreichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
852	x	19,5	1 133	x	25,9	1 491	x	34,1	1
1 323	+55,2	18,9	2 090	+84,5	29,9	2 132	+43,0	30,5	
199	x	13,0	414	x	27,1	317	x	20,7	2
317	+58,9	11,5	1 086	+162,1	39,5	463	+46,3	16,9	
329	x	16,9	335	x	17,2	215	x	11,0	3
641	+94,7	19,1	664	+98,4	19,8	318	+47,8	9,5	
423	x	16,1	511	x	19,5	470	x	17,9	4
605	+43,0	15,5	952	+86,4	24,4	654	+39,0	16,8	
184	x	12,4	277	x	18,7	375	x	25,3	5
283	+53,2	12,1	488	+76,5	21,0	551	+47,0	23,7	
124	x	13,7	201	x	22,3	216	x	23,9	6
182	+46,5	13,7	346	+72,2	26,1	326	+50,8	24,6	
470	x	15,3	612	x	19,9	434	x	14,1	7
908	+93,1	16,0	1 572	+157,0	27,7	672	+54,9	11,9	
337	x	11,6	612	x	21,1	389	x	13,4	8
500	+48,5	11,4	1 123	+83,5	25,6	553	+42,3	12,6	
204	x	14,6	289	x	20,7	229	x	16,4	9
323	+58,1	14,2	527	+82,4	23,2	335	+45,9	14,7	
212	x	11,9	410	x	23,0	378	x	21,1	10
288	+35,7	10,6	762	+85,8	28,1	520	+37,6	19,2	
361	x	12,5	526	x	18,3	376	x	13,1	11
655	+81,5	13,5	1 135	+115,8	23,5	540	+43,8	11,2	
3 697	x	14,9	5 319	x	21,4	4 889	x	19,6	12
6 024	+63,0	14,9	10 746	+102,0	26,5	7 064	+44,5	17,4	
598	x	17,8	532	x	15,8	710	x	21,1	13
850	+42,3	16,2	947	+78,0	18,0	1 090	+53,6	20,8	
291	x	16,7	339	x	19,4	281	x	16,1	14
508	+74,6	18,1	611	+80,5	21,8	348	+24,1	12,4	
174	x	12,7	262	x	19,2	204	x	14,9	15
287	+65,2	13,7	502	+91,8	24,0	264	+29,4	12,6	
110	x	12,3	187	x	21,1	181	x	20,4	16
171	+55,8	11,2	354	+89,0	23,3	252	+39,1	16,5	
183	x	14,0	278	x	21,2	189	x	14,4	17
249	+36,1	12,7	538	+93,6	27,4	283	+49,9	14,4	

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
18	REG.-BEZ. TRIER	1980	476	5,5	3 679	x	42,4	2 717	x	31,3
		1990	680	5,0	5 703	+55,0	41,8	4 548	+67,4	33,3
19	Frankenthal (Pfalz), Krfr. Stadt	1980	4	0,4	732	x	61,6	640	x	53,8
		1990	9	0,5	901	+23,0	56,1	812	+27,0	50,6
20	Kaiserslautern, Krfr. Stadt	1980	5	0,2	1 082	x	40,2	888	x	33,0
		1990	9	0,2	2 132	+97,0	46,9	1 831	+106,2	40,2
21	Landau in der Pfalz, Krfr. Stadt	1980	18	1,8	365	x	36,8	282	x	28,5
		1990	29	2,0	445	+22,2	30,3	359	+27,1	24,4
22	Ludwigshafen am Rhein, Krfr. Stadt	1980	5	0,1	5 188	x	71,0	4 662	x	63,8
		1990	13	0,1	9 570	+84,5	72,9	8 716	+87,0	66,4
23	Mainz, Krfr. Stadt	1980	13	0,2	2 727	x	35,6	2 136	x	27,8
		1990	16	0,1	3 704	+35,8	31,6	2 830	+32,5	24,2
24	Naustadt an der Weinstraße, Krfr. Stadt	1980	26	2,4	260	x	23,9	170	x	15,6
		1990	38	2,3	416	+59,9	25,0	273	+60,7	16,4
25	Pirmasens, Krfr. Stadt	1980	3	0,2	628	x	49,0	548	x	42,7
		1990	6	0,3	887	+41,2	48,2	785	+43,3	42,7
26	Speyer, Krfr. Stadt	1980	2	0,1	1 196	x	63,7	1 123	x	59,8
		1990	3	0,1	777	-35,1	40,9	670	-40,4	35,3
27	Worms, Krfr. Stadt	1980	22	1,3	838	x	51,8	640	x	39,6
		1990	35	1,3	1 356	+61,7	51,3	1 094	+70,9	41,4
28	Zweibrücken, Krfr. Stadt	1980	5	0,6	431	x	50,6	346	x	40,6
		1990	7	0,7	451	+ 4,8	40,8	369	+ 6,6	33,4
29	Alzey-Worms	1980	161	15,4	224	x	21,3	130	x	12,4
		1990	212	11,8	380	+69,5	21,1	206	+58,2	11,5
30	Bad Dürkheim	1980	120	7,5	639	x	40,1	484	x	30,4
		1990	173	6,4	1 014	+58,7	37,5	792	+63,8	29,3
31	Donnersbergkreis	1980	49	5,2	492	x	51,8	409	x	43,1
		1990	65	4,2	777	+58,0	50,7	665	+62,8	43,4
32	Germersheim	1980	40	1,5	1 988	x	75,1	1 871	x	70,7
		1990	60	1,8	2 206	+11,0	65,2	2 058	+10,0	60,8
33	Kaiserslautern	1980	33	3,3	452	x	44,5	274	x	27,0
		1990	47	2,9	588	+30,1	36,2	393	+43,4	24,2
34	Kusel	1980	32	4,1	331	x	42,1	235	x	29,9
		1990	39	3,2	488	+47,3	40,7	378	+61,0	31,6

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
1 355	x	15,6	1 598	x	18,4	1 564	x	18,0	18
2 065	+52,4	15,1	2 953	+84,8	21,6	2 237	+43,0	16,4	
104	x	8,7	220	x	18,5	128	x	10,8	19
189	+81,7	11,8	313	+42,0	19,5	193	+50,6	12,0	
588	x	21,8	533	x	19,8	484	x	18,0	20
830	+41,1	18,2	875	+64,0	19,2	703	+45,2	15,5	
176	x	17,7	197	x	19,8	236	x	23,8	21
238	+35,5	16,2	408	+107,6	27,8	348	+47,3	23,7	
810	x	11,1	787	x	10,8	513	x	7,0	22
1 120	+38,1	8,5	1 704	+116,4	13,0	726	+41,4	5,5	
898	x	11,7	2 746	x	35,8	1 288	x	16,8	23
1 329	+47,9	11,4	4 639	+69,0	39,6	2 016	+56,6	17,2	
239	x	21,9	261	x	24,0	303	x	27,8	24
339	+41,6	20,4	455	+74,5	27,4	414	+36,6	24,9	
260	x	20,3	207	x	16,2	184	x	14,3	25
377	+44,9	20,5	342	+65,2	18,6	229	+24,4	12,4	
128	x	6,8	213	x	11,3	339	x	18,0	26
202	+58,6	10,7	385	+81,0	20,3	530	+56,4	27,9	
236	x	14,6	303	x	18,7	220	x	13,6	27
358	+52,1	13,6	545	+79,7	20,6	349	+58,3	13,2	
86	x	10,1	140	x	16,4	191	x	22,4	28
119	+38,0	10,7	224	+60,8	20,3	304	+59,5	27,5	
207	x	19,7	316	x	30,1	141	x	13,4	29
341	+64,5	19,0	646	+104,2	36,0	217	+54,1	12,1	
219	x	13,7	457	x	28,7	158	x	9,9	30
337	+53,9	12,5	898	+96,6	33,2	280	+77,4	10,4	
93	x	9,8	184	x	19,3	131	x	13,9	31
149	+60,7	9,7	330	+79,5	21,5	211	+60,6	13,8	
129	x	4,9	260	x	9,8	230	x	8,7	32
240	+85,9	7,1	559	+115,1	16,5	317	+37,6	9,4	
131	x	12,9	267	x	26,3	133	x	13,1	33
226	+72,4	13,9	527	+97,4	32,4	238	+79,1	14,6	
94	x	12,0	191	x	24,3	138	x	17,5	34
117	+24,6	9,8	334	+74,6	27,8	221	+59,9	18,4	

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
35	Südliche Weinstraße	1980	123	8,9	534	x	38,4	341	x	24,5
		1990	162	8,0	641	+20,1	31,5	479	+40,5	23,6
36	Ludwigshafen	1980	33	3,2	392	x	37,8	203	x	19,5
		1990	60	3,0	576	+46,9	28,6	348	+71,8	17,3
37	Mainz-Bingen	1980	163	5,5	1 448	x	49,1	1 258	x	42,6
		1990	222	5,3	1 746	+20,5	41,7	1 476	+17,4	35,3
38	Pirmasens	1980	40	3,6	632	x	55,9	521	x	46,1
		1990	64	4,0	698	+10,4	44,2	575	+10,5	36,4
39	REG.-BEZ. RHEINHESSEN-PFALZ	1980	898	2,2	20 580	x	50,1	17 160	x	41,7
		1990	1 270	2,0	29 753	+44,6	46,7	25 110	+46,3	39,5
40	RHEINLAND-PFALZ INSGESAMT	1980	1 957	2,6	34 657	x	46,4	27 664	x	37,0
		1990	2 842	2,4	51 247	+47,9	43,5	41 853	+51,3	35,5
	davon									
41	Kreisfreie Städte	1980	122	0,4	15 850	x	46,2	13 198	x	38,5
		1990	193	0,4	24 420	+54,1	45,4	20 690	+56,8	38,4
42	Landkreise	1980	1 834	4,5	18 807	x	46,6	14 466	x	35,8
		1990	2 650	4,1	26 826	+42,6	41,9	21 163	+46,3	33,1

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
173	x	12,5	321	x	23,1	239	x	17,2	35
272	+57,0	13,4	604	+88,3	29,7	352	+47,5	17,3	
202	x	19,4	335	x	32,3	75	x	7,2	36
426	+111,2	21,2	799	+138,1	39,7	149	+98,6	7,4	
466	x	15,8	624	x	21,1	250	x	8,5	37
717	+54,0	17,1	1 131	+81,2	27,0	370	+47,9	8,8	
138	x	12,2	212	x	18,8	108	x	9,6	38
231	+67,9	14,6	401	+88,9	25,4	186	+72,0	11,8	
5 377	x	13,1	8 773	x	21,3	5 490	x	13,4	39
8 156	+51,7	12,8	16 117	+83,7	25,3	8 353	+52,2	13,1	
10 428	x	14,0	15 690	x	21,0	11 943	x	16,0	40
16 245	+55,8	13,8	29 816	+90,0	25,3	17 655	+47,8	15,0	
4 975	x	14,5	7 271	x	21,2	6 087	x	17,7	41
7 274	+46,2	13,5	12 928	+77,8	24,0	9 034	+48,4	16,8	
5 453	x	13,5	8 419	x	20,9	5 857	x	14,5	42
8 972	+64,5	14,0	16 888	+100,6	26,4	8 621	+47,2	13,5	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietsseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	Stuttgart, Krfr. Stadt	1980	22	0,1	12 175	x	45,2	9 805	x	36,4
		1990	47	0,1	18 287	+50,2	41,7	14 991	+52,9	34,2
2	Böblingen	1980	55	0,6	6 520	x	68,9	5 994	x	63,3
		1990	79	0,4	11 647	+78,6	65,1	10 883	+81,6	60,9
3	Esslingen	1980	60	0,6	6 473	x	60,4	5 375	x	50,1
		1990	93	0,5	10 729	+65,8	54,8	9 153	+70,3	46,7
4	Göppingen	1980	72	1,4	3 019	x	60,3	2 537	x	50,6
		1990	106	1,3	4 060	+34,5	48,7	3 373	+32,9	40,4
5	Ludwigsburg	1980	126	1,4	4 760	x	52,2	3 943	x	43,2
		1990	229	1,4	7 898	+65,9	46,6	6 731	+70,7	39,7
6	Rems-Murr-Kreis	1980	111	1,5	4 105	x	56,8	3 470	x	48,0
		1990	185	1,4	6 737	+64,1	51,7	5 798	+67,1	44,5
7	Region Stuttgart	1980	447	0,7	37 052	x	54,1	31 124	x	45,4
		1990	739	0,6	59 358	+60,2	49,6	50 929	+63,6	42,6
8	Heilbronn, Krfr. Stadt	1980	26	0,7	1 752	x	46,5	1 300	x	34,5
		1990	53	0,8	2 444	+39,5	38,7	1 815	+39,7	28,7
9	Heilbronn	1980	222	5,4	2 302	x	55,7	1 885	x	45,6
		1990	412	5,1	4 028	+75,0	49,7	3 262	+73,1	40,2
10	Hohenlohekreis	1980	131	8,0	940	x	57,1	753	x	45,7
		1990	205	6,3	1 668	+77,4	51,8	1 384	+84,0	43,0
11	Schwäbisch Hall	1980	232	7,9	1 199	x	40,9	898	x	30,6
		1990	364	6,7	2 253	+87,9	41,2	1 787	+99,0	32,7
12	Main-Tauber-Kreis	1980	161	6,5	1 105	x	44,6	847	x	34,2
		1990	227	5,3	1 936	+75,2	45,1	1 594	+88,2	37,1
13	Region Franken	1980	773	5,2	7 298	x	48,8	5 682	x	38,0
		1990	1 261	4,6	12 329	+68,9	45,0	9 843	+73,2	35,9
14	Heidenheim	1980	72	2,7	1 675	x	62,8	1 395	x	52,3
		1990	108	2,3	2 732	+63,1	58,8	2 345	+68,1	50,5
15	Ostalbkreis	1980	211	3,7	3 371	x	58,8	2 815	x	49,1
		1990	303	3,1	5 237	+55,4	54,2	4 469	+58,8	46,3
16	Region Ostwürttemberg	1980	284	3,4	5 045	x	60,1	4 210	x	50,1
		1990	412	2,9	7 969	+57,9	55,7	6 814	+61,9	47,7
17	REG.-BEZ. STUTTGART	1980	1 503	1,6	49 396	x	53,8	41 015	x	44,7
		1990	2 412	1,5	79 657	+61,3	49,4	67 586	+64,8	41,9

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
3 914	x	14,5	7 291	x	27,1	3 527	x	13,1	1
5 458	+39,4	12,4	14 543	+99,5	33,2	5 519	+56,5	12,6	
696	x	7,4	1 547	x	16,3	648	x	6,8	2
1 231	+76,9	6,9	3 863	+149,7	21,6	1 058	+63,2	5,9	
1 146	x	10,7	2 115	x	19,7	923	x	8,6	3
2 185	+90,6	11,2	5 120	+142,0	26,1	1 461	+58,4	7,5	
583	x	11,6	854	x	17,1	482	x	9,6	4
1 141	+95,8	13,7	2 257	+164,3	27,1	774	+60,6	9,3	
1 298	x	14,2	2 069	x	22,7	873	x	9,6	5
2 637	+103,1	15,6	4 797	+131,8	28,3	1 373	+57,3	8,1	
739	x	10,2	1 590	x	22,0	684	x	9,5	6
1 363	+84,4	10,5	3 652	+129,6	28,0	1 087	+58,8	8,3	
8 376	x	12,2	15 468	x	22,6	7 137	x	10,4	7
14 016	+67,3	11,7	34 233	+121,3	28,6	11 272	+57,9	9,4	
818	x	21,7	742	x	19,7	430	x	11,4	8
1 354	+65,4	21,4	1 783	+140,4	28,2	689	+60,3	10,9	
437	x	10,6	799	x	19,3	374	x	9,1	9
898	+105,3	11,1	2 163	+170,8	26,7	603	+61,2	7,4	
172	x	10,5	233	x	14,2	169	x	10,3	10
353	+104,8	11,0	731	+213,2	22,7	267	+58,0	8,3	
393	x	13,4	699	x	23,8	411	x	14,0	11
659	+67,4	12,0	1 523	+118,1	27,9	668	+62,7	12,2	
260	x	10,5	438	x	17,7	513	x	20,7	12
382	+46,8	8,9	990	+126,2	23,1	759	+48,0	17,7	
2 082	x	13,9	2 911	x	19,5	1 897	x	12,7	13
3 646	+75,1	13,3	7 191	+147,1	26,2	2 987	+57,5	10,9	
236	x	8,8	439	x	16,5	244	x	9,2	14
356	+51,1	7,7	1 058	+141,3	22,8	387	+58,6	8,3	
616	x	10,7	881	x	15,4	656	x	11,4	15
952	+54,5	9,9	2 088	+137,1	21,6	1 073	+63,7	11,1	
852	x	10,1	1 319	x	15,7	900	x	10,7	16
1 308	+53,5	9,2	3 147	+138,5	22,0	1 460	+62,3	10,2	
11 310	x	12,3	19 698	x	21,4	9 933	x	10,8	17
18 970	+67,7	11,8	44 570	+126,3	27,6	15 719	+58,2	9,7	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
18	Baden-Baden, Krfr. Stadt	1980	14	0,9	505	x	34,2	298	x	20,2
		1990	26	1,2	653	+29,3	29,7	400	+34,4	18,2
19	Karlsruhe, Krfr. Stadt	1980	15	0,1	5 641	x	48,4	4 274	x	36,7
		1990	29	0,1	10 635	+88,5	50,1	8 415	+96,9	39,7
20	Karlsruhe	1980	100	1,5	3 513	x	52,6	2 747	x	41,2
		1990	170	1,4	5 193	+47,8	43,3	4 029	+46,7	33,6
21	Rastatt	1980	51	1,3	2 421	x	62,2	1 974	x	50,7
		1990	90	1,2	4 237	+75,0	55,0	3 653	+85,0	47,4
22	Region Mittlerer Oberrhein	1980	180	0,8	12 080	x	51,0	9 293	x	39,2
		1990	315	0,7	20 717	+71,5	48,1	16 497	+77,5	38,3
23	Heidelberg, Krfr. Stadt	1980	20	0,5	1 202	x	32,0	912	x	24,3
		1990	31	0,5	2 115	+75,9	31,6	1 735	+90,2	25,9
24	Mannheim, Krfr. Stadt	1980	16	0,1	6 988	x	55,3	5 849	x	46,3
		1990	24	0,1	8 018	+14,7	46,1	6 405	+ 9,5	36,8
25	Neckar-Odenwald- Kreis	1980	108	4,6	1 133	x	48,0	782	x	33,1
		1990	179	4,6	1 697	+49,8	43,3	1 243	+58,9	31,7
26	Rhein-Neckar-Kreis	1980	122	1,6	4 140	x	54,1	3 362	x	43,9
		1990	214	1,6	6 199	+49,7	45,6	5 313	+58,0	39,1
27	Region Unterer Neckar	1980	265	1,0	13 463	x	51,0	10 905	x	41,3
		1990	447	1,1	18 030	+33,9	43,3	14 695	+34,8	35,3
28	Pforzheim, Krfr. Stadt	1980	9	0,3	2 008	x	55,8	1 733	x	48,1
		1990	13	0,2	2 566	+27,8	46,4	2 146	+23,8	38,8
29	Calw	1980	70	3,1	914	x	41,1	680	x	30,6
		1990	117	3,1	1 379	+50,8	37,0	1 082	+59,3	29,1
30	Enzkreis	1980	43	1,6	1 782	x	64,6	1 527	x	55,4
		1990	76	1,6	2 702	+51,7	55,7	2 374	+55,5	49,0
31	Freudenstadt	1980	67	3,5	921	x	48,4	711	x	37,4
		1990	109	3,0	1 725	+87,3	47,6	1 450	+103,9	40,0
32	Region Nordschwarzwald	1980	189	1,8	5 625	x	53,7	4 650	x	44,4
		1990	315	1,8	8 372	+48,8	47,2	7 052	+51,6	39,8
33	REG.-BEZ. KARLSRUHE	1980	634	1,0	31 168	x	51,5	24 849	x	41,0
		1990	1 077	1,1	47 119	+51,2	46,0	38 244	+53,9	37,3
34	Freiburg im Breisgau, Krfr. Stadt	1980	28	0,5	1 479	x	28,9	983	x	19,2
		1990	40	0,5	2 292	+55,0	26,0	1 669	+69,7	19,0

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
232	x	15,7	534	x	36,2	192	x	13,0	18
315	+35,5	14,3	910	+70,3	41,3	297	+54,8	13,5	
1 738	x	14,9	2 347	x	20,1	1 907	x	16,4	19
2 894	+66,5	13,6	4 961	+111,4	23,4	2 692	+41,2	12,7	
650	x	9,7	1 490	x	22,3	922	x	13,8	20
1 216	+87,0	10,1	3 992	+167,9	33,3	1 412	+53,2	11,8	
384	x	9,9	674	x	17,3	363	x	9,3	21
676	+76,2	8,8	2 164	+220,9	28,1	544	+50,0	7,1	
3 004	x	12,7	5 045	x	21,3	3 383	x	14,3	22
5 100	+69,8	11,8	12 026	+138,4	27,9	4 944	+46,1	11,5	
542	x	14,4	880	x	23,4	1 111	x	29,6	23
852	+57,1	12,7	2 000	+127,4	29,9	1 694	+52,5	25,3	
1 876	x	14,9	2 586	x	20,5	1 163	x	9,2	24
2 814	+50,0	16,2	4 818	+86,3	27,7	1 730	+48,7	9,9	
253	x	10,7	368	x	15,6	498	x	21,1	25
419	+65,5	10,7	894	+142,6	22,8	728	+46,1	18,6	
934	x	12,2	1 764	x	23,0	697	x	9,1	26
1 605	+71,9	11,8	4 432	+151,3	32,6	1 141	+63,8	8,4	
3 605	x	13,7	5 598	x	21,2	3 469	x	13,1	27
5 690	+57,8	13,7	12 143	+116,9	29,2	5 292	+52,6	12,7	
575	x	16,0	670	x	18,6	339	x	9,4	28
959	+66,7	17,3	1 435	+114,2	25,9	561	+65,3	10,1	
231	x	10,4	602	x	27,1	406	x	18,3	29
418	+80,6	11,2	1 193	+98,3	32,0	617	+52,0	16,6	
279	x	10,1	458	x	16,6	196	x	7,1	30
529	+89,9	10,9	1 223	+166,8	25,2	319	+63,2	6,6	
222	x	11,7	483	x	25,4	209	x	11,0	31
430	+94,1	11,9	979	+102,8	27,0	377	+80,7	10,4	
1 307	x	12,5	2 213	x	21,1	1 150	x	11,0	32
2 336	+78,8	13,2	4 830	+118,3	27,2	1 875	+63,0	10,6	
7 915	x	13,1	12 856	x	21,2	8 001	x	13,2	33
13 127	+65,8	12,8	28 999	+125,6	28,3	12 111	+51,4	11,8	
914	x	17,8	1 346	x	26,3	1 358	x	26,5	34
1 452	+58,9	16,5	2 856	+112,2	32,4	2 164	+59,4	24,6	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
35	Breisgau- Hochschwarzwald	1980	225	7,1	1 277	x	40,5	888	x	28,1
		1990	341	6,1	2 086	+63,3	37,3	1 590	+79,1	28,4
36	Emmendingen	1980	105	4,7	1 127	x	50,4	906	x	40,6
		1990	156	4,5	1 526	+35,4	43,9	1 228	+35,5	35,3
37	Ortenaukreis	1980	226	2,6	4 502	x	52,7	3 607	x	42,2
		1990	345	2,4	6 520	+44,8	45,6	5 342	+48,1	37,4
38	Region Südlicher Oberrhein	1980	584	3,1	8 385	x	44,0	6 384	x	33,5
		1990	881	2,7	12 424	+48,2	38,6	9 829	+54,0	30,6
39	Rottweil	1980	75	2,8	1 529	x	56,7	1 281	x	47,5
		1990	101	2,2	2 418	+58,2	52,9	2 058	+60,7	45,0
40	Schwarzwald- Baar-Kreis	1980	98	2,1	2 843	x	61,8	2 423	x	52,7
		1990	138	1,8	3 986	+40,2	53,4	3 529	+45,6	47,3
41	Tuttlingen	1980	51	2,1	1 486	x	61,1	1 193	x	49,0
		1990	72	1,6	2 628	+76,8	59,6	2 249	+88,5	51,0
42	Region Schwarzwald- Baar-Heuberg	1980	224	2,3	5 858	x	60,2	4 897	x	50,3
		1990	311	1,9	9 032	+54,2	54,9	7 836	+60,0	47,6
43	Konstanz	1980	104	2,0	2 454	x	48,1	2 086	x	40,9
		1990	149	1,9	3 161	+28,8	39,3	2 622	+25,7	32,6
44	Lörrach	1980	68	1,8	2 103	x	54,5	1 678	x	43,5
		1990	100	1,5	3 346	+59,1	51,2	2 755	+64,1	42,1
45	Waldshut	1980	92	3,3	1 541	x	55,1	1 208	x	43,1
		1990	119	2,5	2 444	+58,6	50,6	1 915	+58,5	39,6
46	Region Hochrhein-Bodensee	1980	264	2,2	6 098	x	51,8	4 972	x	42,3
		1990	368	1,9	8 951	+46,8	46,1	7 291	+46,7	37,5
47	REG.-BEZ. FREIBURG	1980	1 072	2,6	20 342	x	50,2	16 253	x	40,1
		1990	1 560	2,3	30 408	+49,5	44,7	24 956	+53,6	36,7
48	Reutlingen	1980	96	1,8	2 975	x	55,9	2 384	x	44,8
		1990	115	1,2	4 686	+57,5	49,8	3 703	+55,3	39,4
49	Tübingen	1980	46	1,5	1 238	x	39,4	941	x	30,0
		1990	51	1,0	1 846	+49,1	34,4	1 481	+57,4	27,6
50	Zollernalbkreis	1980	62	1,6	2 302	x	61,6	1 944	x	52,0
		1990	74	1,2	3 342	+45,2	54,7	2 861	+47,1	46,8
51	Region Neckar-Alb	1980	204	1,7	6 515	x	53,4	5 269	x	43,2
		1990	240	1,1	9 874	+51,6	47,3	8 044	+52,7	38,5

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
357	x	11,3	862	x	27,3	434	x	13,7	35
619	+73,3	11,1	1 815	+110,5	32,5	731	+68,4	13,1	
201	x	9,0	527	x	23,6	275	x	12,3	36
350	+74,1	10,1	989	+87,7	28,5	452	+64,7	13,0	
1 120	x	13,1	1 754	x	20,5	937	x	11,0	37
2 036	+81,8	14,3	4 010	+128,6	28,1	1 376	+46,8	9,6	
2 592	x	13,6	4 489	x	23,6	3 003	x	15,8	38
4 457	+72,0	13,9	9 670	+115,4	30,1	4 723	+57,3	14,7	
359	x	13,3	417	x	15,5	316	x	11,7	39
618	+72,3	13,5	957	+129,2	20,9	477	+50,8	10,4	
416	x	9,0	777	x	16,9	464	x	10,1	40
686	+65,2	9,2	1 982	+155,2	26,5	673	+45,0	9,0	
216	x	8,9	377	x	15,5	304	x	12,5	41
370	+71,2	8,4	906	+140,7	20,6	433	+42,6	9,8	
991	x	10,2	1 571	x	16,1	1 084	x	11,1	42
1 675	+69,1	10,2	3 845	+144,8	23,4	1 583	+46,0	9,6	
703	x	13,8	1 189	x	23,3	652	x	12,8	43
1 159	+64,9	14,4	2 529	+112,7	31,4	1 049	+60,8	13,0	
541	x	14,0	693	x	17,9	455	x	11,8	44
834	+54,0	12,7	1 504	+117,0	23,0	758	+66,4	11,6	
288	x	10,3	553	x	19,8	325	x	11,6	45
449	+55,8	9,3	1 337	+141,8	27,7	483	+48,7	10,0	
1 532	x	13,0	2 435	x	20,7	1 433	x	12,2	46
2 442	+59,3	12,6	5 370	+120,5	27,7	2 290	+59,8	11,8	
5 115	x	12,6	8 495	x	21,0	5 520	x	13,6	47
8 573	+67,6	12,6	18 885	+122,3	27,8	8 596	+55,7	12,6	
584	x	11,0	1 007	x	18,9	662	x	12,4	48
1 022	+75,1	10,9	2 551	+153,5	27,1	1 032	+55,8	11,0	
347	x	11,1	660	x	21,0	846	x	27,0	49
609	+75,5	11,3	1 504	+127,7	28,0	1 360	+60,9	25,3	
405	x	10,8	584	x	15,6	384	x	10,3	50
726	+79,1	11,9	1 387	+137,4	22,7	580	+51,0	9,5	
1 336	x	11,0	2 252	x	18,5	1 892	x	15,5	51
2 358	+76,4	11,3	5 443	+141,7	26,1	2 972	+57,1	14,2	

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
52	Ulm, Krfr. Stadt	1980	18	0,4	2 463	x	54,6	2 058	x	45,6
		1990	26	0,3	3 174	+28,9	42,5	2 660	+29,2	35,6
53	Alb-Donau-Kreis	1980	205	9,2	1 089	x	49,0	820	x	36,9
		1990	261	5,8	2 245	+106,2	50,2	1 828	+122,8	40,8
54	Biberach	1980	246	7,6	1 801	x	55,7	1 317	x	40,8
		1990	318	5,6	3 051	+69,4	53,9	2 358	+79,0	41,7
55	Region Donau-Iller ¹⁾	1980	469	4,7	5 352	x	53,7	4 196	x	42,1
		1990	604	3,4	8 471	+58,3	48,1	6 845	+63,1	38,9
56	Bodenseekreis	1980	121	3,3	2 126	x	57,6	1 756	x	47,5
		1990	175	2,6	3 526	+65,8	53,2	3 077	+75,2	46,4
57	Ravensburg	1980	303	6,4	2 087	x	44,4	1 728	x	36,8
		1990	406	4,6	3 361	+61,1	37,8	2 892	+67,4	32,5
58	Sigmaringen	1980	132	5,9	1 009	x	45,1	772	x	34,5
		1990	167	4,1	1 867	+85,0	45,6	1 532	+98,5	37,4
59	Region Bodensee- Oberschwaben	1980	556	5,2	5 222	x	49,1	4 256	x	40,0
		1990	747	3,8	8 753	+67,6	44,6	7 501	+76,3	38,2
60	REG.-BEZ. TÜBINGEN	1980	1 229	3,7	17 089	x	52,1	13 721	x	41,8
		1990	1 592	2,7	27 098	+58,6	46,6	22 391	+63,2	38,5
61	BADEN-WÜRTTEMBERG INSGESAMT	1980	4 439	2,0	117 995	x	52,3	95 837	x	42,5
		1990	6 640	1,7	184 281	+56,2	47,3	153 178	+59,8	39,3
	davon									
62	kreisfreie Städte	1980	168	0,2	34 213	x	46,6	27 212	x	37,1
		1990	287	0,2	50 184	+46,7	42,0	40 236	+47,9	33,7
63	Landkreise	1980	4 271	2,8	83 782	x	55,0	68 625	x	45,1
		1990	6 353	2,3	134 097	+60,1	49,6	112 942	+64,6	41,8

1) Soweit Land Baden-Württemberg

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
715	x	15,8	719	x	15,9	599	x	13,3	52
1 146	+60,4	15,4	1 816	+152,6	24,3	1 303	+117,7	17,4	
244	x	11,0	390	x	17,5	295	x	13,3	53
412	+69,2	9,2	1 098	+181,8	24,5	459	+55,5	10,3	
289	x	9,0	443	x	13,7	451	x	14,0	54
513	+77,4	9,1	1 113	+151,2	19,7	665	+47,6	11,8	
1 248	x	12,5	1 552	x	15,6	1 345	x	13,5	55
2 072	+66,1	11,8	4 027	+159,5	22,9	2 427	+80,5	13,8	
364	x	9,9	730	x	19,8	351	x	9,5	56
662	+81,8	10,0	1 680	+130,0	25,4	582	+66,0	8,8	
651	x	13,8	991	x	21,1	667	x	14,2	57
1 104	+69,6	12,4	2 951	+197,6	33,1	1 081	+62,0	12,1	
222	x	9,9	340	x	15,2	535	x	23,9	58
375	+69,2	9,2	947	+178,4	23,1	737	+37,8	18,0	
1 236	x	11,6	2 062	x	19,4	1 553	x	14,6	59
2 140	+73,1	10,9	5 578	+170,5	28,4	2 400	+54,6	12,2	
3 820	x	11,6	5 865	x	17,9	4 790	x	14,6	60
6 570	+72,0	11,3	15 048	+156,6	25,9	7 800	+62,8	13,4	
28 161	x	12,5	46 913	x	20,8	28 245	x	12,5	61
47 240	+67,7	12,1	107 503	+129,2	27,6	44 225	+56,6	11,3	
11 324	x	15,4	17 115	x	23,3	10 625	x	14,5	62
17 243	+52,3	14,4	35 122	+105,2	29,4	16 648	+56,7	13,9	
16 837	x	11,1	29 799	x	19,6	17 619	x	11,6	63
29 996	+78,2	11,1	72 381	+142,9	26,8	27 577	+56,5	10,2	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietsseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	Ingolstadt, Krfr. Stadt	1980	21	0,6	2 293	x	65,7	2 088	x	59,8
		1990	18	0,3	3 085	+34,5	57,2	2 845	+36,3	52,7
2	München, Krfr. Stadt	1980	71	0,1	18 887	x	34,9	13 329	x	24,6
		1990	71	0,1	27 855	+47,5	31,0	20 495	+53,8	22,8
3	Rosenheim, Krfr. Stadt	1980	14	0,9	454	x	31,8	284	x	19,8
		1990	17	0,6	898	+97,9	29,3	688	+142,7	22,4
4	Altötting	1980	76	3,7	1 313	x	63,7	1 148	x	55,6
		1990	83	2,2	2 455	+87,0	65,4	2 182	+90,2	58,2
5	Bad Tölz- Wolfraatshausen	1980	64	3,7	736	x	43,0	563	x	32,9
		1990	92	3,0	1 070	+45,4	34,8	863	+53,3	28,0
6	Berchtesgadener Land	1980	52	2,9	520	x	29,1	304	x	17,0
		1990	62	2,3	706	+35,7	25,6	416	+36,7	15,1
7	Dachau	1980	86	5,2	781	x	46,8	632	x	37,9
		1990	82	3,4	833	+ 6,7	34,2	599	- 5,2	24,6
8	Ebersberg	1980	73	4,8	461	x	30,3	305	x	20,0
		1990	84	3,0	765	+65,9	27,4	583	+91,2	20,9
9	Eichstätt	1980	127	5,6	1 576	x	69,7	1 435	x	63,4
		1990	127	3,8	2 052	+30,2	61,8	1 833	+27,7	55,2
10	Erding	1980	126	9,6	429	x	32,5	279	x	21,2
		1990	133	6,0	594	+38,4	26,9	365	+30,9	16,5
11	Freising	1980	122	5,9	821	x	40,1	666	x	32,5
		1990	113	2,9	1 433	+74,5	36,8	1 176	+76,5	30,2
12	Fürstenfeldbruck	1980	57	2,6	770	x	34,8	561	x	25,3
		1990	53	1,2	1 222	+58,7	28,2	881	+57,0	20,4
13	Garmisch- Partenkirchen	1980	50	3,2	358	x	22,8	212	x	13,5
		1990	81	3,4	435	+21,7	18,4	232	+ 9,2	9,8
14	Landsberg a. Lech	1980	91	7,0	344	x	26,6	231	x	17,8
		1990	97	4,1	637	+85,3	26,9	444	+92,3	18,8
15	Miesbach	1980	63	4,5	445	x	31,5	300	x	21,3
		1990	76	3,0	781	+75,7	31,3	570	+89,8	22,8
16	Mühldorf a. Inn	1980	116	8,2	580	x	40,9	459	x	32,4
		1990	112	4,4	1 070	+84,5	41,9	854	+86,0	33,4
17	München	1980	60	0,9	2 538	x	37,4	2 065	x	30,4
		1990	64	0,4	5 386	+112,2	32,3	4 597	+122,6	27,5
18	Neuburg- Schrobenhausen	1980	103	7,6	597	x	43,8	413	x	30,3
		1990	97	4,5	1 012	+69,6	47,3	670	+62,1	31,3

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
333	x	9,5	496	x	14,2	349	x	10,0	1
600	+79,9	11,1	1 105	+122,9	20,5	587	+68,1	10,9	
7 978	x	14,7	20 501	x	37,9	6 692	x	12,4	2
12 155	+52,4	13,5	38 739	+89,0	43,2	10 917	+63,1	12,2	
381	x	26,7	346	x	24,2	234	x	16,4	3
608	+59,6	19,8	992	+186,9	32,3	553	+136,0	18,0	
184	x	8,9	323	x	15,6	167	x	8,1	4
253	+37,7	6,8	684	+112,2	18,2	275	+64,8	7,3	
186	x	10,9	496	x	29,0	230	x	13,4	5
306	+64,3	9,9	1 286	+159,5	41,8	325	+41,4	10,6	
308	x	17,2	529	x	29,6	379	x	21,2	6
431	+39,9	15,7	960	+81,4	34,8	596	+57,5	21,6	
185	x	11,1	415	x	24,9	201	x	12,0	7
296	+59,9	12,1	919	+121,1	37,7	307	+52,8	12,6	
341	x	22,4	474	x	31,1	175	x	11,5	8
592	+73,8	21,2	1 088	+129,5	38,9	267	+52,2	9,5	
127	x	5,6	236	x	10,4	196	x	8,7	9
206	+61,8	6,2	614	+159,7	18,5	322	+64,4	9,7	
170	x	12,9	292	x	22,2	300	x	22,8	10
268	+57,1	12,1	779	+166,3	35,2	438	+46,0	19,8	
346	x	16,9	426	x	20,8	334	x	16,3	11
623	+80,1	16,0	1 200	+181,5	30,9	520	+55,6	13,4	
280	x	12,6	734	x	33,1	375	x	16,9	12
541	+93,6	12,5	1 948	+165,4	45,0	564	+50,3	13,0	
237	x	15,1	571	x	36,5	351	x	22,4	13
307	+29,6	13,0	1 051	+83,9	44,5	490	+39,3	20,7	
114	x	8,8	314	x	24,3	430	x	33,3	14
207	+80,9	8,7	842	+167,8	35,6	582	+35,3	24,6	
204	x	14,4	527	x	37,3	172	x	12,2	15
287	+40,6	11,5	1 101	+109,0	44,0	255	+47,9	10,2	
261	x	18,4	301	x	21,2	160	x	11,3	16
392	+50,6	15,4	703	+133,8	27,6	274	+71,1	10,7	
873	x	12,9	2 588	x	38,1	727	x	10,7	17
1 904	+118,1	11,4	8 122	+213,8	48,6	1 219	+67,6	7,3	
141	x	10,4	295	x	21,7	226	x	16,6	18
203	+43,5	9,5	512	+73,6	23,9	316	+39,7	14,8	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
19	Pfaffenhofen a. d. Ilm	1980	127	4,6	1 959	x	70,9	1 858	x	67,2
		1990	121	2,1	2 892	+47,7	49,1	2 734	+47,1	46,4
20	Rosenheim	1980	149	5,3	1 204	x	42,6	849	x	30,0
		1990	160	3,2	1 707	+41,8	34,3	1 230	+44,8	24,7
21	Starnberg	1980	41	2,0	656	x	32,1	518	x	25,4
		1990	44	1,2	1 084	+65,1	28,4	880	+70,0	23,1
22	Traunstein	1980	163	6,0	1 194	x	43,8	958	x	35,2
		1990	205	4,4	1 879	+57,4	40,6	1 498	+56,4	32,4
23	Weilheim- Schongau	1980	96	5,1	829	x	43,9	650	x	34,4
		1990	112	3,3	1 393	+68,0	41,2	1 106	+70,2	32,7
24	REG.-BEZ. OBERBAYERN	1980	1 945	1,9	39 744	x	39,1	30 107	x	29,6
		1990	2 106	1,2	61 245	+54,1	34,4	47 742	+58,6	26,8
25	Landshut, Krfr. Stadt	1980	9	0,6	517	x	31,4	420	x	25,6
		1990	11	0,4	873	+68,9	30,0	723	+71,8	24,9
26	Passau, Krfr. Stadt	1980	5	0,3	549	x	36,9	395	x	26,5
		1990	8	0,3	950	+73,0	37,1	737	+86,8	28,8
27	Straubing, Krfr. Stadt	1980	12	1,2	359	x	34,6	241	x	23,2
		1990	16	0,8	594	+65,3	30,7	457	+90,0	23,6
28	Deggendorf	1980	93	5,5	699	x	41,6	490	x	29,1
		1990	100	3,0	1 538	+120,1	45,7	1 204	+145,8	35,8
29	Dingolfing- Landau	1980	124	6,7	1 224	x	66,0	1 133	x	61,1
		1990	121	3,5	2 421	+97,7	70,8	2 292	+102,4	67,0
30	Freyung- Grafenau	1980	66	6,8	405	x	41,7	257	x	26,5
		1990	100	6,1	690	+70,4	41,8	497	+93,2	30,1
31	Kelheim	1980	137	6,0	1 556	x	68,7	1 362	x	60,1
		1990	152	4,5	2 086	+34,1	62,5	1 850	+35,9	55,5
32	Landshut	1980	192	14,8	522	x	40,4	360	x	27,9
		1990	181	6,8	1 362	+160,9	50,9	1 113	+208,9	41,6
33	Passau	1980	169	8,5	824	x	41,3	543	x	27,2
		1990	177	4,7	1 657	+101,1	43,9	1 240	+128,5	32,9
34	Regen	1980	50	4,9	447	x	44,2	321	x	31,8
		1990	89	5,1	731	+63,7	42,3	547	+70,3	31,6
35	Rottal-Inn	1980	161	10,5	629	x	41,1	439	x	28,7
		1990	184	7,4	947	+50,6	38,2	645	+46,8	26,0
36	Straubing-Bogen	1980	148	15,9	347	x	37,3	210	x	22,6
		1990	159	10,6	516	+48,6	34,5	332	+58,1	22,2

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
163	x	5,9	287	x	10,4	229	x	8,3	19
301	+84,3	5,1	2 230	+677,7	37,9	342	+49,7	5,8	
347	x	12,3	808	x	28,6	320	x	11,3	20
609	+75,6	12,3	1 986	+145,7	40,0	509	+59,1	10,2	
253	x	12,4	776	x	38,0	316	x	15,5	21
368	+45,4	9,6	1 903	+145,0	49,9	418	+32,3	10,9	
381	x	14,0	647	x	23,8	338	x	12,4	22
667	+75,0	14,4	1 337	+106,6	28,9	542	+60,2	11,7	
286	x	15,1	391	x	20,7	288	x	15,2	23
468	+63,7	13,8	959	+145,3	28,4	448	+55,7	13,3	
14 080	x	13,8	32 773	x	32,2	13 190	x	13,0	24
22 591	+60,5	12,7	71 056	+116,8	39,9	21 066	+59,7	11,8	
325	x	19,7	283	x	17,2	512	x	31,1	25
574	+76,7	19,7	671	+137,3	23,1	778	+51,9	26,8	
329	x	22,1	295	x	19,8	312	x	21,0	26
419	+27,3	16,4	625	+112,1	24,4	560	+79,5	21,9	
177	x	17,0	299	x	28,8	191	x	18,4	27
347	+96,5	18,0	680	+127,3	35,2	296	+55,4	15,3	
250	x	14,9	341	x	20,3	297	x	17,7	28
398	+59,0	11,8	842	+147,1	25,0	487	+63,7	14,5	
169	x	9,1	214	x	11,5	124	x	6,7	29
232	+37,2	6,8	452	+111,6	13,2	193	+55,8	5,6	
131	x	13,5	205	x	21,1	164	x	16,9	30
176	+34,0	10,7	421	+105,3	25,5	264	+60,4	16,0	
159	x	7,0	258	x	11,4	154	x	6,8	31
280	+76,1	8,4	591	+128,5	17,7	228	+48,0	6,8	
170	x	13,2	299	x	23,1	108	x	8,4	32
273	+60,1	10,2	684	+129,0	25,6	177	+63,6	6,6	
306	x	15,3	466	x	23,4	228	x	11,5	33
477	+56,0	12,6	1 103	+136,5	29,2	358	+56,9	9,5	
123	x	12,2	219	x	21,7	172	x	17,1	34
176	+43,0	10,1	495	+126,5	28,6	239	+38,9	13,8	
249	x	16,3	296	x	19,3	196	x	12,8	35
363	+45,7	14,7	674	+127,5	27,2	312	+58,9	12,6	
95	x	10,2	181	x	19,5	161	x	17,2	36
143	+51,1	9,6	439	+142,0	29,4	239	+48,5	16,0	

Lfd. Nr.	Gebietsseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BMS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BMS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BMS insg. in %
37	REG.-BEZ. NIEDERBAYERN	1980	1 164	6,6	8 078	x	45,6	6 170	x	34,9
		1990	1 298	4,1	14 365	+77,8	45,9	11 637	+88,6	37,1
38	Amberg, Krfr. Stadt	1980	8	0,7	528	x	46,8	400	x	35,5
		1990	11	0,6	798	+51,3	43,3	665	+66,3	36,1
39	Regensburg, Krfr. Stadt	1980	9	0,2	1 634	x	37,3	841	x	19,2
		1990	13	0,2	3 432	+110,0	42,1	2 192	+160,5	26,9
40	Weiden i. d. OPf., Krfr. Stadt	1980	13	1,2	337	x	31,4	237	x	22,1
		1990	14	0,7	583	+73,0	30,0	427	+80,4	21,9
41	Amberg-Sulzbach	1980	96	9,6	465	x	46,7	361	x	36,2
		1990	112	6,1	906	+94,6	48,7	715	+98,1	38,5
42	Cham	1980	114	7,5	601	x	39,5	384	x	25,2
		1990	149	5,5	1 154	+92,0	42,9	806	+109,9	30,0
43	Neumarkt i. d. OPf.	1980	95	6,7	699	x	49,8	355	x	25,3
		1990	117	4,6	1 206	+72,5	47,0	764	+115,0	29,8
44	Neustadt a. d. Waldnaab	1980	98	8,6	590	x	51,6	476	x	41,7
		1990	126	5,8	968	+63,9	45,0	791	+66,1	36,8
45	Regensburg	1980	156	11,9	580	x	44,4	350	x	26,8
		1990	170	6,5	1 073	+84,9	41,1	797	+127,6	30,5
46	Schwandorf	1980	107	5,5	917	x	47,1	692	x	35,6
		1990	156	4,9	1 457	+58,8	46,1	1 142	+65,0	36,2
47	Tirschenreuth	1980	90	6,9	782	x	59,8	549	x	42,0
		1990	123	6,1	1 070	+36,8	53,3	800	+45,5	39,9
48	REG.-BEZ. OBERPFALZ	1980	785	4,8	7 134	x	44,0	4 646	x	28,7
		1990	992	3,4	12 646	+77,3	43,6	9 098	+95,8	31,4
49	Bamberg, Krfr. Stadt	1980	10	0,4	1 391	x	54,3	762	x	29,8
		1990	15	0,3	2 152	+54,7	49,3	1 414	+85,6	32,4
50	Bayreuth, Krfr. Stadt	1980	12	0,4	1 698	x	53,7	1 529	x	48,3
		1990	15	0,3	2 797	+64,7	52,2	2 519	+64,8	47,0
51	Coburg, Krfr. Stadt	1980	7	0,5	420	x	33,1	316	x	24,9
		1990	9	0,4	969	+130,4	39,2	829	+161,9	33,6
52	Hof, Krfr. Stadt	1980	5	0,4	537	x	40,8	399	x	30,2
		1990	6	0,2	792	+47,5	30,2	642	+61,0	24,5
53	Bamberg	1980	79	7,3	519	x	48,2	374	x	34,7
		1990	89	4,7	842	+62,1	44,2	584	+56,4	30,7
54	Bayreuth	1980	99	8,8	537	x	47,9	428	x	38,2
		1990	133	6,5	939	+75,1	45,7	789	+84,6	38,4

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
2 483	x	14,0	3 356	x	19,0	2 620	x	14,8	37
3 858	+55,3	12,3	7 677	+128,8	24,5	4 131	+57,7	13,2	
137	x	12,1	189	x	16,8	266	x	23,6	38
246	+79,7	13,3	351	+85,2	19,0	438	+64,7	23,8	
933	x	21,3	937	x	21,4	867	x	19,8	39
1 361	+45,9	16,7	2 119	+126,1	26,0	1 230	+41,9	15,1	
314	x	29,3	196	x	18,3	213	x	19,8	40
461	+46,7	23,7	503	+156,0	25,8	385	+81,3	19,8	
124	x	12,5	183	x	18,4	128	x	12,9	41
214	+72,2	11,5	426	+133,2	22,9	200	+56,5	10,8	
209	x	13,8	327	x	21,5	270	x	17,8	42
329	+57,4	12,2	635	+94,4	23,6	421	+56,0	15,7	
176	x	12,5	267	x	19,0	166	x	11,9	43
334	+89,9	13,0	642	+140,8	25,0	267	+60,1	10,4	
109	x	9,5	195	x	17,1	151	x	13,2	44
156	+43,1	7,2	657	+236,4	30,5	247	+63,5	11,5	
153	x	11,7	290	x	22,2	127	x	9,7	45
334	+117,6	12,8	818	+182,3	31,3	216	+69,5	8,3	
246	x	12,7	308	x	15,8	368	x	18,9	46
335	+36,0	10,6	615	+100,1	19,5	594	+61,6	18,8	
125	x	9,5	191	x	14,6	121	x	9,3	47
160	+28,1	8,0	455	+138,2	22,7	199	+64,3	9,9	
2 526	x	15,6	3 082	x	19,0	2 677	x	16,5	48
3 928	+55,5	13,6	7 221	+134,2	24,9	4 197	+56,8	14,5	
385	x	15,0	392	x	15,3	382	x	14,9	49
580	+50,6	13,3	850	+116,7	19,5	768	+101,4	17,6	
354	x	11,2	471	x	14,9	629	x	19,9	50
531	+50,0	9,9	1 038	+120,3	19,4	981	+56,0	18,3	
177	x	14,0	425	x	33,5	240	x	18,9	51
263	+48,2	10,7	705	+65,8	28,5	523	+118,6	21,2	
262	x	19,9	248	x	18,8	264	x	20,1	52
440	+68,0	16,8	958	+285,9	36,6	423	+60,1	16,2	
135	x	12,5	213	x	19,7	131	x	12,2	53
263	+94,8	13,8	534	+151,3	28,1	176	+34,3	9,2	
123	x	11,0	263	x	23,5	97	x	8,7	54
183	+48,7	8,9	636	+141,3	30,9	163	+67,6	7,9	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
55	Coburg	1980	63	4,7	840	x	62,9	730	x	54,6
		1990	74	2,8	1 694	+101,6	64,8	1 545	+111,7	59,1
56	Forchheim	1980	51	4,5	506	x	44,5	380	x	33,5
		1990	58	2,9	858	+69,5	42,9	681	+79,3	34,1
57	Hof	1980	76	4,2	1 029	x	57,8	865	x	48,6
		1990	92	3,0	1 625	+57,9	52,6	1 398	+61,6	45,3
58	Kronach	1980	36	2,9	708	x	56,2	605	x	48,1
		1990	50	2,3	1 275	+80,1	57,6	1 106	+82,8	49,9
59	Kulmbach	1980	54	3,8	754	x	53,2	610	x	43,0
		1990	59	2,4	1 331	+76,6	53,7	1 120	+83,6	45,2
60	Lichtenfels	1980	39	3,1	575	x	44,7	460	x	35,8
		1990	41	2,0	965	+67,6	47,0	763	+65,8	37,2
61	Munsiedel i. Fichtelgebirge	1980	49	2,9	944	x	55,9	814	x	48,2
		1990	61	2,4	1 357	+43,7	52,9	1 201	+47,5	46,8
62	REG.-BEZ. OBERFRANKEN	1980	581	2,8	10 460	x	51,2	8 271	x	40,5
		1990	703	2,0	17 597	+68,2	49,2	14 591	+76,4	40,8
63	Ansbach, Krfr. Stadt	1980	11	1,1	296	x	29,9	218	x	22,1
		1990	15	0,7	721	+143,8	34,3	621	+185,4	29,6
64	Erlangen, Krfr. Stadt	1980	9	0,2	2 658	x	65,7	2 498	x	61,7
		1990	12	0,2	4 568	+71,8	62,2	4 341	+73,8	59,1
65	Fürth, Krfr. Stadt	1980	12	0,4	1 172	x	36,9	997	x	31,4
		1990	14	0,4	1 648	+40,6	42,3	1 435	+43,9	36,8
66	Nürnberg, Krfr. Stadt	1980	23	0,2	6 239	x	40,6	4 834	x	31,5
		1990	32	0,1	9 675	+55,1	37,1	7 562	+56,4	29,0
67	Schwabach, Krfr. Stadt	1980	7	1,0	290	x	43,0	217	x	32,1
		1990	8	0,6	483	+66,2	34,3	381	+75,7	27,1
68	Ansbach	1980	216	9,4	1 194	x	51,8	937	x	40,6
		1990	264	6,8	1 794	+50,2	46,3	1 401	+49,6	36,2
69	Erlangen- Höchstädt	1980	37	3,2	616	x	54,1	469	x	41,2
		1990	45	1,7	909	+47,6	35,2	741	+58,1	28,7
70	Fürth	1980	38	3,8	472	x	47,4	345	x	34,7
		1990	45	2,5	745	+57,9	41,0	571	+65,2	31,4
71	Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	1980	156	12,4	564	x	44,7	427	x	33,8
		1990	199	10,3	759	+34,5	39,1	566	+32,7	29,2
72	Nürnberger Land	1980	50	2,4	1 080	x	50,8	925	x	43,5
		1990	59	1,5	1 865	+72,6	46,6	1 621	+75,2	40,5

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
128	x	9,6	227	x	17,0	79	x	5,9	55
169	+32,3	6,5	572	+152,5	21,9	107	+36,1	4,1	
159	x	14,0	261	x	22,9	160	x	14,0	56
252	+58,3	12,6	573	+119,8	28,7	258	+61,5	12,9	
203	x	11,4	306	x	17,2	166	x	9,3	57
265	+30,3	8,6	851	+177,9	27,6	254	+52,9	8,2	
155	x	12,3	224	x	17,8	136	x	10,8	58
196	+26,6	8,8	476	+112,3	21,5	218	+60,8	9,8	
164	x	11,6	291	x	20,5	154	x	10,9	59
218	+33,1	8,8	599	+106,2	24,2	269	+74,3	10,9	
349	x	27,1	192	x	14,9	130	x	10,1	60
485	+38,9	23,6	348	+81,2	17,0	214	+64,4	10,4	
198	x	11,7	305	x	18,0	193	x	11,4	61
342	+72,5	13,3	499	+63,8	19,5	306	+58,4	11,9	
2 793	x	13,7	3 818	x	18,7	2 760	x	13,5	62
4 186	+49,9	11,7	8 639	+126,3	24,1	4 661	+68,9	13,0	
166	x	16,8	173	x	17,5	342	x	34,7	63
347	+109,6	16,5	369	+113,5	17,6	647	+89,1	30,8	
305	x	7,5	519	x	12,8	555	x	13,7	64
394	+29,5	5,4	1 323	+154,8	18,0	1 048	+88,8	14,3	
808	x	25,5	894	x	28,2	286	x	9,0	65
549	-32,1	14,1	1 252	+40,1	32,2	431	+50,6	11,1	
3 254	x	21,2	4 051	x	26,4	1 781	x	11,6	66
5 627	+72,9	21,6	7 883	+94,6	30,3	2 829	+58,9	10,9	
91	x	13,6	175	x	25,9	112	x	16,6	67
203	+122,1	14,5	541	+210,1	38,5	171	+52,6	12,1	
200	x	8,7	416	x	18,0	280	x	12,1	68
376	+88,2	9,7	1 008	+142,7	26,0	434	+55,1	11,2	
93	x	8,1	298	x	26,1	96	x	8,4	69
531	+472,4	20,5	924	+210,5	35,7	176	+83,6	6,8	
133	x	13,3	264	x	26,5	88	x	8,9	70
164	+24,0	9,0	634	+140,3	34,9	229	+158,8	12,6	
153	x	12,2	254	x	20,1	134	x	10,6	71
222	+44,6	11,4	527	+107,7	27,1	234	+74,3	12,1	
228	x	10,7	485	x	22,8	284	x	13,3	72
437	+91,7	10,9	1 182	+144,0	29,5	461	+62,5	11,5	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
73	Roth	1980	74	5,9	501	x	40,0	367	x	29,3
		1990	94	4,1	896	+78,7	39,1	649	+76,9	28,3
74	Weißenburg- Gunzenhausen	1980	105	7,1	737	x	49,7	604	x	40,7
		1990	136	5,5	1 234	+67,4	50,3	1 042	+72,4	42,5
75	REG.-BEZ. MITTELFRANKEN	1980	739	2,1	15 820	x	45,5	12 837	x	36,9
		1990	923	1,5	25 295	+59,9	42,3	20 932	+63,1	35,0
76	Aschaffenburg, Krfr. Stadt	1980	4	0,2	739	x	39,5	545	x	29,1
		1990	6	0,2	1 356	+83,4	38,3	1 062	+95,0	30,0
77	Schweinfurt, Krfr. Stadt	1980	4	0,2	1 282	x	61,3	1 099	x	52,5
		1990	6	0,1	2 504	+95,3	62,7	2 260	+105,7	56,6
78	Würzburg, Krfr. Stadt	1980	20	0,5	1 111	x	27,0	671	x	16,3
		1990	33	0,5	1 610	+44,9	24,2	1 038	+54,8	15,6
79	Aschaffenburg	1980	44	1,8	1 434	x	58,7	1 002	x	41,0
		1990	65	1,4	2 435	+69,8	53,5	1 754	+75,1	38,5
80	Bad Kissingen	1980	72	4,6	505	x	32,1	308	x	19,6
		1990	103	3,8	846	+67,6	31,2	524	+70,1	19,4
81	Haßberge	1980	74	6,9	501	x	47,1	405	x	38,1
		1990	96	5,2	956	+90,7	51,4	787	+94,1	42,3
82	Kitzingen	1980	135	11,4	497	x	41,9	397	x	33,5
		1990	168	7,7	988	+98,9	45,3	809	+103,6	37,1
83	Main-Spessart	1980	90	4,6	1 106	x	56,9	921	x	47,4
		1990	126	3,4	2 012	+82,0	54,4	1 727	+87,5	46,7
84	Milttenberg	1980	56	3,1	1 071	x	59,2	898	x	49,7
		1990	94	2,7	1 928	+80,1	55,7	1 581	+76,1	45,7
85	Rhön-Grabfeld	1980	76	6,0	591	x	46,5	466	x	36,7
		1990	89	4,0	1 030	+74,4	46,0	813	+74,6	36,3
86	Schweinfurt	1980	95	11,4	237	x	28,5	136	x	16,3
		1990	116	8,4	375	+58,1	27,3	199	+46,2	14,4
87	Würzburg	1980	133	9,6	471	x	34,1	304	x	22,0
		1990	152	6,2	798	+69,3	32,5	537	+76,8	21,9
88	REG.-BEZ. UNTERFRANKEN	1980	802	3,7	9 546	x	44,2	7 151	x	33,1
		1990	1 056	2,7	16 839	+76,4	43,5	13 092	+83,1	33,8
89	Augsburg, Krfr. Stadt	1980	24	0,4	2 943	x	42,5	2 168	x	31,3
		1990	41	0,3	5 573	+89,4	45,8	4 423	+104,0	36,3
90	Kaufbeuren, Krfr. Stadt	1980	8	0,8	378	x	36,5	255	x	24,6
		1990	14	0,9	543	+43,9	34,5	406	+59,5	25,8

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
169	x	13,5	277	x	22,1	232	x	18,5	73
299	+77,0	13,1	644	+132,5	28,1	356	+53,6	15,5	
187	x	12,6	257	x	17,3	197	x	13,3	74
296	+58,2	12,1	498	+94,1	20,3	288	+46,4	11,7	
5 787	x	16,6	8 060	x	23,2	4 387	x	12,6	75
9 447	+63,2	15,8	16 786	+108,3	28,1	7 305	+66,5	12,2	
415	x	22,2	442	x	23,6	270	x	14,4	76
597	+43,9	16,9	1 109	+150,9	31,3	470	+74,3	13,3	
254	x	12,2	298	x	14,3	252	x	12,1	77
437	+71,9	10,9	515	+72,7	12,9	533	+111,3	13,3	
905	x	22,0	990	x	24,1	1 087	x	26,4	78
1 458	+61,1	21,9	1 882	+90,1	28,3	1 672	+53,8	25,1	
300	x	12,3	528	x	21,6	138	x	5,7	79
488	+62,4	10,7	1 346	+155,0	29,6	218	+57,5	4,8	
227	x	14,4	393	x	25,0	377	x	24,0	80
321	+41,6	11,9	859	+118,4	31,7	579	+53,5	21,4	
128	x	12,1	208	x	19,5	152	x	14,3	81
197	+53,1	10,6	374	+79,9	20,1	237	+55,2	12,7	
161	x	13,6	249	x	21,0	142	x	12,0	82
209	+29,3	9,6	540	+116,4	24,7	276	+94,6	12,7	
200	x	10,3	325	x	16,7	223	x	11,5	83
350	+74,8	9,4	860	+164,7	23,2	353	+57,9	9,5	
185	x	10,2	333	x	18,4	165	x	9,1	84
265	+43,5	7,6	907	+172,5	26,2	269	+63,5	7,8	
162	x	12,8	255	x	20,1	186	x	14,6	85
221	+35,9	9,8	640	+151,4	28,6	261	+40,2	11,6	
152	x	18,3	228	x	27,3	121	x	14,6	86
258	+69,3	18,7	442	+94,2	32,1	185	+52,6	13,5	
227	x	16,5	363	x	26,3	187	x	13,5	87
369	+62,1	15,0	864	+137,8	35,2	273	+46,3	11,1	
3 318	x	15,4	4 612	x	21,4	3 301	x	15,3	88
5 168	+55,8	13,3	10 336	+124,1	26,7	5 326	+61,3	13,8	
1 272	x	18,4	1 529	x	22,1	1 163	x	16,8	89
1 769	+39,1	14,5	3 052	+99,6	25,1	1 736	+49,2	14,3	
153	x	14,8	272	x	26,3	223	x	21,6	90
201	+31,8	12,8	446	+63,7	28,3	371	+66,2	23,6	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
91	Kempten (Allgäu), Krfr. Stadt	1980	11	0,7	512	x	32,4	356	x	22,5
		1990	23	0,8	868	+69,3	31,5	656	+84,5	23,8
92	Memmingen, Krfr. Stadt	1980	13	1,1	541	x	47,6	367	x	32,3
		1990	16	0,8	838	+55,0	42,9	654	+78,1	33,5
93	Aichach-Friedberg	1980	103	7,7	587	x	43,5	431	x	32,0
		1990	124	5,3	919	+56,5	39,2	678	+57,1	28,9
94	Augsburg	1980	136	5,0	1 388	x	50,9	1 154	x	42,3
		1990	181	3,3	2 521	+81,6	46,5	2 118	+83,5	39,1
95	Dillingen a. d. Donau	1980	109	9,3	533	x	45,5	386	x	32,9
		1990	124	5,7	1 077	+101,9	49,2	886	+129,8	40,5
96	Donau-Ries	1980	178	8,3	1 050	x	48,9	861	x	40,1
		1990	208	5,6	1 936	+84,4	52,0	1 641	+90,6	44,1
97	Günzburg	1980	105	5,6	846	x	45,2	610	x	32,6
		1990	139	3,9	1 580	+86,7	43,8	1 166	+91,0	32,3
98	Lindau (Bodensee)	1980	47	3,5	676	x	49,9	546	x	40,3
		1990	54	2,4	1 053	+55,8	46,5	905	+65,8	40,0
99	Neu-Ulm	1980	63	2,2	1 725	x	59,7	1 536	x	53,2
		1990	85	1,8	2 537	+47,1	54,0	2 245	+46,1	47,8
100	Oberallgäu	1980	121	5,5	887	x	40,5	672	x	30,7
		1990	160	4,3	1 457	+64,3	39,4	1 144	+70,1	30,9
101	Ostallgäu	1980	169	9,0	876	x	46,8	677	x	36,2
		1990	233	6,6	1 559	+78,1	44,6	1 218	+79,8	34,8
102	Unterallgäu	1980	214	10,3	900	x	43,2	674	x	32,4
		1990	282	8,0	1 516	+68,5	43,1	1 152	+70,8	32,7
103	REG.-BEZ. SCHWABEN	1980	1 302	4,3	13 841	x	45,6	10 694	x	35,2
		1990	1 683	3,2	23 977	+73,2	44,9	19 292	+80,4	36,1
104	BAYERN INSGESAMT	1980	7 317	3,0	104 623	x	43,1	79 878	x	32,9
		1990	8 760	2,1	171 964	+64,4	40,4	136 384	+70,7	32,0
	davon									
105	kreisfreie Städte	1980	344	0,3	47 767	x	39,4	35 462	x	29,3
		1990	445	0,2	76 166	+59,5	37,0	59 472	+67,7	28,9
106	Landkreise	1980	6 973	5,7	56 856	x	46,7	44 416	x	36,5
		1990	8 314	3,8	95 798	+68,5	43,5	76 911	+73,2	34,9

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
426	x	26,9	366	x	23,1	268	x	16,9	91
691	+62,3	25,1	697	+90,5	25,3	478	+77,9	17,3	
212	x	18,6	244	x	21,5	126	x	11,1	92
298	+40,8	15,3	558	+128,4	28,5	244	+93,5	12,5	
198	x	14,7	325	x	24,1	135	x	10,0	93
254	+28,0	10,8	813	+149,9	34,7	233	+72,7	10,0	
342	x	12,5	570	x	20,9	290	x	10,6	94
635	+85,9	11,7	1 534	+168,9	28,3	552	+90,1	10,2	
127	x	10,8	248	x	21,1	157	x	13,4	95
228	+80,5	10,4	530	+113,9	24,2	231	+47,6	10,6	
326	x	15,2	347	x	16,2	248	x	11,5	96
447	+36,9	12,0	763	+119,7	20,5	370	+49,2	9,9	
232	x	12,4	342	x	18,3	348	x	18,6	97
284	+22,5	7,9	1 023	+199,3	28,4	577	+66,0	16,0	
156	x	11,5	319	x	23,5	158	x	11,6	98
215	+37,5	9,5	658	+106,5	29,1	282	+79,1	12,5	
386	x	13,4	490	x	16,9	225	x	7,8	99
633	+63,9	13,5	1 093	+123,4	23,3	348	+54,6	7,4	
258	x	11,8	624	x	28,5	297	x	13,6	100
390	+51,3	10,5	1 271	+103,7	34,4	423	+42,3	11,4	
196	x	10,5	420	x	22,5	210	x	11,2	101
404	+105,8	11,5	984	+134,1	28,1	320	+52,3	9,1	
179	x	8,6	514	x	24,7	277	x	13,3	102
267	+49,4	7,6	1 078	+109,7	30,6	378	+36,5	10,7	
4 463	x	14,7	6 611	x	21,8	4 125	x	13,6	103
6 718	+50,5	12,6	14 502	+119,3	27,1	6 542	+58,6	12,2	
35 449	x	14,6	62 312	x	25,7	33 061	x	13,6	104
55 897	+57,7	13,1	136 217	+118,6	32,0	53 228	+61,0	12,5	
20 346	x	16,8	35 031	x	28,9	17 616	x	14,5	105
31 158	+53,1	15,1	68 961	+96,9	33,5	29 071	+65,0	14,1	
15 103	x	12,4	27 281	x	22,4	15 445	x	12,7	106
24 738	+63,8	11,2	67 256	+146,5	30,5	24 157	+56,4	11,0	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietsseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	Saarbrücken, Stadtverband	1980	10	0,1	4 280	x	42,7	2 396	x	23,9
		1990	29	0,2	5 592	+30,6	36,8	3 632	+51,6	23,9
2	darunter Saarbrücken, Landeshauptstadt	1980	8	0,1	2 130	x	33,4	1 186	x	18,6
		1990	10	0,1	3 026	+42,1	30,4	1 982	+67,1	19,9
3	Merzig-Wadern	1980	30	1,9	867	x	54,9	614	x	38,9
		1990	49	2,0	1 063	+22,7	43,2	857	+39,6	34,8
4	Neunkirchen	1980	12	0,6	862	x	42,5	545	x	26,9
		1990	18	0,5	1 415	+64,1	42,1	882	+61,7	26,2
5	Saarlouis	1980	25	0,7	1 939	x	54,5	1 539	x	43,2
		1990	37	0,6	2 807	+44,8	47,5	2 207	+43,5	37,3
6	Saarpfalz-Kreis	1980	24	0,8	1 549	x	52,7	1 242	x	42,3
		1990	31	0,6	2 656	+71,5	50,3	2 276	+83,3	43,1
7	Sankt Wendel	1980	28	2,5	377	x	33,5	216	x	19,1
		1990	33	1,7	665	+76,2	35,1	507	+135,0	26,8
8	SAARLAND INSGESANT	1980	129	0,6	9 874	x	46,4	6 552	x	30,8
		1990	197	0,6	14 198	+43,8	41,6	10 362	+58,2	30,4
9	BERLIN (WEST)	1980	145	0,3	19 858	x	40,0	15 924	x	32,1
		1990	259	0,3	35 217	+77,3	40,9	28 393	+78,3	33,0
10	FRÜHERES BUNDESGBIET	1980	30 520	2,2	624 780	x	44,1	476 250	x	33,6
		1990	37 360	1,6	935 460	+49,7	40,1	738 450	+55,1	31,6

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
1 723	x	17,2	2 284	x	22,8	1 731	x	17,3	1
2 836	+64,6	18,7	4 344	+90,2	28,6	2 393	+38,3	15,7	
1 332	x	20,9	1 638	x	25,7	1 267	x	19,9	2
1 865	+40,0	18,7	3 205	+95,7	32,2	1 860	+46,8	18,7	
211	x	13,4	240	x	15,2	229	x	14,5	3
341	+61,4	13,9	680	+182,7	27,6	328	+42,9	13,3	
300	x	14,8	548	x	27,0	304	x	15,0	4
441	+46,8	13,1	1 034	+88,8	30,7	455	+49,6	13,5	
507	x	14,2	648	x	18,2	441	x	12,4	5
809	+59,4	13,7	1 508	+132,8	25,5	750	+70,1	12,7	
387	x	13,2	511	x	17,4	466	x	15,9	6
632	+63,4	12,0	1 280	+150,5	24,3	678	+45,4	12,8	
149	x	13,2	339	x	30,1	234	x	20,7	7
239	+60,3	12,6	630	+85,9	33,3	327	+39,6	17,3	
3 278	x	15,4	4 571	x	21,5	3 405	x	16,0	8
5 298	+61,6	15,5	9 477	+107,3	27,8	4 930	+44,8	14,5	
6 893	x	13,9	11 963	x	24,1	10 738	x	21,7	9
11 453	+66,2	13,3	23 431	+95,9	27,2	15 697	+46,2	18,2	
218 680	x	15,4	338 250	x	23,9	203 700	x	14,4	10
346 320	+58,4	14,8	704 580	+108,3	30,2	311 430	+52,9	13,3	

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
Flensburg, Krfr. Stadt	1980	45 450	87	42 790	85	54 900	x
	1990	78 850	96	75 640	95	51 000	- 7,0
Kiel, Krfr. Stadt	1980	48 450	92	47 650	94	140 800	x
	1990	78 150	95	76 620	97	139 600	- 0,9
Lübeck, Krfr. Stadt	1980	50 320	96	49 540	98	106 900	x
	1990	75 520	92	74 090	93	104 100	- 2,7
Neumünster, Krfr. Stadt	1980	46 560	89	45 840	91	40 500	x
	1990	70 290	86	69 230	87	39 000	- 3,8
Dithmarschen	1980	67 780	129	47 080	93	49 800	x
	1990	118 100	144	77 930	98	51 100	+ 2,5
Herzogtum Lauenburg	1980	43 250	82	42 960	85	47 900	x
	1990	75 460	92	74 870	94	47 500	- 0,8
Nordfriesland	1980	41 060	78	41 140	81	65 600	x
	1990	61 860	75	62 190	78	66 100	+ 0,8
Ostholstein	1980	46 050	88	45 900	91	63 500	x
	1990	68 800	84	68 730	87	67 900	+ 6,9
Pinneberg	1980	55 620	106	54 250	107	89 700	x
	1990	85 590	104	83 290	105	97 500	+ 8,7
Plön	1980	46 810	89	45 060	89	30 700	x
	1990	69 720	85	69 500	88	34 900	+13,7
Rendsburg- Eckernförde	1980	51 120	97	51 100	101	82 300	x
	1990	70 060	85	69 710	88	89 300	+ 8,5
Schleswig- Flensburg	1980	43 810	83	43 960	87	63 500	x
	1990	60 950	74	61 550	78	66 900	+ 5,2
Segeberg	1980	48 680	93	47 990	95	72 500	x
	1990	80 820	99	79 790	101	88 900	+22,6
Steinburg	1980	52 530	100	52 050	103	49 800	x
	1990	81 720	100	80 800	102	48 000	- 3,6
Stormarn	1980	63 390	121	50 500	100	59 200	x
	1990	82 160	100	78 980	99	75 000	+26,6
SCHLESWIG-HOLSTEIN INSGESAMT	1980	50 080	95	47 690	94	1 017 700	x
	1990	77 140	94	74 120	93	1 066 700	+ 4,8
davon							
Kreisfreie Städte	1980	48 330	92	47 250	94	343 200	x
	1990	76 520	93	74 820	94	333 700	- 2,8
Kreise	1980	50 970	97	47 920	95	674 600	x
	1990	77 420	94	73 800	93	733 000	+ 8,7

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
HAMBURG	1980	67 770	129	63 580	126	907 700	x
	1990	109 690	134	101 580	128	906 000	- 0,2
Braunschweig, krfr. Stadt	1980	49 650	95	48 510	96	138 800	x
	1990	73 740	90	72 760	92	140 200	+ 1,0
Salzgitter, krfr. Stadt	1980	53 750	102	52 490	104	58 000	x
	1990	85 790	105	84 510	106	58 200	+ 0,4
Wolfsburg, krfr. Stadt	1980	57 770	110	55 180	109	88 300	x
	1990	84 240	103	82 380	104	93 500	+ 5,9
Gifhorn	1980	43 730	83	42 230	84	37 400	x
	1990	67 410	82	67 240	85	39 200	+ 4,6
Göttingen	1980	48 300	92	47 320	94	107 000	x
	1990	72 910	89	72 060	91	113 800	+ 6,3
Goslar	1980	45 090	86	44 150	87	65 700	x
	1990	64 140	78	63 540	80	62 200	- 5,3
Helmstedt	1980	64 280	122	63 150	125	28 200	x
	1990	74 890	91	73 500	93	26 100	- 7,3
Northeim	1980	41 970	80	40 360	80	58 300	x
	1990	66 000	81	65 080	82	57 600	- 1,1
Osterode am Harz	1980	44 830	85	43 970	87	38 500	x
	1990	68 030	83	67 580	85	38 400	- 0,3
Peine	1980	49 890	95	48 640	96	38 100	x
	1990	73 760	90	73 260	92	36 100	- 5,0
Wolfenbüttel	1980	52 210	99	46 990	93	29 700	x
	1990	71 380	87	68 390	86	31 900	+ 7,5
REG.-BEZ. BRAUNSCHWEIG	1980	49 870	95	48 360	96	687 900	x
	1990	73 790	90	72 720	92	697 100	+ 1,3
Hannover, krfr. Stadt	1980	57 300	109	54 990	109	373 500	x
	1990	90 890	111	88 770	112	353 700	- 5,3
Diepholz	1980	39 880	76	38 930	77	66 400	x
	1990	64 470	79	64 220	81	67 500	+ 1,6
Hameln-Pyrmont	1980	48 540	92	46 930	93	66 600	x
	1990	77 350	94	76 070	96	65 200	- 2,1
Hannover	1980	50 610	96	47 760	95	153 100	x
	1990	72 970	89	69 910	88	178 300	+16,4

Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
Hildesheim	1980	48 780	93	47 700	94	106 300	x
	1990	73 210	89	72 580	91	111 800	+ 5,2
Holzminden	1980	45 800	87	44 900	89	35 600	x
	1990	69 380	85	68 920	87	32 300	- 9,2
Nienburg (Weser)	1980	42 370	81	41 440	82	45 600	x
	1990	70 320	86	69 920	88	45 400	- 0,5
Schaumburg	1980	44 200	84	42 250	84	50 700	x
	1990	65 930	80	65 240	82	54 300	+ 7,0
REG.-BEZ. HANNOVER	1980	51 260	98	49 300	98	897 800	x
	1990	78 980	96	77 290	97	908 500	+ 1,2
Celle	1980	44 270	84	42 760	85	66 500	x
	1990	74 860	91	73 820	93	65 400	- 1,6
Cuxhaven	1980	42 480	81	41 840	83	62 800	x
	1990	60 710	74	60 670	76	61 200	- 2,5
Harburg	1980	45 410	87	44 350	88	45 600	x
	1990	66 970	82	66 690	84	54 600	+19,8
Lüchow-Dannenberg	1980	41 190	78	40 620	80	17 800	x
	1990	64 500	79	64 600	81	17 100	- 4,3
Lüneburg	1980	44 250	84	43 140	85	55 200	x
	1990	65 810	80	65 450	82	58 600	+ 6,2
Osterholz	1980	45 670	87	44 810	89	27 600	x
	1990	62 160	76	61 710	78	30 200	+ 9,3
Rotenburg (Wümme)	1980	40 230	77	39 370	78	54 700	x
	1990	61 800	75	61 720	78	55 700	+ 2,0
Soltau- Fallingb.ostel	1980	41 410	79	40 740	81	53 000	x
	1990	63 230	77	62 470	79	53 800	+ 1,5
Stade	1980	46 820	89	45 610	90	61 100	x
	1990	77 050	94	76 670	97	65 600	+ 7,4
Uelzen	1980	46 600	89	45 990	91	36 100	x
	1990	71 630	87	72 130	91	35 100	- 2,9
Verden	1980	45 570	87	44 610	88	40 800	x
	1990	73 850	90	73 330	92	48 100	+17,7
REG.-BEZ. LÜNEBURG	1980	43 970	84	43 010	85	521 100	x
	1990	67 970	83	67 610	85	545 400	+ 4,7

Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
Delmenhorst, krfr. Stadt	1980	40 720	78	39 870	79	30 600	x
	1990	57 950	71	57 210	72	29 900	- 2,4
Emden, krfr. Stadt	1980	55 890	106	51 850	103	33 100	x
	1990	78 840	96	77 710	98	36 000	+ 8,8
Oldenburg (Oldenburg), krfr. Stadt	1980	47 700	91	46 690	92	79 600	x
	1990	81 930	100	80 740	102	82 400	+ 3,5
Osnabrück, krfr. Stadt	1980	50 630	96	49 610	98	94 800	x
	1990	76 030	93	75 440	95	100 100	+ 5,5
Wilhelmshaven, krfr. Stadt	1980	68 580	131	48 320	96	47 500	x
	1990	67 120	82	66 290	83	44 800	- 5,7
Ammerland	1980	43 410	83	42 780	85	33 400	x
	1990	68 170	83	69 050	87	36 200	+ 8,3
Aurich	1980	43 140	82	40 720	81	53 700	x
	1990	67 050	82	66 320	84	50 700	- 5,7
Cloppenburg	1980	42 510	81	41 740	83	42 100	x
	1990	67 860	83	68 660	86	46 500	+10,4
Emsland	1980	54 680	104	44 640	88	95 400	x
	1990	90 230	110	74 630	94	103 800	+ 8,8
Friesland	1980	46 110	88	45 420	90	36 100	x
	1990	58 150	71	58 010	73	36 800	+ 1,9
Grafschaft Bentheim	1980	42 950	82	42 130	83	44 700	x
	1990	66 710	81	66 720	84	46 300	+ 3,5
Leer	1980	42 600	81	41 990	83	46 700	x
	1990	66 080	81	66 190	83	45 500	- 2,6
Oldenburg (Oldenburg)	1980	42 500	81	41 590	82	30 300	x
	1990	64 200	78	64 560	81	34 000	+12,3
Osnabrück	1980	44 670	85	43 660	86	95 600	x
	1990	71 400	87	71 450	90	108 100	+13,1
Vechta	1980	44 840	85	43 720	87	37 600	x
	1990	70 840	86	71 830	90	45 700	+21,5
Hesermarsch	1980	50 440	96	47 580	94	36 600	x
	1990	69 670	85	67 540	85	37 400	+ 2,2
Wittmund	1980	40 060	76	39 520	78	18 700	x
	1990	64 290	78	64 570	81	18 600	- 0,5

NIEDERSACHSEN/BREMEN

Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
REG.-BEZ.	1980	48 030	92	44 740	89	856 700	x
WESER-EMS	1990	72 560	89	70 500	89	902 700	+ 5,4
NIEDERSACHSEN	1980	48 720	93	46 660	92	2 963 500	x
INSGESAMT	1990	73 930	90	72 510	91	3 053 700	+ 3,0
davon							
Kreisfreie Städte	1980	54 500	104	51 720	102	944 200	x
	1990	82 330	100	80 850	102	938 800	- 0,6
Landkreise	1980	46 020	88	44 290	88	2 019 300	x
	1990	70 200	86	68 810	87	2 115 000	+ 4,7
Bremen, Krfr. Stadt	1980	60 810	116	58 010	115	302 100	x
	1990	89 850	110	88 620	112	296 900	- 1,7
Bremerhaven, Krfr. Stadt	1980	41 950	80	42 110	83	70 500	x
	1990	71 560	87	71 620	90	63 600	- 9,8
BREMEN INSGESAMT	1980	57 240	109	55 000	109	372 600	x
	1990	86 630	106	85 620	108	360 500	- 3,2

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		ja Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
Düsseldorf, krfr. Stadt	1980	63 540	121	62 230	123	410 900	x
	1990	98 550	120	95 790	121	403 500	- 1,8
Duisburg, krfr. Stadt	1980	58 700	112	57 770	114	255 400	x
	1990	92 150	112	91 910	116	214 500	-16,0
Essen, krfr. Stadt	1980	58 800	112	58 190	115	278 500	x
	1990	96 240	117	97 120	122	248 000	-11,0
Krefeld, krfr. Stadt	1980	56 050	107	54 680	108	120 400	x
	1990	82 830	101	80 870	102	117 700	- 2,3
Mönchengladbach, krfr. Stadt	1980	49 730	95	48 860	97	106 400	x
	1990	78 640	96	76 990	97	106 500	+ 0,1
Mülheim a.d. Ruhr, krfr. Stadt	1980	66 190	126	65 600	130	72 100	x
	1990	89 730	109	88 730	112	71 300	- 1,2
Oberhausen, krfr. Stadt	1980	55 050	105	54 880	109	88 800	x
	1990	79 090	96	78 060	98	81 900	- 7,8
Remscheid, krfr. Stadt	1980	49 540	94	48 480	96	66 000	x
	1990	90 830	111	88 860	112	57 200	-13,3
Solingen, krfr. Stadt	1980	45 430	87	44 470	88	72 100	x
	1990	71 010	87	69 400	87	69 200	- 4,1
Wuppertal, krfr. Stadt	1980	51 320	98	49 920	99	181 700	x
	1990	81 370	99	79 470	100	171 700	- 5,5
Kleve	1980	46 390	88	45 590	90	92 200	x
	1990	71 190	87	70 220	88	98 400	+ 6,7
Mettmann	1980	50 890	97	49 360	98	171 700	x
	1990	79 000	96	77 220	97	201 900	+17,6
Neuss	1980	60 350	115	59 080	117	141 200	x
	1990	87 150	106	86 440	109	158 300	+12,1
Viersen	1980	46 750	89	46 010	91	86 900	x
	1990	67 390	82	66 290	84	104 900	+20,7
Wesel	1980	60 180	115	52 760	104	152 800	x
	1990	69 460	85	69 950	88	160 300	+ 5,0
REG.-BEZ. DÜSSELDORF	1980	56 520	108	55 060	109	2 297 400	x
	1990	85 390	104	84 210	106	2 265 200	- 1,4
Aachen, krfr. Stadt	1980	50 350	96	49 540	98	118 800	x
	1990	77 790	95	76 250	96	128 600	+ 8,3

Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
Bonn, krfr. Stadt	1980	51 760	99	50 580	100	159 800	x
	1990	74 540	91	72 990	92	170 300	+ 6,5
Köln, krfr. Stadt	1980	60 460	115	56 070	111	517 000	x
	1990	95 580	117	87 110	110	491 400	- 5,0
Leverkusen, krfr. Stadt	1980	68 000	130	66 740	132	93 200	x
	1990	110 480	135	107 750	136	86 600	- 7,1
Aachen	1980	57 920	110	58 320	115	90 000	x
	1990	83 310	102	84 280	106	87 100	- 3,1
Düren	1980	47 790	91	47 360	94	93 900	x
	1990	74 910	91	74 400	94	96 700	+ 3,0
Erftkreis	1980	68 240	130	62 410	124	121 200	x
	1990	105 970	129	95 060	120	137 800	+13,7
Euskirchen	1980	47 810	91	47 290	94	56 600	x
	1990	75 600	92	74 870	94	58 500	+ 3,5
Heinsberg	1980	47 280	90	47 040	93	68 800	x
	1990	66 410	81	66 740	84	78 700	+14,5
Oberbergischer Kreis	1980	48 590	93	47 830	95	97 700	x
	1990	75 510	92	74 160	93	109 100	+11,7
Rheinisch- Bergischer Kreis	1980	53 510	102	52 690	104	76 600	x
	1990	78 770	96	77 450	98	85 800	+12,0
Rhein-Sieg-Kreis	1980	50 700	97	50 000	99	136 200	x
	1990	77 840	95	76 650	97	155 300	+14,0
REG.-BEZ. KÖLN	1980	56 160	107	53 910	107	1 629 700	x
	1990	86 050	105	82 020	103	1 686 100	+ 3,5
Bottrop, krfr. Stadt	1980	49 590	94	50 290	100	35 400	x
	1990	71 880	88	72 660	92	33 700	- 4,7
Gelsenkirchen, krfr. Stadt	1980	57 100	109	43 570	86	127 300	x
	1990	86 710	106	78 290	99	108 500	-14,8
Münster, krfr. Stadt	1980	57 480	110	56 240	111	133 100	x
	1990	81 700	100	79 740	100	149 300	+12,2
Borken	1980	45 940	88	45 410	90	116 100	x
	1990	68 560	84	67 960	86	139 500	+20,2
Coesfeld	1980	45 780	87	45 200	89	55 200	x
	1990	63 950	78	63 300	80	69 600	+26,0

Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
Recklinghausen	1980	50 730	97	50 270	100	212 600	x
	1990	75 420	92	75 060	95	208 700	- 1,8
Steinfurt	1980	47 320	90	47 110	93	141 000	x
	1990	65 750	80	65 630	83	159 700	+13,3
Warendorf	1980	49 680	95	49 120	97	93 800	x
	1990	72 890	89	72 070	91	103 000	+ 9,8
REG.-BEZ. MÜNSTER	1980	51 010	97	48 680	96	914 500	x
	1990	73 860	90	72 330	91	972 100	+ 6,3
Bielefeld, krfr. Stadt	1980	49 130	94	47 840	95	161 700	x
	1990	77 070	94	75 230	95	159 800	- 1,2
Gütersloh	1980	53 090	101	51 390	102	123 800	x
	1990	77 420	94	76 060	96	146 700	+18,5
Herford	1980	49 260	94	47 700	94	97 900	x
	1990	76 260	93	74 750	94	97 500	- 0,4
Höxter	1980	46 710	89	46 330	92	52 200	x
	1990	68 390	83	67 960	86	53 300	+ 2,1
Lippe	1980	46 950	89	46 020	91	122 600	x
	1990	69 320	85	67 800	85	137 200	+11,9
Minden-Lübbecke	1980	44 110	84	42 780	85	124 800	x
	1990	71 740	88	70 390	89	134 000	+ 7,4
Paderborn	1980	48 230	92	47 700	94	90 600	x
	1990	76 110	93	75 510	95	106 200	+17,2
REG.-BEZ. DETMOLD	1980	48 360	92	47 170	93	773 500	x
	1990	74 230	91	72 890	92	834 700	+ 7,9
Bochum, krfr. Stadt	1980	56 130	107	55 700	110	168 000	x
	1990	88 950	109	87 400	110	171 400	+ 2,0
Dortmund, krfr. Stadt	1980	57 160	109	56 260	111	271 100	x
	1990	83 030	101	82 080	103	252 900	- 6,7
Hagen, krfr. Stadt	1980	52 230	100	51 200	101	101 900	x
	1990	80 140	98	79 160	100	95 500	- 6,3
Hamm, krfr. Stadt	1980	48 300	92	47 940	95	69 400	x
	1990	68 950	84	68 900	87	70 400	+ 1,5
Herne, krfr. Stadt	1980	50 450	96	50 370	100	67 700	x
	1990	76 530	93	77 370	97	61 000	- 9,9

NORDRHEIN-WESTFALEN

Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
Ennepe-Ruhr-Kreis	1980	52 460	100	51 430	102	135 100	x
	1990	73 420	90	71 800	90	133 500	- 1,1
Hochsauerlandkreis	1980	48 420	92	47 680	94	110 000	x
	1990	73 630	90	72 660	92	116 000	+ 5,4
Märkischer Kreis	1980	50 530	96	49 540	98	184 000	x
	1990	72 970	89	71 510	90	209 800	+14,0
Olpe	1980	47 240	90	46 500	92	46 200	x
	1990	75 050	92	73 540	93	52 000	+12,7
Siegen- Nittgenstein	1980	51 770	99	50 640	100	128 200	x
	1990	79 640	97	78 340	99	133 500	+ 4,2
Soest	1980	47 420	90	46 610	92	103 900	x
	1990	70 570	86	69 180	87	115 000	+10,6
Unna	1980	49 700	95	49 390	98	134 400	x
	1990	68 230	83	67 890	86	157 500	+17,1
REG.-BEZ. ARNSBERG	1980	52 080	99	51 320	102	1 519 900	x
	1990	76 800	94	75 750	95	1 568 500	+ 3,2
NORDRHEIN- WESTFALEN INSG.	1980	53 900	103	52 330	104	7 135 000	x
	1990	80 900	99	79 030	100	7 326 500	+ 2,7
davon							
kreisfreie Städte	1980	56 720	108	54 850	109	3 677 000	x
	1990	87 330	107	84 790	107	3 520 800	- 4,2
Kreise	1980	50 910	97	49 640	98	3 458 100	x
	1990	74 960	91	73 700	93	3 805 700	+10,1

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
Darmstadt, Krfr. Stadt	1980	56 060	107	55 280	109	105 900	x
	1990	90 080	110	88 480	111	106 700	+ 0,7
Frankfurt am Main, Krfr. Stadt	1980	71 180	136	69 530	138	531 900	x
	1990	128 430	157	124 690	157	554 500	+ 4,3
Offenbach am Main, Krfr. Stadt	1980	56 010	107	54 710	108	63 000	x
	1990	120 480	147	117 690	148	52 900	-16,0
Wiesbaden, Krfr. Stadt	1980	61 180	117	59 410	118	136 800	x
	1990	100 170	122	96 250	121	144 500	+ 5,6
Bergstraße	1980	51 070	97	50 080	99	67 700	x
	1990	74 990	91	73 460	93	85 100	+25,7
Darmstadt-Dieburg	1980	53 670	102	52 870	105	62 900	x
	1990	84 470	103	83 130	105	78 900	+25,4
Groß-Gerau	1980	63 360	121	59 010	117	99 300	x
	1990	93 700	114	90 150	114	109 300	+10,1
Hochtaunuskreis	1980	60 130	115	58 820	116	68 200	x
	1990	131 240	160	127 670	161	76 000	+11,5
Main-Kinzig-Kreis	1980	51 830	99	51 160	101	131 200	x
	1990	87 850	107	86 210	109	145 600	+10,9
Main-Taunus-Kreis	1980	67 480	129	66 150	131	62 500	x
	1990	104 860	128	102 610	129	78 200	+25,2
Odenwaldkreis	1980	44 770	85	43 850	87	31 000	x
	1990	73 340	89	71 950	91	36 800	+18,6
Offenbach	1980	56 930	108	55 500	110	108 700	x
	1990	87 560	107	85 360	108	129 900	+19,5
Rheingau-Taunus- Kreis	1980	50 400	96	47 450	94	48 900	x
	1990	82 130	100	78 360	99	50 600	+ 3,4
Wetteraukreis	1980	49 770	95	48 960	97	76 400	x
	1990	78 350	96	76 890	97	83 700	+ 9,4
REG.-BEZ. DARMSTADT	1980	61 330	117	59 770	118	1 594 500	x
	1990	104 300	127	101 450	128	1 732 800	+ 8,7
Gießen	1980	48 640	93	47 760	95	98 800	x
	1990	77 340	94	75 780	95	104 200	+ 5,5
Lahn-Dill-Kreis	1980	47 150	90	46 310	92	101 000	x
	1990	76 150	93	74 850	94	108 200	+ 7,2

HESSEN

Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
Limburg-Weilburg	1980	47 740	91	47 000	93	48 300	x
	1990	67 690	83	66 710	84	58 900	+22,0
Marburg-Biedenkopf	1980	45 490	87	44 890	89	91 000	x
	1990	72 320	88	71 070	90	94 900	+ 4,3
Vogelsbergkreis	1980	42 180	80	41 690	83	40 600	x
	1990	70 830	86	70 170	88	40 700	+ 0,3
REG.-BEZ. GIESSEN	1980	46 690	89	45 940	91	379 500	x
	1990	73 800	90	72 560	91	406 900	+ 7,2
Kassel, krfr. Stadt	1980	53 620	102	52 280	103	129 300	x
	1990	81 900	100	79 550	100	123 900	- 4,2
Fulda	1980	45 730	87	45 390	90	74 100	x
	1990	73 770	90	72 900	92	84 300	+13,7
Hersfeld-Rotenburg	1980	46 830	89	46 790	93	53 400	x
	1990	79 650	97	78 890	99	48 700	- 8,9
Kassel	1980	48 870	93	47 890	95	66 100	x
	1990	77 640	95	76 310	96	79 900	+20,9
Schwalm-Eder-Kreis	1980	44 800	85	44 220	88	62 700	x
	1990	71 340	87	70 660	89	65 100	+ 3,8
Waldeck- Frankenberg	1980	44 040	84	43 430	86	65 400	x
	1990	69 120	84	68 220	86	69 800	+ 6,8
Werra-Meißner- Kreis	1980	41 040	78	40 350	80	45 300	x
	1990	72 060	88	71 190	90	44 400	- 2,1
REG.-BEZ. KASSEL	1980	47 550	91	46 800	93	496 400	x
	1990	75 790	92	74 530	94	516 100	+ 4,0
HESSEN INSGESAMT	1980	56 310	107	55 040	109	2 470 400	x
	1990	94 090	115	91 800	116	2 655 800	+ 7,5
davon							
kreisfreie Städte	1980	64 780	123	63 270	125	966 900	x
	1990	113 820	139	110 500	139	982 500	+ 1,6
Landkreise	1980	50 870	97	49 750	98	1 503 500	x
	1990	82 500	101	80 810	102	1 673 300	+11,3

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
Koblenz, krfr. Stadt	1980	48 320	92	47 370	94	90 500	x
	1990	82 800	101	81 790	103	84 400	- 6,7
Ahrweiler	1980	42 560	81	40 930	81	35 900	x
	1990	71 390	87	70 520	89	38 500	+ 7,2
Altenkirchen (Westerwald)	1980	49 690	95	48 390	96	39 200	x
	1990	76 880	94	76 090	96	43 600	+11,1
Bad Kreuznach	1980	42 790	82	41 250	82	61 300	x
	1990	66 860	82	66 040	83	58 300	- 4,8
Birkenfeld	1980	42 360	81	40 920	81	35 000	x
	1990	65 030	79	63 940	81	35 800	+ 2,3
Cochem-Zell	1980	35 530	68	34 390	68	25 400	x
	1990	54 560	67	54 100	68	24 300	- 4,4
Mayen-Koblenz	1980	50 300	96	48 570	96	61 200	x
	1990	87 700	107	86 210	109	64 700	+ 5,7
Neuwied	1980	50 160	96	48 460	96	57 700	x
	1990	71 330	87	69 860	88	61 500	+ 6,6
Rhein-Hunsrück- Kreis	1980	41 930	80	40 910	81	33 300	x
	1990	65 170	80	64 580	81	34 800	+ 4,6
Rhein-Lahn-Kreis	1980	43 830	84	42 540	84	40 800	x
	1990	64 720	79	63 760	80	41 900	+ 2,8
Westerwaldkreis	1980	46 150	88	44 800	89	62 300	x
	1990	72 280	88	71 250	90	66 900	+ 7,4
REG.-BEZ. KOBLENZ	1980	45 870	87	44 500	88	542 500	x
	1990	73 040	89	72 020	91	554 700	+ 2,2
Trier, krfr. Stadt	1980	55 580	106	47 400	94	60 500	x
	1990	91 090	111	77 120	97	57 700	- 4,7
Bernkastel- Wittlich	1980	40 520	77	39 370	78	43 000	x
	1990	61 930	76	61 440	77	45 300	+ 5,5
Bitburg-Prüm	1980	41 740	80	39 720	79	32 700	x
	1990	64 270	78	63 350	80	32 600	- 0,3
Daun	1980	39 320	75	38 470	76	22 600	x
	1990	67 440	82	66 800	84	22 600	- 0,1
Trier-Saarburg	1980	38 980	74	38 150	76	33 600	x
	1990	57 040	70	56 780	72	34 400	+ 2,2

Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
REG.-BEZ. TRIER	1980	45 050	86	41 640	82	192 500	x
	1990	70 830	86	66 260	83	192 500	+ 0
Frankenthal (Pfalz), krfr. Stadt	1980	53 870	103	51 650	102	22 100	x
	1990	76 580	93	74 830	94	21 000	- 5,1
Kaiserslautern, krfr. Stadt	1980	53 870	103	52 750	104	50 000	x
	1990	75 560	92	73 860	93	60 200	+20,4
Landau in der Pfalz, krfr. Stadt	1980	46 820	89	45 690	90	21 200	x
	1990	70 900	86	69 890	88	20 700	- 2,1
Ludwigshafen am Rhein, krfr. Stadt	1980	64 590	123	61 610	122	113 100	x
	1990	114 830	140	110 960	140	114 400	+ 1,1
Mainz, krfr. Stadt	1980	68 660	131	66 150	131	111 700	x
	1990	105 950	129	103 230	130	110 500	- 1,1
Neustadt an der Weinstraße, krfr. Stadt	1980	44 620	85	43 910	87	24 400	x
	1990	77 370	94	76 300	96	21 500	-12,0
Pirmasens, krfr. Stadt	1980	49 740	95	47 530	94	25 800	x
	1990	77 160	94	75 670	95	23 900	- 7,5
Speyer, krfr. Stadt	1980	70 280	134	50 210	99	26 700	x
	1990	78 300	96	76 820	97	24 200	- 9,3
Worms, krfr. Stadt	1980	50 950	97	49 160	97	31 800	x
	1990	79 280	97	77 350	97	33 300	+ 4,9
Zweibrücken, krfr. Stadt	1980	45 890	87	44 550	88	18 600	x
	1990	67 540	82	66 210	83	16 400	-11,8
Alzey-Worms	1980	40 390	77	39 440	78	26 000	x
	1990	63 250	77	63 170	80	28 400	+ 9,2
Bad Dürkheim	1980	47 970	91	46 480	92	33 200	x
	1990	74 210	91	73 200	92	36 400	+ 9,7
Donnersbergkreis	1980	48 160	92	46 620	92	19 700	x
	1990	68 090	83	67 100	85	22 500	+14,2
Germersheim	1980	76 680	146	65 410	129	34 500	x
	1990	81 330	99	79 790	100	41 600	+20,5
Kaiserslautern	1980	49 490	94	48 020	95	20 500	x
	1990	61 400	75	60 540	76	26 500	+29,0

Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
Kusel	1980	42 330	81	41 000	81	18 600	x
	1990	61 330	75	60 100	76	19 500	+ 5,2
Südliche Weinstraße	1980	43 450	83	42 310	84	32 000	x
	1990	61 070	75	60 530	76	33 300	+ 4,0
Ludwigshafen	1980	45 920	88	44 260	88	22 600	x
	1990	68 830	84	66 840	84	29 200	+29,2
Mainz-Bingen	1980	58 300	111	49 350	98	50 600	x
	1990	79 190	97	71 120	90	52 900	+ 4,4
Pirmasens	1980	36 160	69	35 010	69	31 300	x
	1990	60 290	74	59 480	75	26 200	-16,2
REG.-BEZ.	1980	56 000	107	52 530	104	734 300	x
RHEINHESSEN-PFALZ	1990	83 490	102	81 150	102	762 400	+ 3,8
RHEINLAND-PFALZ	1980	50 820	97	48 130	95	1 469 300	x
INSGESAMT	1990	78 030	95	75 900	96	1 509 700	+ 2,7
davon							
kreisfreie Städte	1980	57 530	110	54 140	107	596 300	x
	1990	91 570	112	88 220	111	588 000	- 1,4
Landkreise	1980	46 250	88	44 030	87	873 000	x
	1990	69 400	85	68 040	86	921 600	+ 5,6

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
Stuttgart, krfr. Stadt	1980	62 990	120	61 600	122	427 500	x
	1990	103 340	126	101 290	128	424 400	- 0,7
Böblingen	1980	64 150	122	62 580	124	147 600	x
	1990	101 040	123	99 030	125	176 900	+19,9
Esslingen	1980	54 050	103	52 830	105	198 300	x
	1990	84 950	104	83 370	105	230 600	+16,3
Göppingen	1980	49 590	94	48 490	96	101 000	x
	1990	75 630	92	74 350	94	110 300	+ 9,2
Ludwigsburg	1980	53 620	102	52 400	104	170 200	x
	1990	84 800	103	83 360	105	199 700	+17,3
Rems-Murr-Kreis	1980	52 800	101	51 340	102	136 900	x
	1990	80 020	98	78 160	98	162 800	+18,9
Region Stuttgart	1980	57 960	110	56 620	112	1 181 500	x
	1990	91 690	112	89 910	113	1 304 600	+10,4
Heilbronn, krfr. Stadt	1980	52 180	99	51 140	101	72 200	x
	1990	82 990	101	81 700	103	76 200	+ 5,5
Heilbronn	1980	48 730	93	47 650	94	84 900	x
	1990	76 030	93	74 980	94	106 600	+25,6
Hohenlohekreis	1980	42 420	81	41 610	82	38 800	x
	1990	74 850	91	73 940	93	43 100	+10,9
Schwäbisch Hall	1980	44 000	84	43 150	85	66 700	x
	1990	71 270	87	70 380	89	76 700	+15,1
Main-Tauber-Kreis	1980	42 580	81	41 830	83	58 200	x
	1990	76 900	94	75 950	96	55 900	- 4,0
Region Franken	1980	46 640	89	45 710	90	320 800	x
	1990	76 480	93	75 450	95	358 400	+11,7
Heidenheim	1980	48 650	93	47 550	94	54 800	x
	1990	73 000	89	71 750	90	63 600	+16,1
Ostalbkreis	1980	46 940	89	45 980	91	122 200	x
	1990	74 090	90	72 960	92	130 300	+ 6,7
Region Ostwürttemberg	1980	47 470	90	46 470	92	177 000	x
	1990	73 730	90	72 570	91	193 900	+ 9,6
REG.-BEZ. STUTT GART	1980	54 690	104	53 460	106	1 679 200	x
	1990	86 880	106	85 310	107	1 857 000	+10,6

Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
Baden-Baden, krfr. Stadt	1980	54 190	103	53 010	105	27 200	x
	1990	79 110	97	77 790	98	27 800	+ 2,1
Karlsruhe, krfr. Stadt	1980	66 320	126	52 110	103	175 600	x
	1990	117 240	143	90 960	115	180 900	+ 3,0
Karlsruhe	1980	52 570	100	51 330	102	127 000	x
	1990	85 120	104	83 650	105	140 800	+10,8
Rastatt	1980	50 940	97	49 600	98	76 400	x
	1990	87 120	106	85 300	107	88 500	+15,8
Region Mittlerer Oberrhein	1980	58 310	111	51 450	102	406 300	x
	1990	98 410	120	86 630	109	438 000	+ 7,8
Heidelberg, krfr. Stadt	1980	47 880	91	47 100	93	78 400	x
	1990	77 220	94	76 100	96	86 700	+10,5
Mannheim, krfr. Stadt	1980	62 990	120	59 160	117	200 500	x
	1990	84 800	103	83 280	105	205 200	+ 2,4
Neckar-Odenwald- Kreis	1980	44 250	84	43 490	86	53 300	x
	1990	70 610	86	69 800	88	55 500	+ 4,0
Rhein-Neckar-Kreis	1980	53 100	101	51 510	102	144 200	x
	1990	79 760	97	78 360	99	170 400	+18,2
Region Unterer Neckar	1980	55 410	106	53 110	105	476 500	x
	1990	80 350	98	79 010	100	517 800	+ 8,7
Pforzheim, krfr. Stadt	1980	50 560	96	49 410	98	71 200	x
	1990	79 380	97	77 950	98	69 700	- 2,2
Calw	1980	42 820	82	41 930	83	51 900	x
	1990	72 560	89	71 510	90	51 300	- 1,1
Enzkreis	1980	52 070	99	50 870	101	52 900	x
	1990	75 320	92	73 990	93	64 400	+21,6
Freudenstadt	1980	44 010	84	43 010	85	43 200	x
	1990	74 970	91	73 820	93	48 300	+11,8
Region Nordschwarzwald	1980	47 800	91	46 730	92	219 300	x
	1990	75 850	93	74 590	94	233 700	+ 6,6
REG.-BEZ. KARLSRUHE	1980	54 970	105	51 230	101	1 102 100	x
	1990	86 120	105	80 950	102	1 189 500	+ 7,9
Freiburg im Breisgau, krfr. Stadt	1980	48 590	93	47 770	95	105 500	x
	1990	76 920	94	75 800	95	114 500	+ 8,5

Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
Breisgau- Hochschwarzwald	1980	45 720	87	44 510	88	69 000	x
	1990	69 760	85	68 730	87	80 100	+16,1
Emmendingen	1980	48 580	93	44 950	89	46 000	x
	1990	66 080	81	64 950	82	52 600	+14,3
Ortenaukreis	1980	52 850	101	48 770	97	161 600	x
	1990	80 760	99	78 450	99	176 900	+ 9,5
Region Südlicher Oberrhein	1980	49 870	95	47 260	94	382 000	x
	1990	75 830	93	74 220	93	424 100	+11,0
Rottweil	1980	45 550	87	44 690	88	59 200	x
	1990	72 880	89	71 850	90	62 700	+ 6,0
Schwarzwald- Baar-Kreis	1980	47 160	90	45 960	91	97 500	x
	1990	74 930	91	73 530	93	99 600	+ 2,2
Tuttlingen	1980	45 190	86	44 150	87	53 900	x
	1990	77 630	95	76 240	96	56 800	+ 5,4
Region Schwarzwald- Baar-Heuberg	1980	46 200	88	45 140	89	210 600	x
	1990	75 050	92	73 750	93	219 100	+ 4,1
Konstanz	1980	52 010	99	50 730	100	98 100	x
	1990	74 380	91	73 210	92	108 200	+10,3
Lörrach	1980	47 780	91	46 870	93	80 800	x
	1990	76 200	93	75 030	95	85 800	+ 6,2
Waldshut	1980	47 610	91	45 240	90	58 800	x
	1990	73 980	90	72 540	91	65 300	+11,1
Region Hochrhein-Bodensee	1980	49 480	94	48 060	95	237 700	x
	1990	74 880	91	73 640	93	259 300	+ 9,1
REG.-BEZ. FREIBURG	1980	48 830	93	46 950	93	830 300	x
	1990	75 370	92	73 940	93	902 600	+ 8,7
Reutlingen	1980	47 210	90	46 200	91	112 800	x
	1990	81 550	99	80 130	101	115 300	+ 2,3
Tübingen	1980	47 640	91	46 850	93	65 900	x
	1990	75 600	92	74 510	94	71 000	+ 7,9
Zollernalbkreis	1980	41 710	79	40 770	81	89 600	x
	1990	71 930	88	70 660	89	84 900	- 5,2
Region Neckar-Alb	1980	45 480	87	44 540	88	268 200	x
	1990	76 980	94	75 690	95	271 300	+ 1,1

Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
Ulm, krfr. Stadt	1980	48 970	93	48 050	95	92 200	x
	1990	85 980	105	84 670	107	86 800	- 5,8
Alb-Donau-Kreis	1980	43 300	83	42 510	84	51 300	x
	1990	77 040	94	76 110	96	58 100	+13,2
Biberach	1980	48 010	91	47 150	93	67 300	x
	1990	73 880	90	72 970	92	76 600	+13,9
Region Donau-Iller ¹⁾	1980	47 280	90	46 410	92	210 800	x
	1990	79 450	97	78 380	99	221 500	+ 5,1
Bodenseekreis	1980	50 950	97	49 860	99	72 500	x
	1990	74 330	91	73 130	92	89 100	+23,0
Ravensburg	1980	46 350	88	45 500	90	101 400	x
	1990	75 660	92	74 640	94	117 700	+16,1
Sigmaringen	1980	38 980	74	38 300	76	57 400	x
	1990	76 860	94	75 850	96	53 300	- 7,2
Region Bodensee- Oberschwaben	1980	45 960	88	45 080	89	231 300	x
	1990	75 450	92	74 370	94	260 000	+12,4
REG.-BEZ. TÜBINGEN	1980	46 170	88	45 270	90	710 300	x
	1990	77 180	94	76 030	96	752 900	+ 6,0
BADEN-WÜRTTEMBERG INSGESAMT	1980	52 240	100	50 300	100	4 321 800	x
	1990	82 920	101	80 540	101	4 701 900	+ 8,8
davon							
kreisfreie Städte	1980	58 740	112	55 320	109	1 250 400	x
	1990	93 920	115	88 810	112	1 272 100	+ 1,7
Landkreise	1980	49 590	94	48 250	96	3 071 400	x
	1990	78 840	96	77 470	98	3 429 700	+11,7

¹⁾ Soweit Land Baden-Württemberg

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
Ingolstadt, Krfr. Stadt	1980	56 250	107	45 860	91	62 100	x
	1990	75 990	93	74 230	94	71 000	+14,4
München, Krfr. Stadt	1980	71 400	136	69 490	138	758 100	x
	1990	110 000	134	106 170	134	815 800	+ 7,6
Rosenheim, Krfr. Stadt	1980	45 540	87	45 140	89	31 400	x
	1990	86 350	105	85 120	107	35 500	+13,3
Altötting	1980	49 040	93	44 150	87	42 100	x
	1990	77 090	94	69 610	88	48 700	+15,7
Bad Tölz- Wolfratshausen	1980	45 860	87	45 130	89	37 300	x
	1990	75 890	93	74 740	94	40 600	+ 8,7
Berchtesgadener Land	1980	45 700	87	45 190	89	39 100	x
	1990	67 780	83	66 990	84	40 700	+ 3,9
Dachau	1980	49 830	95	49 310	98	33 500	x
	1990	68 310	83	67 430	85	35 700	+ 6,5
Ebersberg	1980	54 100	103	53 520	106	28 200	x
	1990	84 720	103	84 280	106	33 000	+17,2
Eichstätt	1980	75 870	145	42 350	84	29 800	x
	1990	103 580	126	67 230	85	32 100	+ 7,5
Erding	1980	39 880	76	39 280	78	33 000	x
	1990	65 640	80	64 760	82	33 700	+ 1,9
Freising	1980	44 130	84	43 340	86	46 400	x
	1990	69 920	85	69 290	87	55 600	+19,8
Fürstenfeldbruck	1980	56 180	107	55 490	110	39 400	x
	1990	83 520	102	82 520	104	51 800	+31,4
Garmisch- Partenkirchen	1980	41 220	79	40 590	80	38 000	x
	1990	59 270	72	58 470	74	39 900	+ 4,9
Landsberg a. Lech	1980	39 420	75	39 000	77	32 800	x
	1990	62 260	76	61 650	78	38 000	+15,8
Miesbach	1980	43 860	84	43 140	85	32 200	x
	1990	71 910	88	70 970	89	34 800	+ 8,1
Mühldorf a. Inn	1980	38 550	73	37 870	75	36 800	x
	1990	62 770	77	62 140	78	40 700	+10,6
München	1980	62 660	119	61 510	122	108 300	x
	1990	113 550	139	109 460	138	147 000	+35,7
Neuburg- Schrobenhausen	1980	42 150	80	41 650	82	32 300	x
	1990	61 870	75	61 490	77	34 600	+ 7,0

Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
Pfaffenhofen a. d. Ilm	1980	81 420	155	47 050	93	34 000	x
	1990	155 480	190	109 670	138	37 900	+11,5
Rosenheim	1980	42 560	81	41 910	83	66 400	x
	1990	66 450	81	65 590	83	74 800	+12,7
Starnberg	1980	58 100	111	57 280	113	35 200	x
	1990	92 070	112	90 260	114	41 400	+17,9
Traunstein	1980	43 100	82	42 470	84	63 200	x
	1990	66 190	81	65 340	82	69 900	+10,7
Weilheim- Schongau	1980	43 730	83	43 040	85	43 200	x
	1990	70 630	86	69 910	88	47 900	+10,8
REG.-BEZ. OBERBAYERN	1980	59 750	114	56 800	112	1 702 700	x
	1990	93 680	114	89 600	113	1 900 900	+11,6
Landshut, Krfr. Stadt	1980	46 650	89	45 180	89	35 300	x
	1990	75 560	92	72 260	91	38 500	+ 9,1
Passau, Krfr. Stadt	1980	44 940	86	44 050	87	33 200	x
	1990	68 320	83	67 170	85	37 500	+13,1
Straubing, Krfr. Stadt	1980	49 760	95	48 870	97	20 900	x
	1982	82 250	100	81 110	102	23 500	+12,7
Deggendorf	1980	38 740	74	38 290	76	43 400	x
	1990	70 350	86	69 840	88	47 800	+10,3
Dingolfing- Landau	1980	48 400	92	47 090	93	38 300	x
	1990	73 540	90	72 510	91	46 500	+21,4
Freyung- Grafenau	1980	31 150	59	30 990	61	31 200	x
	1990	50 850	62	50 900	64	32 500	+ 4,1
Kelheim	1980	64 830	124	45 920	91	34 900	x
	1990	83 380	102	61 730	78	40 000	+14,5
Landshut	1980	35 140	67	34 470	68	36 700	x
	1990	59 190	72	55 790	70	45 200	+23,1
Passau	1980	33 090	63	32 450	64	60 200	x
	1990	56 320	69	55 830	70	67 000	+11,2
Regen	1980	31 070	59	30 600	61	32 500	x
	1990	50 760	62	50 430	64	34 100	+ 4,8
Rottal-Inn	1980	34 710	66	34 330	68	44 100	x
	1990	53 080	65	52 940	67	46 700	+ 5,9
Straubing-Bogen	1980	30 890	59	30 580	61	30 200	x
	1990	49 060	60	49 240	62	30 500	+ 1,1

BAYERN

Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
REG.-BEZ. NIEDERBAYERN	1980	40 150	77	38 020	75	440 900	x
	1990	63 960	78	61 250	77	489 800	+11,1
Amberg, krfr. Stadt	1980	43 570	83	42 950	85	25 900	x
	1990	62 960	77	62 260	78	29 300	+13,1
Regensburg, krfr. Stadt	1980	50 030	95	49 370	98	87 500	x
	1990	82 410	101	80 680	102	99 000	+13,1
Weiden i. d. OPf., krfr. Stadt	1980	43 250	82	43 000	85	24 800	x
	1990	69 150	84	68 830	87	28 100	+13,5
Amberg-Sulzbach	1980	31 060	59	30 650	61	32 100	x
	1990	53 550	65	53 210	67	34 700	+ 8,2
Cham	1980	30 270	58	30 020	59	50 300	x
	1990	47 990	59	47 900	60	56 000	+11,5
Neumarkt i. d. OPf.	1980	36 360	69	35 830	71	38 600	x
	1990	54 850	67	54 480	69	46 800	+21,3
Neustadt a. d. Waldnaab	1980	34 210	65	33 970	67	33 400	x
	1990	61 980	76	61 790	78	34 700	+ 3,9
Regensburg	1980	35 190	67	34 590	68	37 100	x
	1990	61 500	75	61 230	77	42 400	+14,4
Schwandorf	1980	34 810	66	34 030	67	55 900	x
	1990	54 360	66	54 030	68	58 100	+ 3,9
Tirschenreuth	1980	37 670	72	37 150	74	34 700	x
	1990	58 430	71	58 170	73	34 300	- 1,2
REG.-BEZ. OBERPFALZ	1980	38 550	73	38 030	75	420 300	x
	1990	62 530	76	61 930	78	463 500	+10,3
Bamberg, krfr. Stadt	1980	52 850	101	52 430	104	48 400	x
	1990	80 660	98	79 090	100	54 100	+11,7
Bayreuth, krfr. Stadt	1980	74 010	141	40 380	80	42 800	x
	1990	109 160	133	58 310	73	49 100	+14,9
Coburg, krfr. Stadt	1980	42 680	81	41 010	81	29 700	x
	1990	73 240	89	69 200	87	33 700	+13,4
Hof, krfr. Stadt	1980	43 930	84	43 430	86	30 000	x
	1990	85 110	104	84 250	106	30 800	+ 2,6
Bamberg	1980	33 160	63	32 600	65	32 500	x
	1990	53 940	66	53 450	67	35 300	+ 8,7
Bayreuth	1980	32 120	61	31 730	63	34 900	x
	1990	57 180	70	56 960	72	35 900	+ 3,1

Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen				Anzahl	Veränderung in %
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100		
Coburg	1980	34 260	65	33 620	67	39 000	x
	1990	68 360	83	67 610	85	38 300	- 1,8
Forchheim	1980	36 400	69	35 840	71	31 200	x
	1990	63 130	77	62 430	79	31 700	+ 1,4
Hof	1980	36 740	70	36 080	71	48 500	x
	1990	63 890	78	63 240	80	48 300	- 0,3
Kronach	1980	36 620	70	35 960	71	34 400	x
	1990	57 350	70	56 620	71	38 600	+12,4
Kulmbach	1980	40 480	77	39 260	78	35 000	x
	1990	70 030	85	68 860	87	35 400	+ 1,0
Lichtenfels	1980	38 420	73	38 000	75	33 500	x
	1990	58 070	71	57 970	73	35 400	+ 5,6
Munsiedel i. Fichtelgebirge	1980	37 500	71	36 620	72	45 000	x
	1990	56 670	69	55 690	70	45 200	+ 0,5
REG.-BEZ. OBERFRANKEN	1980	42 100	80	38 490	76	484 800	x
	1990	69 920	85	64 120	81	511 800	+ 5,6
Ansbach, krfr. Stadt	1980	46 180	88	45 630	90	21 400	x
	1990	76 830	94	76 320	96	27 300	+27,8
Erlangen, krfr. Stadt	1980	63 880	122	63 120	125	63 300	x
	1990	94 000	115	92 720	117	78 100	+23,4
Fürth, krfr. Stadt	1980	62 960	120	62 380	123	50 400	x
	1990	71 210	87	69 610	88	54 700	+ 8,5
Nürnberg, krfr. Stadt	1980	50 100	95	48 670	96	306 400	x
	1990	80 520	98	78 620	99	323 500	+ 5,6
Schwabach, krfr. Stadt	1980	42 980	82	42 490	84	15 700	x
	1990	82 270	100	81 250	102	17 100	+ 8,8
Ansbach	1980	36 020	69	35 480	70	64 000	x
	1990	56 820	69	56 500	71	68 200	+ 6,6
Erlangen- Höchstädt	1980	37 180	71	36 470	72	30 600	x
	1990	74 610	91	73 680	93	34 700	+13,1
Fürth	1980	44 570	85	43 630	86	22 300	x
	1990	70 310	86	69 180	87	25 800	+15,8
Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	1980	33 350	64	33 030	65	37 600	x
	1990	55 080	67	55 150	69	35 200	- 6,3
Nürnberger Land	1980	41 560	79	40 880	81	51 200	x
	1990	69 010	84	68 030	86	58 000	+13,4

BAYERN

Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
Roth	1980	36 870	70	36 430	72	34 000	x
	1990	57 660	70	57 200	72	39 700	+16,8
Weißenburg- Gunzenhausen	1980	38 790	74	38 330	76	38 200	x
	1990	61 110	75	60 790	77	40 100	+ 4,9
REG.-BEZ. MITTELFRANKEN	1980	47 330	90	46 380	92	735 200	x
	1990	74 460	91	73 210	92	802 500	+ 9,2
Aschaffenburg, krfr. Stadt	1980	43 300	83	42 680	84	43 200	x
	1990	74 930	91	73 310	92	47 200	+ 9,3
Schweinfurt, krfr. Stadt	1980	40 830	78	40 230	80	51 200	x
	1990	71 140	87	70 240	88	56 100	+ 9,6
Würzburg, krfr. Stadt	1980	50 170	96	49 700	98	82 000	x
	1990	73 470	90	72 220	91	90 600	+10,5
Aschaffenburg	1980	48 640	93	47 820	95	50 200	x
	1990	80 110	98	78 550	99	56 800	+13,1
Bad Kissingen	1980	37 100	71	36 800	73	42 400	x
	1990	60 710	74	60 440	76	44 600	+ 5,1
Haßberge	1980	34 790	66	34 270	68	30 700	x
	1990	54 040	66	53 790	68	34 400	+12,5
Kitzingen	1980	37 490	71	36 830	73	31 600	x
	1990	59 040	72	58 790	74	36 900	+17,0
Main-Spessart	1980	45 380	86	44 710	88	42 800	x
	1990	74 440	91	73 740	93	49 700	+16,1
Miltenberg	1980	40 220	77	39 640	78	45 000	x
	1990	70 330	86	69 400	87	49 200	+ 9,5
Rhön-Grabfeld	1980	38 080	73	37 780	75	33 300	x
	1990	62 130	76	61 870	78	36 100	+ 8,2
Schweinfurt	1980	36 270	69	35 720	71	23 000	x
	1990	55 680	68	55 300	70	24 700	+ 7,5
Würzburg	1980	38 070	73	37 650	75	36 300	x
	1990	62 900	77	62 520	79	39 000	+ 7,6
REG.-BEZ. UNTERFRANKEN	1980	42 170	80	41 630	82	511 700	x
	1990	68 480	84	67 640	85	565 500	+10,5
Augsburg, krfr. Stadt	1980	46 750	89	45 970	91	148 300	x
	1990	77 300	94	75 690	95	157 500	+ 6,2
Kaufbeuren, krfr. Stadt	1980	46 740	89	46 090	91	22 100	x
	1990	67 060	82	65 910	83	23 500	+ 6,2

Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
Kempten (Allgäu), Krfr. Stadt	1980	46 020	88	45 620	90	34 400	x
	1990	68 910	84	67 830	85	40 000	+16,3
Memmingen, Krfr. Stadt	1980	47 370	90	46 580	92	24 000	x
	1990	73 820	90	72 790	92	26 500	+10,4
Aichach-Friedberg	1980	42 580	81	41 860	83	31 700	x
	1990	63 940	78	63 050	79	36 600	+15,6
Augsburg	1980	47 020	90	46 010	91	58 000	x
	1990	77 530	95	76 490	96	69 900	+20,6
Dillingen a. d. Donau	1980	35 150	67	34 670	69	33 400	x
	1990	59 010	72	58 450	74	37 100	+11,2
Donau-Ries	1980	39 270	75	38 650	76	54 700	x
	1990	63 130	77	62 780	79	59 000	+ 7,8
Günzburg	1980	39 580	75	38 860	77	47 300	x
	1990	70 060	85	69 150	87	51 500	+ 8,7
Lindau (Bodensee)	1980	44 100	84	43 300	86	30 700	x
	1990	67 580	82	66 520	84	33 500	+ 8,9
Neu-Ulm	1980	51 260	98	50 510	100	56 400	x
	1990	74 630	91	73 530	93	62 900	+11,6
Oberallgäu	1980	41 120	78	40 420	80	53 200	x
	1990	63 870	78	63 130	80	57 900	+ 8,9
Ostallgäu	1980	37 740	72	37 160	74	49 600	x
	1990	65 970	80	65 640	83	53 000	+ 7,0
Unterallgäu	1980	41 280	79	40 720	81	50 500	x
	1990	65 640	80	65 320	82	53 600	+ 6,3
REG.-BEZ. SCHWABEN	1980	43 710	83	43 000	85	694 200	x
	1990	70 050	85	69 100	87	762 600	+ 9,9
BAYERN INSGESAMT	1980	48 650	93	46 770	93	4 989 800	x
	1990	77 510	95	74 870	94	5 496 600	+10,2
davon							
kreisfreie Städte	1980	57 880	110	55 680	110	2 092 400	x
	1990	89 950	110	86 510	109	2 288 100	+ 9,3
Landkreise	1980	41 990	80	40 340	80	2 897 400	x
	1990	68 650	84	66 570	84	3 208 500	+10,7

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		ja Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
Saarbrücken, Stadtverband	1980	50 780	97	50 870	101	197 500	x
	1990	78 710	96	80 120	101	193 000	- 2,3
darunter Saarbrücken, Landeshauptstadt	1980	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
Merzig-Wadern	1980	43 880	84	44 120	87	36 000	x
	1990	72 530	88	71 910	91	33 900	- 5,7
Neunkirchen	1980	42 960	82	43 280	86	47 200	x
	1990	73 450	90	74 360	94	45 800	- 2,9
Saarlouis	1980	47 640	91	48 130	95	74 700	x
	1990	74 680	91	74 760	94	79 100	+ 5,9
Saarpfalz-Kreis	1980	46 450	89	46 480	92	63 200	x
	1990	77 600	95	76 800	97	68 000	+ 7,6
Sankt Wendel	1980	46 710	89	46 630	92	24 100	x
	1990	71 770	88	71 050	89	26 400	+ 9,3
SAARLAND INSGESAMT	1980	48 010	91	48 190	95	442 700	x
	1990	76 410	93	76 910	97	446 300	+ 0,8
BERLIN (WEST)	1980	55 750	106	51 760	102	889 500	x
	1990	88 280	108	78 350	99	974 800	+ 9,6
FRÜHERES BUNDESGBIET	1980	52 480	100	50 520	100	26 981 300	x
	1990	81 970	100	79 390	100	28 487 000	+ 5,6

4. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktreionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen			BWS zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %
1 Flensburg	1980	5 276	x	0,4	5 140	x	0,4
	1990	8 100	+53,5	0,3	7 976	+55,2	0,4
2 Kiel	1980	14 356	x	1,0	14 158	x	1,0
	1990	22 339	+55,6	1,0	22 044	+55,7	1,0
3 Lübeck	1980	10 377	x	0,7	10 269	x	0,8
	1990	16 115	+55,3	0,7	15 933	+55,1	0,7
4 Heide	1980	3 376	x	0,2	2 345	x	0,2
	1990	6 032	+78,7	0,3	3 980	+69,7	0,2
5 Husum	1980	2 693	x	0,2	2 699	x	0,2
	1990	4 092	+51,9	0,2	4 113	+52,4	0,2
6 Itzehoe	1980	2 616	x	0,2	2 593	x	0,2
	1990	3 923	+49,9	0,2	3 879	+49,6	0,2
7 Hamburg	1980	75 854	x	5,4	71 068	x	5,2
	1990	124 721	+64,4	5,3	116 803	+64,4	5,2
8 Braunschweig	1980	13 457	x	1,0	13 023	x	1,0
	1990	20 272	+50,6	0,9	19 946	+53,2	0,9
9 Wolfsburg	1980	8 549	x	0,6	8 232	x	0,6
	1990	12 471	+45,9	0,5	12 255	+48,9	0,5
10 Göttingen	1980	7 616	x	0,5	7 417	x	0,5
	1990	12 099	+58,9	0,5	11 950	+61,1	0,5
11 Goslar	1980	2 960	x	0,2	2 898	x	0,2
	1990	3 987	+34,7	0,2	3 949	+36,3	0,2
12 Osterode	1980	1 725	x	0,1	1 691	x	0,1
	1990	2 610	+51,3	0,1	2 593	+53,3	0,1
13 Hannover	1980	29 151	x	2,1	27 849	x	2,0
	1990	45 160	+54,9	1,9	43 863	+57,5	1,9
14 Hameln	1980	3 232	x	0,2	3 125	x	0,2
	1990	5 041	+56,0	0,2	4 958	+58,7	0,2
15 Hildesheim	1980	5 183	x	0,4	5 068	x	0,4
	1990	8 183	+57,9	0,4	8 113	+60,1	0,4
16 Holzminden / Höxter	1980	4 066	x	0,3	4 014	x	0,3
	1990	5 883	+44,7	0,3	5 846	+45,6	0,3
17 Nienburg	1980	1 933	x	0,1	1 891	x	0,1
	1990	3 192	+65,1	0,1	3 174	+67,9	0,1

Noch: 4. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktreionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen			BWS zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %
18 Schaumburg	1980	2 243	x	0,2	2 144	x	0,2
	1990	3 581	+59,7	0,2	3 543	+65,3	0,2
19 Celle	1980	2 944	x	0,2	2 843	x	0,2
	1990	4 897	+66,4	0,2	4 829	+69,8	0,2
20 Lüneburg	1980	2 441	x	0,2	2 380	x	0,2
	1990	3 856	+58,0	0,2	3 836	+61,2	0,2
21 Rotenburg	1980	2 199	x	0,2	2 152	x	0,2
	1990	3 445	+56,7	0,1	3 441	+59,9	0,2
22 Soltau / Fallingb.ostel	1980	2 195	x	0,2	2 160	x	0,2
	1990	3 404	+55,1	0,1	3 363	+55,7	0,1
23 Stade	1980	2 859	x	0,2	2 784	x	0,2
	1990	5 054	+76,8	0,2	5 029	+80,6	0,2
24 Uelzen	1980	2 416	x	0,2	2 384	x	0,2
	1990	3 611	+49,4	0,2	3 630	+52,3	0,2
25 Emden	1980	4 168	x	0,3	3 904	x	0,3
	1990	6 238	+49,7	0,3	6 161	+57,8	0,3
26 Oldenburg	1980	5 248	x	0,4	5 146	x	0,4
	1990	9 216	+75,6	0,4	9 149	+77,8	0,4
27 Osnabrück	1980	9 071	x	0,6	8 877	x	0,7
	1982	15 325	+68,9	0,7	15 272	+72,0	0,7
28 Wilhelmshaven	1980	5 672	x	0,4	4 674	x	0,3
	1990	6 343	+11,8	0,3	6 306	+34,9	0,3
29 Cloppenburg	1980	1 789	x	0,1	1 756	x	0,1
	1990	3 153	+76,3	0,1	3 191	+81,7	0,1
30 Lingen	1980	5 216	x	0,4	4 258	x	0,3
	1990	9 367	+79,6	0,4	7 748	+82,0	0,3
31 Nordhorn	1980	1 920	x	0,1	1 884	x	0,1
	1990	3 087	+60,8	0,1	3 088	+63,9	0,1
32 Leer	1980	1 990	x	0,1	1 962	x	0,1
	1990	3 006	+51,0	0,1	3 011	+53,5	0,1
33 Vechta	1980	1 688	x	0,1	1 646	x	0,1
	1990	3 239	+91,9	0,1	3 285	+99,6	0,1
34 Brake	1980	1 847	x	0,1	1 742	x	0,1
	1990	2 606	+41,1	0,1	2 527	+45,1	0,1

Noch: 4. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktreigionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen			BWS zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %
35 Bremen	1980	26 674	x	1,9	25 648	x	1,9
	1990	40 371	+51,4	1,7	39 939	+55,7	1,8
36 Bremerhaven / Cuxhaven	1980	5 625	x	0,4	5 596	x	0,4
	1990	8 267	+47,0	0,4	8 269	+47,8	0,4
37 Düsseldorf	1980	43 372	x	3,1	42 390	x	3,1
	1990	69 509	+60,3	3,0	67 924	+60,2	3,0
38 Duisburg	1980	29 076	x	2,1	27 692	x	2,0
	1990	37 377	+28,5	1,6	37 319	+34,8	1,7
39 Essen	1980	22 908	x	1,6	22 718	x	1,7
	1990	32 686	+42,7	1,4	32 859	+44,6	1,5
40 Krefeld	1980	10 813	x	0,8	10 584	x	0,8
	1990	16 816	+55,5	0,7	16 470	+55,6	0,7
41 Mönchengladbach	1980	8 541	x	0,6	8 432	x	0,6
	1990	13 601	+59,2	0,6	13 451	+59,5	0,6
42 Muppertal	1980	15 875	x	1,1	15 480	x	1,1
	1990	24 084	+51,7	1,0	23 535	+52,0	1,0
43 Kleve	1980	4 277	x	0,3	4 203	x	0,3
	1990	7 005	+63,8	0,3	6 910	+64,4	0,3
44 Aachen	1980	11 190	x	0,8	11 130	x	0,8
	1990	17 266	+54,3	0,7	17 152	+54,1	0,8
45 Köln	1980	66 674	x	4,7	63 176	x	4,6
	1990	105 417	+58,1	4,5	98 919	+56,6	4,4
46 Düren	1980	4 489	x	0,3	4 448	x	0,3
	1990	7 247	+61,4	0,3	7 198	+61,8	0,3
47 Euskirchen	1980	2 704	x	0,2	2 675	x	0,2
	1990	4 426	+63,7	0,2	4 383	+63,9	0,2
48 Gummersbach	1980	4 746	x	0,3	4 672	x	0,3
	1990	8 239	+73,6	0,4	8 092	+73,2	0,4
49 Gelsenkirchen	1980	18 053	x	1,3	16 235	x	1,2
	1990	25 146	+39,3	1,1	24 160	+48,8	1,1
50 Münster	1980	14 838	x	1,0	14 588	x	1,1
	1990	24 154	+62,8	1,0	23 732	+62,7	1,0
51 Bocholt	1980	5 334	x	0,4	5 272	x	0,4
	1990	9 567	+79,4	0,4	9 482	+79,9	0,4

Noch: 4. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktreionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen			BWS zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %
52 Steinfurt	1980	6 674	x	0,5	6 643	x	0,5
	1990	10 502	+57,3	0,4	10 483	+57,8	0,5
53 Bielefeld	1980	12 767	x	0,9	12 406	x	0,9
	1990	19 752	+54,7	0,8	19 310	+55,7	0,9
54 Gütersloh	1980	6 572	x	0,5	6 363	x	0,5
	1990	11 356	+72,8	0,5	11 157	+75,4	0,5
55 Detmold	1980	5 756	x	0,4	5 642	x	0,4
	1990	9 511	+65,2	0,4	9 301	+64,9	0,4
56 Minden	1980	5 502	x	0,4	5 336	x	0,4
	1990	9 614	+74,7	0,4	9 433	+76,8	0,4
57 Paderborn	1980	4 371	x	0,3	4 323	x	0,3
	1990	8 083	+84,9	0,3	8 019	+85,5	0,4
58 Bochum	1980	19 932	x	1,4	19 715	x	1,4
	1990	29 718	+49,1	1,3	29 288	+48,6	1,3
59 Dortmund	1980	25 528	x	1,8	25 216	x	1,8
	1990	36 593	+43,3	1,6	36 298	+43,9	1,6
60 Hagen	1980	14 618	x	1,0	14 332	x	1,1
	1990	22 963	+57,1	1,0	22 565	+57,4	1,0
61 Arnsberg	1980	5 326	x	0,4	5 245	x	0,4
	1990	8 540	+60,3	0,4	8 428	+60,7	0,4
62 Siegen	1980	10 767	x	0,8	10 537	x	0,8
	1990	17 891	+66,2	0,8	17 605	+67,1	0,8
63 Soest	1980	4 927	x	0,3	4 843	x	0,4
	1990	8 112	+64,6	0,3	7 953	+64,2	0,4
64 Frankfurt	1980	82 102	x	5,8	80 099	x	5,9
	1990	153 013	+86,4	6,6	149 026	+86,1	6,6
65 Wiesbaden	1980	10 837	x	0,8	10 451	x	0,8
	1990	18 629	+71,9	0,8	17 871	+71,0	0,8
66 Erbach	1980	1 390	x	0,1	1 361	x	0,1
	1990	2 701	+94,3	0,1	2 649	+94,7	0,1
67 Gießen	1980	9 565	x	0,7	9 392	x	0,7
	1990	16 301	+70,4	0,7	15 998	+70,3	0,7
68 Limburg	1980	2 304	x	0,2	2 268	x	0,2
	1990	3 983	+72,9	0,2	3 926	+73,1	0,2

Noch: 4. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktreigionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen			BWS zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %
69 Marburg	1980	4 138	x	0,3	4 083	x	0,3
	1990	6 863	+65,9	0,3	6 745	+65,2	0,3
70 Lauterbach	1980	1 711	x	0,1	1 691	x	0,1
	1990	2 881	+68,3	0,1	2 854	+68,7	0,1
71 Kassel	1980	12 970	x	0,9	12 694	x	0,9
	1990	20 993	+61,9	0,9	20 551	+61,9	0,9
72 Fulda	1980	3 391	x	0,2	3 366	x	0,2
	1990	6 217	+83,3	0,3	6 144	+82,5	0,3
73 Hersfeld	1980	2 502	x	0,2	2 500	x	0,2
	1990	3 880	+55,0	0,2	3 843	+53,7	0,2
74 Korbach	1980	2 880	x	0,2	2 840	x	0,2
	1990	4 826	+67,6	0,2	4 763	+67,7	0,2
75 Eschwege	1980	1 860	x	0,1	1 829	x	0,1
	1990	3 199	+72,0	0,1	3 160	+72,8	0,1
76 Koblenz	1980	15 004	x	1,1	14 578	x	1,1
	1990	24 594	+63,9	1,1	24 214	+66,1	1,1
77 Kreuznach	1980	2 622	x	0,2	2 527	x	0,2
	1990	3 898	+48,7	0,2	3 850	+52,3	0,2
78 Idar-Oberstein	1980	1 483	x	0,1	1 432	x	0,1
	1990	2 329	+57,0	0,1	2 289	+59,8	0,1
79 Cochem	1980	904	x	0,1	875	x	0,1
	1990	1 327	+46,7	0,1	1 315	+50,3	0,1
80 Simmern	1980	1 397	x	0,1	1 362	x	0,1
	1990	2 271	+62,6	0,1	2 250	+65,2	0,1
81 Trier	1980	4 675	x	0,3	4 152	x	0,3
	1990	7 212	+54,3	0,3	6 398	+54,1	0,3
82 Wittlich	1980	2 631	x	0,2	2 562	x	0,2
	1990	4 330	+64,6	0,2	4 294	+67,6	0,2
83 Bitburg	1980	1 366	x	0,1	1 300	x	0,1
	1990	2 096	+53,5	0,1	2 066	+58,9	0,1
84 Kaiserslautern	1980	5 444	x	0,4	5 303	x	0,4
	1990	8 906	+63,6	0,4	8 734	+64,7	0,4
85 Landau	1980	2 381	x	0,2	2 320	x	0,2
	1990	3 500	+47,0	0,1	3 461	+49,2	0,2

Noch: 4. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktreigionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen			BWS zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %
86 Mainz	1980	13 291	x	0,9	12 476	x	0,9
	1990	20 328	+52,9	0,9	19 535	+56,6	0,9
87 Pirmasens	1980	3 265	x	0,2	3 147	x	0,2
	1990	4 526	+38,6	0,2	4 447	+41,3	0,2
88 Stuttgart	1980	65 693	x	4,6	64 170	x	4,7
	1990	115 003	+75,1	4,9	112 771	+75,7	5,0
89 Göppingen	1980	5 010	x	0,4	4 898	x	0,4
	1990	8 339	+66,5	0,4	8 198	+67,4	0,4
90 Hailbronn	1980	7 903	x	0,6	7 736	x	0,6
	1990	14 428	+82,6	0,6	14 218	+83,8	0,6
91 Künzelsau	1980	1 646	x	0,1	1 615	x	0,1
	1990	3 223	+95,8	0,1	3 184	+97,1	0,1
92 Schwäbisch-Hall	1980	2 934	x	0,2	2 877	x	0,2
	1990	5 468	+86,4	0,2	5 400	+87,7	0,2
93 Mergentheim	1980	2 478	x	0,2	2 434	x	0,2
	1990	4 295	+73,3	0,2	4 243	+74,3	0,2
94 Heidenheim	1980	2 666	x	0,2	2 605	x	0,2
	1990	4 642	+74,1	0,2	4 563	+75,1	0,2
95 Schwäbisch-Gmünd	1980	5 735	x	0,4	5 617	x	0,4
	1990	9 653	+68,3	0,4	9 507	+69,2	0,4
96 Baden-Baden	1980	5 369	x	0,4	5 234	x	0,4
	1990	9 910	+84,6	0,4	9 712	+85,5	0,4
97 Karlsruhe	1980	20 969	x	1,5	17 927	x	1,3
	1990	36 573	+74,4	1,6	31 548	+76,0	1,4
98 Mannheim / Ludwigshafen / Heidelberg	1980	41 589	x	2,9	39 438	x	2,9
	1990	67 079	+61,3	2,9	65 667	+66,5	2,9
99 Mosbach	1980	2 361	x	0,2	2 320	x	0,2
	1990	3 917	+65,9	0,2	3 873	+66,9	0,2
100 Pforzheim	1980	6 359	x	0,4	6 213	x	0,5
	1990	10 382	+63,3	0,4	10 198	+64,1	0,5
101 Freudenstadt	1980	1 902	x	0,1	1 859	x	0,1
	1990	3 621	+90,4	0,2	3 566	+91,8	0,2
102 Freiburg	1980	10 515	x	0,7	10 178	x	0,7
	1990	17 869	+69,9	0,8	17 597	+72,9	0,8

Noch: 4. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktreionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen			BWS zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %
103 Offenburg	1980	8 539	x	0,6	7 879	x	0,6
	1990	14 287	+67,3	0,6	13 878	+76,1	0,6
104 Rottweil	1980	2 696	x	0,2	2 645	x	0,2
	1990	4 571	+69,6	0,2	4 506	+70,4	0,2
105 Villingen- Schwenningen	1980	4 598	x	0,3	4 481	x	0,3
	1990	7 465	+62,4	0,3	7 326	+63,5	0,3
106 Tuttlingen	1980	2 434	x	0,2	2 378	x	0,2
	1990	4 409	+81,1	0,2	4 330	+82,0	0,2
107 Singen	1980	5 102	x	0,4	4 977	x	0,4
	1990	8 046	+57,7	0,3	7 920	+59,1	0,4
108 Lörrach	1980	3 861	x	0,3	3 787	x	0,3
	1990	6 541	+69,4	0,3	6 441	+70,1	0,3
109 Waldshut-Tiengen	1980	2 799	x	0,2	2 659	x	0,2
	1990	4 833	+72,7	0,2	4 739	+78,2	0,2
110 Reutlingen	1980	5 323	x	0,4	5 210	x	0,4
	1990	9 406	+76,7	0,4	9 243	+77,4	0,4
111 Tübingen	1980	3 138	x	0,2	3 085	x	0,2
	1990	5 370	+71,2	0,2	5 293	+71,6	0,2
112 Albstadt	1980	3 738	x	0,3	3 653	x	0,3
	1990	6 109	+63,4	0,3	6 001	+64,3	0,3
113 Ulm	1980	9 624	x	0,7	9 456	x	0,7
	1990	16 636	+72,9	0,7	16 398	+73,4	0,7
114 Biberach	1980	3 230	x	0,2	3 172	x	0,2
	1990	5 661	+75,2	0,2	5 591	+76,3	0,2
115 Friedrichshafen	1980	3 693	x	0,3	3 614	x	0,3
	1990	6 624	+79,4	0,3	6 517	+80,3	0,3
116 Ravensburg	1980	4 699	x	0,3	4 612	x	0,3
	1990	8 902	+89,5	0,4	8 783	+90,4	0,4
117 Sigmaringen	1980	2 238	x	0,2	2 199	x	0,2
	1990	4 093	+82,9	0,2	4 040	+83,7	0,2
118 Ingolstadt	1980	9 881	x	0,7	7 053	x	0,5
	1990	16 741	+69,4	0,7	13 703	+94,3	0,6
119 München	1980	71 733	x	5,1	70 012	x	5,1
	1990	125 906	+75,5	5,4	121 947	+74,2	5,4

Noch: 4. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktreionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen			BWS zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %
120 Rosenheim	1980	4 255	x	0,3	4 200	x	0,3
	1990	8 040	+88,9	0,3	7 932	+88,9	0,4
121 Burghausen	1980	2 062	x	0,1	1 857	x	0,1
	1990	3 751	+81,9	0,2	3 387	+82,4	0,1
122 Reichenhall	1980	1 788	x	0,1	1 768	x	0,1
	1990	2 756	+54,1	0,1	2 724	+54,1	0,1
123 Tölz	1980	3 122	x	0,2	3 071	x	0,2
	1990	5 578	+78,7	0,2	5 499	+79,0	0,2
124 Garmisch- Partenkirchen	1980	1 567	x	0,1	1 543	x	0,1
	1990	2 363	+50,8	0,1	2 331	+51,1	0,1
125 Landsberg	1980	1 293	x	0,1	1 279	x	0,1
	1990	2 365	+82,9	0,1	2 342	+83,1	0,1
126 Mühldorf	1980	1 417	x	0,1	1 393	x	0,1
	1990	2 552	+80,1	0,1	2 527	+81,4	0,1
127 Traunstein	1980	2 722	x	0,2	2 683	x	0,2
	1990	4 630	+70,1	0,2	4 570	+70,4	0,2
128 Weilheim	1980	1 890	x	0,1	1 860	x	0,1
	1990	3 380	+78,9	0,1	3 346	+79,9	0,1
129 Landshut	1980	2 936	x	0,2	2 859	x	0,2
	1990	5 583	+90,2	0,2	5 302	+85,4	0,2
130 Passau	1980	3 483	x	0,2	3 415	x	0,3
	1990	6 335	+81,9	0,3	6 259	+83,3	0,3
131 Straubing	1980	1 970	x	0,1	1 942	x	0,1
	1990	3 429	+74,1	0,1	3 408	+75,5	0,2
132 Deggendorf	1980	1 680	x	0,1	1 661	x	0,1
	1990	3 364	+100,3	0,1	3 340	+101,1	0,1
133 Freyung	1980	971	x	0,1	966	x	0,1
	1990	1 651	+69,9	0,1	1 653	+71,0	0,1
134 Regen	1980	1 010	x	0,1	995	x	0,1
	1990	1 730	+71,3	0,1	1 719	+72,8	0,1
135 Dingolfing	1980	1 855	x	0,1	1 805	x	0,1
	1990	3 419	+84,3	0,1	3 372	+86,8	0,1
136 Pfarrkirchen	1980	1 532	x	0,1	1 515	x	0,1
	1990	2 480	+61,9	0,1	2 474	+63,3	0,1

Noch: 4. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktreigionen

Gebietsseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen			BWS zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %
137 Amberg	1980	4 070	x	0,3	3 997	x	0,3
	1990	6 859	+68,5	0,3	6 807	+70,3	0,3
138 Regensburg	1980	7 950	x	0,6	7 210	x	0,5
	1990	14 102	+77,4	0,6	13 053	+81,1	0,6
139 Weiden	1980	2 216	x	0,2	2 201	x	0,2
	1990	4 098	+85,0	0,2	4 082	+85,4	0,2
140 Cham	1980	1 522	x	0,1	1 509	x	0,1
	1990	2 689	+76,7	0,1	2 684	+77,9	0,1
141 Neumarkt	1980	1 403	x	0,1	1 382	x	0,1
	1990	2 566	+83,0	0,1	2 549	+84,4	0,1
142 Bamberg	1980	3 637	x	0,3	3 598	x	0,3
	1990	6 269	+72,4	0,3	6 167	+71,4	0,3
143 Bayreuth	1980	4 284	x	0,3	2 832	x	0,2
	1990	7 417	+73,1	0,3	4 911	+73,4	0,2
144 Coburg	1980	3 891	x	0,3	3 802	x	0,3
	1990	7 138	+83,5	0,3	6 970	+83,3	0,3
145 Hof	1980	3 098	x	0,2	3 051	x	0,2
	1990	5 708	+84,2	0,2	5 650	+85,2	0,2
146 Kronach	1980	1 258	x	0,1	1 236	x	0,1
	1990	2 215	+76,0	0,1	2 186	+76,9	0,1
147 Kulmbach	1980	1 418	x	0,1	1 375	x	0,1
	1990	2 478	+74,8	0,1	2 436	+77,2	0,1
148 Marktreidwitz	1980	2 998	x	0,2	2 940	x	0,2
	1990	4 569	+52,4	0,2	4 516	+53,6	0,2
149 Ansbach	1980	3 293	x	0,2	3 246	x	0,2
	1990	5 976	+81,5	0,3	5 939	+83,0	0,3
150 Nürnberg	1980	29 892	x	2,1	29 257	x	2,1
	1990	51 386	+71,9	2,2	50 409	+72,3	2,2
151 Neustadt / Aisch	1980	1 262	x	0,1	1 243	x	0,1
	1990	1 941	+53,8	0,1	1 943	+56,4	0,1
152 Weissenburg	1980	1 484	x	0,1	1 466	x	0,1
	1990	2 453	+65,3	0,1	2 440	+66,4	0,1
153 Aschaffenburg	1980	6 123	x	0,4	6 029	x	0,4
	1990	11 553	+88,7	0,5	11 342	+88,1	0,5

Noch: 4. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktreionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen			BWS zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %
154 Schweinfurt	1980	3 988	x	0,3	3 929	x	0,3
	1990	7 229	+81,3	0,3	7 160	+82,3	0,3
155 Würzburg	1980	8 623	x	0,6	8 520	x	0,6
	1990	14 993	+73,9	0,6	14 821	+74,0	0,7
156 Kissingen	1980	1 575	x	0,1	1 562	x	0,1
	1990	2 708	+72,0	0,1	2 696	+72,7	0,1
157 Neustadt / Saale	1980	1 270	x	0,1	1 259	x	0,1
	1990	2 241	+76,5	0,1	2 232	+77,2	0,1
158 Augsburg	1980	11 007	x	0,8	10 810	x	0,8
	1990	19 938	+81,1	0,9	19 578	+81,1	0,9
159 Kaufbeuren	1980	2 905	x	0,2	2 862	x	0,2
	1990	5 075	+74,7	0,2	5 030	+75,8	0,2
160 Kempten	1980	3 770	x	0,3	3 720	x	0,3
	1990	6 458	+71,3	0,3	6 372	+71,3	0,3
161 Memmingen	1980	3 219	x	0,2	3 172	x	0,2
	1990	5 475	+70,1	0,2	5 431	+71,2	0,2
162 Dillingen	1980	1 173	x	0,1	1 157	x	0,1
	1990	2 191	+86,7	0,1	2 170	+87,5	0,1
163 Günzburg	1980	1 873	x	0,1	1 839	x	0,1
	1990	3 605	+92,5	0,2	3 558	+93,5	0,2
164 Lindau	1980	1 356	x	0,1	1 331	x	0,1
	1990	2 262	+66,9	0,1	2 227	+67,3	0,1
165 Donauwörth	1980	2 149	x	0,2	2 115	x	0,2
	1990	3 723	+73,3	0,2	3 703	+75,1	0,2
166 Saarbrücken	1980	21 257	x	1,5	21 336	x	1,6
	1990	34 100	+60,4	1,5	34 324	+60,9	1,5
nachrichtlich:							
Berlin (West)	1980	49 594	x	3,5	46 042	x	3,4
	1990	86 056	+73,5	3,7	76 377	+65,9	3,4
FRÜHERES	1980	1 415 930	x	100	1 363 160	x	100
BUNDESGBIET	1990	2 335 150	+64,9	100	2 261 650	+65,9	100

5. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach Arbeitsmarktreionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
1 Flensburg	1980	44 570	85	43 420	86	118 400	x
	1990	68 700	84	67 650	85	117 900	- 0,4
2 Kiel	1980	48 760	93	48 090	95	294 400	x
	1990	73 780	90	72 810	92	302 800	+ 2,8
3 Lübeck	1980	47 530	91	47 040	93	218 300	x
	1990	73 430	90	72 600	91	219 500	+ 0,5
4 Heide	1980	67 780	129	47 080	93	49 800	x
	1990	118 100	144	77 930	98	51 100	+ 2,5
5 Husum	1980	41 060	78	41 140	81	65 600	x
	1990	61 860	75	62 170	78	66 100	+ 0,8
6 Itzehoe	1980	52 530	100	52 050	103	49 800	x
	1990	81 720	100	80 800	102	48 000	- 3,6
7 Hamburg	1980	64 570	123	60 500	120	1 174 700	x
	1990	102 070	125	95 590	120	1 221 900	+ 4,0
8 Braunschweig	1980	50 870	97	49 230	97	264 500	x
	1990	76 090	93	74 870	94	266 400	+ 0,7
9 Wolfsburg	1980	55 550	106	53 490	106	153 900	x
	1990	78 550	96	77 190	97	158 800	+ 3,2
10 Göttingen	1980	46 070	98	44 870	89	165 300	x
	1990	70 590	86	69 710	88	171 400	+ 3,7
11 Goslar	1980	45 090	86	44 150	87	65 700	x
	1990	64 140	78	63 540	80	62 200	- 5,3
12 Osteroda	1980	44 830	85	43 970	87	38 500	x
	1990	68 030	83	67 580	85	38 400	- 0,3
13 Hannover	1980	55 350	105	52 880	105	526 600	x
	1990	84 880	104	82 450	104	532 000	+ 1,0
14 Hameln	1980	48 540	92	46 930	93	66 600	x
	1990	77 350	94	76 070	96	65 200	- 2,1
15 Hildesheim	1980	48 780	93	47 700	94	106 300	x
	1990	73 210	89	72 580	91	111 800	+ 5,2
16 Holzminden / Höxter	1980	46 340	88	45 750	91	87 700	x
	1990	68 760	84	68 320	86	85 600	- 2,5
17 Nienburg	1980	42 370	81	41 440	82	45 600	x
	1990	70 320	86	69 920	88	45 400	- 0,5

Noch: 5. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach Arbeitsmarktreionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
18 Schaumburg	1980	44 200	84	42 250	84	50 700	x
	1990	65 930	80	65 240	82	54 300	+ 7,0
19 Celle	1980	44 270	84	42 760	85	66 500	x
	1990	74 860	91	73 820	93	65 400	- 1,6
20 Lüneburg	1980	44 250	84	43 140	85	55 200	x
	1990	65 810	80	65 450	82	58 600	+ 6,2
21 Rotenburg	1980	40 230	77	39 370	78	54 700	x
	1990	61 800	75	61 720	78	55 700	+ 2,0
22 Soltau / Fallingb.ostel	1980	41 410	79	40 740	81	53 000	x
	1990	63 230	77	62 470	79	53 800	+ 1,5
23 Stade	1980	46 820	89	45 610	90	61 100	x
	1990	77 050	94	76 670	97	65 600	+ 7,4
24 Uelzen	1980	44 810	85	44 210	88	53 900	x
	1990	69 300	85	69 670	88	52 100	- 3,4
25 Emden	1980	48 000	91	44 960	89	86 800	x
	1990	71 950	88	71 050	89	86 700	- 0,2
26 Oldenburg	1980	46 430	88	45 530	90	113 000	x
	1990	77 730	95	77 170	97	118 600	+ 4,9
27 Osnabrück	1980	47 640	91	46 620	92	190 400	x
	1982	73 620	90	73 370	92	208 200	+ 9,3
28 Wilhelmshaven	1980	55 450	106	45 690	90	102 300	x
	1990	63 300	77	62 930	79	100 200	- 2,1
29 Cloppenburg	1980	42 510	81	41 740	83	42 100	x
	1990	67 860	83	68 660	86	46 500	+10,4
30 Lingen	1980	54 680	104	44 640	88	95 400	x
	1990	90 230	110	74 630	94	103 800	+ 8,8
31 Nordhorn	1980	42 950	82	42 130	83	44 700	x
	1990	66 710	81	66 720	84	46 300	+ 3,5
32 Leer	1980	42 600	81	41 990	83	46 700	x
	1990	66 080	81	66 190	83	45 500	- 2,6
33 Vechta	1980	44 840	85	43 720	87	37 600	x
	1990	70 840	86	71 830	90	45 700	+21,5
34 Brake	1980	50 440	96	47 580	94	36 600	x
	1990	69 670	85	67 540	85	37 400	+ 2,2

Noch: 5. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach Arbeitsmarktreionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
35 Bremen	1980	53 580	102	51 520	102	497 900	x
	1990	79 700	97	78 850	99	506 500	+ 1,7
36 Bremerhaven / Cuxhaven	1980	42 200	83	41 980	80	133 300	x
	1990	66 240	81	66 250	83	124 800	- 6,4
37 Düsseldorf	1980	59 920	114	58 560	116	723 900	x
	1990	91 020	111	88 940	112	763 700	+ 5,5
38 Duisburg	1980	58 500	111	55 720	110	497 000	x
	1990	81 840	100	81 720	103	456 700	- 8,1
39 Essen	1980	59 340	113	58 850	116	386 100	x
	1990	92 590	113	93 090	117	353 000	- 8,6
40 Krefeld	1980	52 150	99	51 050	101	207 300	x
	1990	75 560	92	74 000	93	222 600	+ 7,3
41 Mönchengladbach	1980	48 770	93	48 140	95	175 100	x
	1990	73 440	90	72 630	91	185 200	+ 5,7
42 Muppertal	1980	49 630	95	48 390	96	319 900	x
	1990	80 780	99	78 940	99	298 100	- 6,8
43 Kleve	1980	46 390	88	45 590	90	92 200	x
	1990	71 190	87	70 220	88	98 400	+ 6,7
44 Aachen	1980	53 610	102	53 320	106	208 700	x
	1990	80 020	98	79 490	100	215 800	+ 3,4
45 Köln	1980	58 490	111	55 420	110	1 140 000	x
	1990	90 440	110	84 870	107	1 165 600	+ 2,2
46 Düren	1980	47 790	91	47 360	94	93 900	x
	1990	74 910	91	74 400	94	96 700	+ 3,0
47 Euskirchen	1980	47 810	91	47 290	94	56 600	x
	1990	75 600	92	74 870	94	58 500	+ 3,5
48 Gummersbach	1980	48 590	93	47 830	95	97 700	x
	1990	75 510	92	74 160	93	109 100	+11,7
49 Gelsenkirchen	1980	53 120	101	47 770	95	339 900	x
	1990	79 280	97	76 170	96	317 200	- 6,7
50 Münster	1980	52 590	100	51 710	102	282 100	x
	1990	75 040	92	73 730	93	321 900	+14,1
51 Bocholt	1980	45 940	88	45 410	90	116 100	x
	1990	68 560	84	67 960	86	139 500	+20,2

Noch: 5. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach Arbeitsmarktreionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		ja Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
52 Steinfurt	1980	47 320	90	47 110	93	141 000	x
	1990	65 750	80	65 630	83	159 700	+13,3
53 Bielefeld	1980	49 180	94	47 790	95	259 600	x
	1990	76 760	94	75 050	95	257 300	- 0,9
54 Gütersloh	1980	53 090	101	51 390	102	123 800	x
	1990	77 420	94	76 060	96	146 700	+18,5
55 Detmold	1980	46 950	89	46 020	91	122 600	x
	1990	69 320	85	67 800	85	137 200	+11,9
56 Minden	1980	44 110	84	42 780	85	124 800	x
	1990	71 740	88	70 390	89	134 000	+ 7,4
57 Paderborn	1980	48 230	92	47 700	94	90 600	x
	1990	76 110	93	75 510	95	106 200	+17,2
58 Bochum	1980	53 750	102	53 170	105	370 800	x
	1990	81 210	99	80 040	101	365 900	- 1,3
59 Dortmund	1980	53 750	102	53 100	105	474 900	x
	1990	76 120	93	75 500	95	480 700	+ 1,2
60 Hagen	1980	51 140	97	50 130	99	285 900	x
	1990	75 210	92	73 910	93	305 300	+ 6,8
61 Arnsberg	1980	48 420	92	47 680	94	110 000	x
	1990	73 630	90	72 660	92	116 000	+ 5,4
62 Siegen	1980	50 410	96	49 340	98	213 600	x
	1990	78 070	95	76 820	97	229 200	+ 7,3
63 Soest	1980	47 420	90	46 610	92	103 900	x
	1990	70 570	86	69 180	87	115 000	+10,6
64 Frankfurt	1980	62 670	119	61 140	121	1 310 000	x
	1990	108 080	132	105 260	133	1 415 800	+ 8,1
65 Wiesbaden	1980	58 340	111	56 260	111	185 800	x
	1990	95 490	116	91 610	115	195 100	+ 5,0
66 Erbach	1980	44 770	85	43 850	87	31 000	x
	1990	73 340	89	71 950	91	36 800	+18,6
67 Gießen	1980	47 890	91	47 030	93	199 700	x
	1990	76 740	94	75 310	95	212 400	+ 6,4
68 Limburg	1980	47 740	91	47 000	93	48 300	x
	1990	67 690	83	66 710	84	58 900	+22,0

Noch: 5. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach Arbeitsmarktreionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
69 Marburg	1980	45 490	87	44 890	89	91 000	x
	1990	72 320	88	71 070	90	94 900	+ 4,3
70 Lauterbach	1980	42 180	80	41 690	83	40 600	x
	1990	70 830	86	70 170	88	40 700	+ 0,3
71 Kassel	1980	50 260	96	49 190	97	258 000	x
	1990	78 080	95	76 430	96	268 900	+ 4,2
72 Fulda	1980	45 730	87	45 390	90	74 100	x
	1990	73 770	90	72 900	92	84 300	+13,7
73 Hersfeld	1980	46 830	89	46 790	93	53 400	x
	1990	79 650	97	78 890	99	48 700	- 8,9
74 Korbach	1980	44 040	84	43 430	86	65 400	x
	1990	69 120	84	68 220	86	69 800	+ 6,8
75 Eschwege	1980	41 040	78	40 350	80	45 300	x
	1990	72 060	88	71 190	90	44 400	- 2,1
76 Koblenz	1980	48 030	92	46 660	92	312 400	x
	1990	77 010	94	75 810	95	319 400	+ 2,2
77 Kreuznach	1980	42 790	82	41 250	82	61 300	x
	1990	66 860	82	66 040	83	58 300	- 4,8
78 Idar-Oberstein	1980	42 360	81	40 920	81	35 000	x
	1990	65 040	79	63 940	81	35 800	+ 2,3
79 Cochem	1980	35 530	68	34 390	68	25 400	x
	1990	54 560	67	54 100	68	24 300	- 4,4
80 Simmern	1980	41 930	80	40 910	81	33 300	x
	1990	65 170	80	64 580	81	34 800	+ 4,6
81 Trier	1980	49 650	95	44 100	87	94 200	x
	1990	78 370	96	69 520	88	92 000	- 2,3
82 Wittlich	1980	40 110	76	39 060	77	65 600	x
	1990	63 760	78	63 220	80	67 900	+ 3,5
83 Bitburg	1980	41 740	80	39 720	79	32 700	x
	1990	64 270	78	63 350	80	32 600	- 0,3
84 Kaiserslautern	1980	50 040	95	48 740	96	108 800	x
	1990	69 180	84	67 850	85	128 700	+18,3
85 Landau	1980	44 790	85	43 660	86	53 200	x
	1990	64 850	79	64 120	81	54 000	+ 1,6

Noch: 5. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach Arbeitsmarktreionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
86 Mainz	1980	60 380	115	56 680	112	220 100	x
	1990	90 330	110	86 800	109	225 100	+ 2,2
87 Pirmasens	1980	43 180	82	41 620	82	75 600	x
	1990	68 140	83	66 950	84	66 400	-12,1
88 Stuttgart	1980	58 010	111	56 670	112	1 132 400	x
	1990	92 320	113	90 530	114	1 245 700	+10,0
89 Göppingen	1980	49 590	94	48 490	96	101 000	x
	1990	75 630	92	74 350	94	110 300	+ 9,2
90 Heilbronn	1980	50 310	96	49 250	97	157 100	x
	1990	78 930	96	77 780	98	182 800	+16,4
91 Künzelsau	1980	42 420	81	41 610	82	38 800	x
	1990	74 850	91	73 940	93	43 100	+10,9
92 Schwäbisch-Hall	1980	44 000	84	43 150	85	66 700	x
	1990	71 270	87	70 380	89	76 700	+15,1
93 Mergentheim	1980	42 580	81	41 830	83	58 200	x
	1990	76 900	94	75 950	96	55 900	- 4,0
94 Heidenheim	1980	48 650	93	47 550	94	54 800	x
	1990	73 000	89	71 750	90	63 600	+16,1
95 Schwäbisch-Gmünd	1980	46 940	89	45 980	91	122 200	x
	1990	74 090	90	72 960	92	130 300	+ 6,7
96 Baden-Baden	1980	51 790	99	50 490	100	103 700	x
	1990	85 210	104	83 510	105	116 300	+12,2
97 Karlsruhe	1980	62 200	119	53 180	105	337 100	x
	1990	100 680	123	86 850	109	363 200	+ 7,7
98 Mannheim / Ludwigshafen / Heidelberg	1980	56 740	108	53 810	107	732 900	x
	1990	84 480	103	82 700	104	794 100	+ 8,3
99 Mosbach	1980	44 250	84	43 490	86	53 300	x
	1990	70 610	86	69 800	88	55 500	+ 4,0
100 Pforzheim	1980	51 210	98	50 030	99	124 200	x
	1990	77 430	94	76 050	96	134 100	+ 8,0
101 Freudenstadt	1980	44 010	84	43 010	85	43 200	x
	1990	74 970	91	73 820	93	48 300	+11,8
102 Freiburg	1980	47 690	91	46 160	91	220 500	x
	1990	72 300	88	71 200	90	247 200	+12,1

Noch: 5. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach Arbeitsmarktreionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
103 Offenburg	1980	52 850	101	48 770	97	161 600	x
	1990	80 760	99	78 450	99	176 900	+ 9,5
104 Rottweil	1980	45 550	87	44 690	88	59 200	x
	1990	72 880	89	71 850	90	62 700	+ 6,0
105 Villingen- Schwenningen	1980	47 160	90	45 960	91	97 500	x
	1990	74 930	91	73 530	93	99 600	+ 2,2
106 Tuttlingen	1980	45 190	86	44 150	87	53 900	x
	1990	77 630	95	76 240	96	56 800	+ 5,4
107 Singen	1980	52 010	99	50 730	100	98 100	x
	1990	74 380	91	73 210	92	108 200	+10,3
108 Lörrach	1980	47 780	91	46 870	93	80 800	x
	1990	76 200	93	75 030	95	85 800	+ 6,2
109 Waldshut-Tiengen	1980	47 610	91	45 240	90	58 800	x
	1990	73 980	90	72 540	91	65 300	+11,1
110 Reutlingen	1980	47 210	90	46 200	91	112 800	x
	1990	81 550	99	80 130	101	115 300	+ 2,3
111 Tübingen	1980	47 640	91	46 850	93	65 900	x
	1990	75 600	92	74 510	94	71 000	+ 7,9
112 Albstadt	1980	41 710	79	40 770	81	89 600	x
	1990	71 930	88	70 660	89	84 900	- 5,2
113 Ulm	1980	48 160	92	47 320	94	199 800	x
	1990	80 050	98	78 900	99	207 800	+ 4,0
114 Biberach	1980	48 010	91	47 150	93	67 300	x
	1990	73 880	90	72 970	92	76 600	+13,9
115 Friedrichshafen	1980	50 950	97	49 860	99	72 500	x
	1990	74 330	91	73 130	92	89 100	+23,0
116 Ravensburg	1980	46 350	88	45 500	90	101 400	x
	1990	75 660	92	74 640	94	117 700	+16,1
117 Sigmaringen	1980	38 980	74	38 300	76	57 400	x
	1990	76 860	94	75 850	96	53 300	- 7,2
118 Ingolstadt	1980	62 480	119	44 600	88	158 200	x
	1990	95 400	116	78 090	98	175 500	+11,0
119 München	1980	66 290	126	64 700	128	1 082 200	x
	1990	103 710	127	100 450	127	1 214 100	+12,2

Noch: 5. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach Arbeitsmarktreionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
120 Rosenheim	1980	43 520	83	42 950	85	97 800	x
	1990	72 860	89	71 880	91	110 300	+12,9
121 Burghausen	1980	49 040	93	44 150	87	42 100	x
	1990	77 090	94	69 610	88	48 700	+15,7
122 Reichenhall	1980	45 700	87	45 190	89	39 100	x
	1990	67 780	83	66 990	84	40 700	+ 3,9
123 Tölz	1980	44 940	86	44 210	87	69 500	x
	1990	74 050	90	73 000	92	75 300	+ 8,4
124 Garmisch- Partenkirchen	1980	41 220	79	40 590	80	38 000	x
	1990	59 270	72	58 470	74	39 900	+ 4,9
125 Landsberg	1980	39 420	75	39 000	77	32 800	x
	1990	62 260	76	61 650	78	38 000	+15,8
126 Mühldorf	1980	38 550	73	37 870	75	36 800	x
	1990	62 770	77	62 140	78	40 700	+10,6
127 Traunstein	1980	43 100	82	42 470	84	63 200	x
	1990	66 190	81	65 340	82	69 900	+10,7
128 Weilheim	1980	43 730	83	43 040	85	43 200	x
	1990	70 630	86	69 910	88	47 900	+10,8
129 Landshut	1980	40 780	78	39 720	79	72 000	x
	1990	66 710	81	63 360	80	83 700	+16,2
130 Passau	1980	37 300	71	36 570	72	93 400	x
	1990	60 630	74	59 900	75	104 500	+11,9
131 Straubing	1980	38 610	74	38 060	75	5' 00	x
	1990	63 520	77	63 120	80	54 100	+ 5,8
132 Deggendorf	1980	38 740	74	38 290	76	43 400	x
	1990	70 350	86	69 840	88	47 800	+10,3
133 Freyung	1980	31 150	59	30 990	61	31 200	x
	1990	50 850	62	50 900	64	32 500	+ 4,1
134 Regen	1980	31 070	59	30 600	61	32 500	x
	1990	50 760	62	50 430	64	34 100	+ 4,8
135 Dingolfing	1980	48 400	92	47 090	93	38 300	x
	1990	73 540	90	72 510	91	46 500	+21,3
136 Pfarrkirchen	1980	34 710	66	34 330	68	44 100	x
	1990	53 080	65	52 940	67	46 700	+ 5,9

Noch: 5. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach Arbeitsmarktreionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen				Anzahl	Veränderung in %
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100		
137 Amberg	1980	35 750	68	35 100	69	113 900	x
	1990	56 200	69	55 770	70	122 100	+ 7,2
138 Regensburg	1980	49 820	95	45 180	89	159 600	x
	1990	77 730	95	71 950	91	181 400	+13,7
139 Weiden	1980	38 060	73	37 810	75	58 200	x
	1990	65 190	80	64 940	82	62 900	+ 8,0
140 Cham	1980	30 270	58	30 020	59	50 300	x
	1990	47 990	59	47 900	60	56 000	+11,5
141 Neumarkt	1980	36 360	69	35 830	71	38 600	x
	1990	54 850	67	54 480	69	46 800	+21,3
142 Bamberg	1980	44 950	86	44 470	88	80 900	x
	1990	70 110	86	68 970	87	89 400	+10,5
143 Bayreuth	1980	55 200	105	36 490	72	77 600	x
	1990	87 200	106	57 740	73	85 100	+ 9,6
144 Coburg	1980	38 070	73	37 200	74	102 200	x
	1990	66 500	81	64 930	82	107 300	+ 5,0
145 Hof	1980	39 490	75	38 890	77	78 500	x
	1990	72 150	88	71 420	90	79 100	+ 0,8
146 Kronach	1980	36 620	70	35 960	71	34 400	x
	1990	57 350	70	56 620	71	38 600	+12,4
147 Kulmbach	1980	40 480	77	39 260	78	35 000	x
	1990	70 030	85	68 860	87	35 400	+ 1,0
148 Marktredwitz	1980	37 570	72	36 850	73	79 800	x
	1990	57 430	70	56 760	71	79 600	- 0,3
149 Ansbach	1980	38 570	73	38 020	75	85 400	x
	1990	62 550	76	62 170	78	95 500	+11,9
150 Nürnberg	1980	49 400	94	48 350	96	605 100	x
	1990	77 470	95	76 000	96	663 300	+ 9,6
151 Neustadt / Aisch	1980	33 550	64	33 030	65	37 600	x
	1990	55 080	67	55 150	69	35 200	- 6,3
152 Weissenburg	1980	38 790	74	38 330	76	38 200	x
	1990	61 110	75	60 790	77	40 100	+ 4,9
153 Aschaffenburg	1980	44 240	84	43 560	86	138 400	x
	1990	75 370	92	74 000	93	153 300	+10,7

Noch: 5. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach Arbeitsmarktreionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
154 Schweinfurt	1980	38 070	73	37 500	74	104 800	x
	1990	62 720	77	62 130	78	115 300	+10,0
155 Würzburg	1980	44 750	85	44 210	88	192 700	x
	1990	69 320	85	68 520	86	216 300	+12,2
156 Kissingen	1980	37 100	71	36 800	73	42 400	x
	1990	60 710	74	60 440	76	44 600	+ 5,1
157 Neustadt / Saale	1980	38 080	73	37 780	75	33 300	x
	1990	62 130	76	61 870	78	36 100	+ 8,2
158 Augsburg	1980	46 260	88	45 430	90	237 900	x
	1990	75 510	92	74 150	93	264 100	+11,0
159 Kaufbeuren	1980	40 520	77	39 920	79	71 700	x
	1990	66 310	81	65 720	83	76 500	+ 6,7
160 Kempten	1980	43 050	82	42 470	84	87 600	x
	1990	65 930	80	65 050	82	98 000	+11,8
161 Memmingen	1980	43 240	82	42 600	84	74 500	x
	1990	66 340	83	67 790	85	80 100	+ 7,6
162 Dillingen	1980	35 150	67	34 670	69	33 400	x
	1990	59 010	72	58 450	74	37 100	+11,2
163 Günzburg	1980	39 580	75	38 860	77	47 300	x
	1990	70 060	85	69 150	87	51 500	+ 8,7
164 Lindau	1980	44 100	84	43 300	86	30 700	x
	1990	67 580	82	66 520	84	33 500	+ 8,9
165 Donauwörth	1980	39 270	75	38 650	76	54 700	x
	1990	63 130	77	62 780	79	59 000	+ 7,8
166 Saarbrücken	1980	48 010	91	48 190	95	442 700	x
	1990	76 410	93	76 910	97	446 300	+ 0,8
nachrichtlich:							
Berlin (West)	1980	55 750	106	51 760	102	889 500	x
	1990	88 280	108	78 350	99	974 800	+ 9,6
FRÜHERES	1980	52 480	100	50 520	100	26 981 300	x
BUNDES- GEBIET	1990	81 970	100	79 390	100	28 487 000	+ 5,6

Anhang

Verzeichnis der kreisscharf abgegrenzten Arbeitsmarktregionen

Nr.	Bezeichnung	Kreisschlüssel	Kreis
1	Flensburg	1 001 000 1 059 000	Flensburg, krfr. Stadt Schleswig-Flensburg
2	Kiel	1 002 000 1 004 000 1 057 000 1 058 000	Kiel, krfr. Stadt Neumünster, krfr. Stadt Plön Rendsburg-Eckernförde
3	Lübeck	1 003 000 1 053 000 1 055 000	Lübeck, krfr. Stadt Herzogtum Lauenburg Ostholstein
4	Heide	1 051 000	Dithmarschen
5	Husum	1 054 000	Nordfriesland
6	Itzehoe	1 061 000	Steinburg
7	Hamburg	1 056 000 1 060 000 1 062 000 2 000 000 3 353 000	Pinneberg Segeberg Stormarn Hamburg Harburg
8	Braunschweig	3 101 000 3 102 000 3 157 000 3 158 000	Braunschweig, krfr. Stadt Salzgitter, krfr. Stadt Peine Wolfenbüttel
9	Wolfsburg	3 103 000 3 151 000 3 154 000	Wolfsburg, krfr. Stadt Gifhorn Helmstedt
10	Göttingen	3 152 000 3 155 000	Göttingen Northeim
11	Goslar	3 153 000	Goslar
12	Osterode	3 156 000	Osterode am Harz
13	Hannover	3 201 000 3 253 000	Hannover, krfr. Stadt Hannover
14	Hameln	3 252 000	Hameln-Pyrmont
15	Hildesheim	3 254 000	Hildesheim
16	Holzminden/Höxter	3 255 000 5 762 000	Holzminden Höxter
17	Nienburg	3 256 000	Nienburg (Weser)
18	Schaumburg	3 257 000	Schaumburg
19	Celle	3 351 000	Celle
20	Lüneburg	3 355 000	Lüneburg
21	Rotenburg	3 357 000	Rotenburg (Wümme)
22	Soltau/Fallingb.ostel	3 358 000	Soltau-Fallingb.ostel
23	Stade	3 359 000	Stade
24	Uelzen	3 354 000 3 360 000	Lüchow-Dannenberg Uelzen
25	Emden	3 402 000 3 452 000	Emden, krfr. Stadt Aurich
26	Oldenburg	3 403 000 3 451 000	Oldenburg, krfr. Stadt Ammerland
27	Osnabrück	3 404 000 3 459 000	Osnabrück, krfr. Stadt Osnabrück
28	Wilhelmshaven	3 405 000 3 455 000 3 462 000	Wilhelmshaven, krfr. Stadt Friesland Wittmund

Nr.	Bezeichnung	Kreisschlüssel	Kreis
29	Cloppenburg	3 453 000	Cloppenburg
30	Lingen	3 454 000	Emsland
31	Nordhorn	3 456 000	Grafschaft Bentheim
32	Leer	3 457 000	Leer
33	Vechta	3 460 000	Vechta
34	Brake	3 461 000	Wesermarsch
35	Bremen	3 251 000 3 356 000 3 361 000 3 401 000 3 458 000 4 011 000	Diepholz Osterholz Verden Delmenhorst, krfr. Stadt Oldenburg Bremen, krfr. Stadt
36	Bremerhaven/Cuxhaven	3 352 000 4 012 000	Cuxhaven Bremerhaven, krfr. Stadt
37	Düsseldorf	5 111 000 5 158 000 5 162 000	Düsseldorf, krfr. Stadt Mettmann Neuss
38	Duisburg	5 112 000 5 119 000 5 170 000	Duisburg, krfr. Stadt Oberhausen, krfr. Stadt Wesel
39	Essen	5 113 000 5 117 000 5 512 000	Essen, krfr. Stadt Mülheim/Ruhr, krfr. Stadt Bottrop, krfr. Stadt
40	Krefeld	5 114 000 5 166 000	Krefeld, krfr. Stadt Viersen
41	Mönchengladbach	5 116 000 5 370 000	Mönchengladbach, krfr. Stadt Heinsberg
42	Wuppertal	5 120 000 5 122 000 5 124 000	Remscheid, krfr. Stadt Solingen, krfr. Stadt Wuppertal, krfr. Stadt
43	Kleve	5 154 000	Kleve
44	Aachen	5 313 000 5 354 000	Aachen, krfr. Stadt Aachen
45	Köln	5 314 000 5 315 000 5 316 000 5 362 000 5 378 000 5 382 000 7 131 000	Bonn, krfr. Stadt Köln, krfr. Stadt Leverkusen, krfr. Stadt Erfkreis Rheinisch-Berg.Kreis Rhein-Sieg-Kreis Ahrweiler
46	Düren	5 358 000	Düren
47	Euskirchen	5 366 000	Euskirchen
48	Gummersbach	5 374 000	Oberbergischer Kreis
49	Gelsenkirchen	5 513 000 5 562 000	Gelsenkirchen, krfr. Stadt Recklinghausen
50	Münster	5 515 000 5 558 000 5 570 000	Münster, krfr. Stadt Coesfeld Warendorf
51	Bocholt	5 554 000	Borken
52	Steinfurt	5 566 000	Steinfurt
53	Bielefeld	5 711 000 5 758 000	Bielefeld, krfr. Stadt Herford
54	Gütersloh	5 754 000	Gütersloh
55	Detmold	5 766 000	Lippe
56	Minden	5 770 000	Minden-Lübbecke
57	Paderborn	5 774 000	Paderborn

Nr.	Bezeichnung	Kreisschlüssel	Kreis
58	Bochum	5 911 000 5 916 000 5 954 000	Bochum, krfr. Stadt Herne, krfr. Stadt Ennepe-Ruhr-Kreis
59	Dortmund	5 913 000 5 915 000 5 978 000	Dortmund, krfr. Stadt Hamm, krfr. Stadt Unna
60	Hagen	5 914 000 5 962 000	Hagen, krfr. Stadt Märkischer Kreis
61	Arnsberg	5 958 000	Hochsauerlandkreis
62	Siegen	5 966 000 5 970 000 7 132 000	Olpe Siegen-Wittgenstein Altenkirchen/Westerw.
63	Soest	5 974 000	Soest
64	Frankfurt	6 411 000 6 412 000 6 413 000 6 432 000 6 433 000 6 434 000 6 435 000 6 436 000 6 438 000 6 440 000	Darmstadt, krfr. Stadt Frankfurt/M., krfr. Stadt Offenbach/M., krfr. Stadt Darmstadt-Dieburg Gross-Gerau Hochtaunuskreis Main-Kinzig-Kreis Main-Taunus-Kreis Offenbach Wetteraukreis
65	Wiesbaden	6 414 000 6 439 000	Wiesbaden, krfr. Stadt Rheingau-Taunus-Kreis
66	Erbach	6 437 000	Odenwaldkreis
67	Giessen	6 531 000 6 532 000	Giessen Lahn-Dill-Kreis
68	Limburg	6 533 000	Limburg-Weilburg
69	Marburg	6 534 000	Marburg-Biedenkopf
70	Lauterbach	6 535 000	Vogelsbergkreis
71	Kassel	6 611 000 6 633 000 6 634 000	Kassel, krfr. Stadt Kassel Schwalm-Eder-Kreis
72	Fulda	6 631 000	Fulda
73	Hersfeld	6 632 000	Hersfeld-Rotenburg
74	Korbach	6 635 000	Waldeck-Frankenberg
75	Eschwege	6 636 000	Werra-Meißner-Kreis
76	Koblenz	7 111 000 7 137 000 7 138 000 7 141 000 7 143 000	Koblenz, krfr. Stadt Mayen-Koblenz Neuwied Rhein-Lahn-Kreis Westerwaldkreis
77	Kreuznach	7 133 000	Bad Kreuznach
78	Idar-Oberstein	7 134 000	Birkenfeld
79	Cochem	7 135 000	Cochem-Zell
80	Simmern	7 140 000	Rhein-Hunsrück-Kreis
81	Trier	7 211 000 7 235 000	Trier, krfr. Stadt Trier-Saarburg
82	Wittlich	7 231 000 7 233 000	Bernkastel-Wittlich Daun
83	Bitburg	7 232 000	Bitburg-Prüm
84	Kaiserslautern	7 312 000 7 333 000 7 335 000 7 336 000	Kaiserslautern, krfr. Stadt Donnersbergkreis Kaiserslautern Kusel

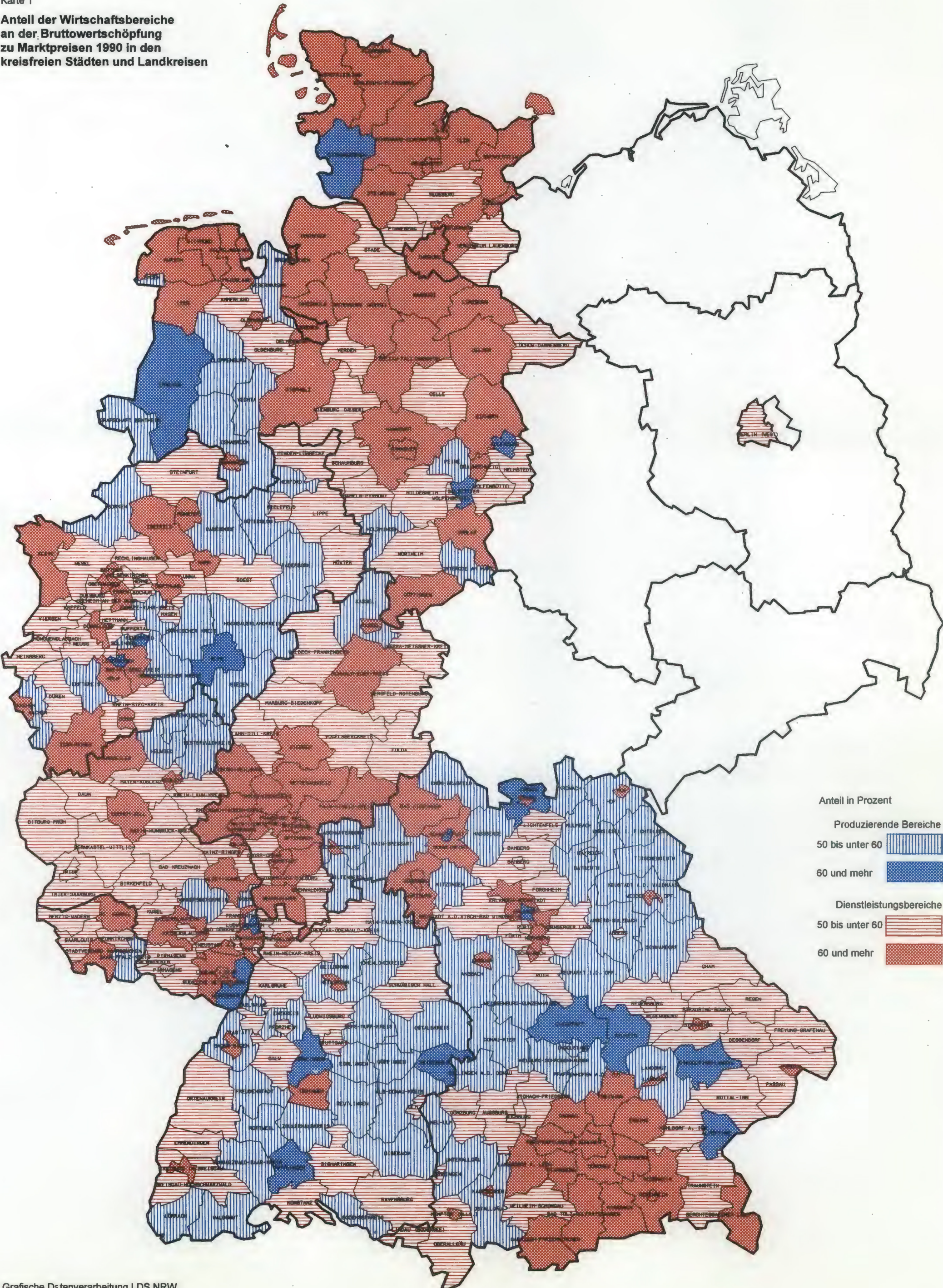
Nr.	Bezeichnung	Kreisschlüssel	Kreis
85	Landau	7 313 000 7 337 000	Landau/Pfalz, krfr. Stadt Südliche Weinstraße
86	Mainz	7 315 000 7 319 000 7 331 000 7 339 000	Mainz, krfr. Stadt Worms, krfr. Stadt Alzey-Worms Mainz-Bingen
87	Pirmasens	7 317 000 7 320 000 7 340 000	Pirmasens, krfr. Stadt Zweibrücken, krfr. Stadt Pirmasens
88	Stuttgart	8 111 000 8 115 000 8 116 000 8 118 000 8 119 000 8 235 000	Stuttgart, krfr. Stadt Böblingen Esslingen Ludwigsburg Rems-Murr-Kreis Calw
89	Göppingen	8 117 000	Göppingen
90	Heilbronn	8 121 000 8 125 000	Heilbronn, krfr. Stadt Heilbronn
91	Künzelsau	8 126 000	Hohenlohekreis
92	Schwäbisch-Hall	8 127 000	Schwäbisch-Hall
93	Mergentheim	8 128 000	Main-Tauber-Kreis
94	Heidenheim	8 135 000	Heidenheim
95	Schwäbisch-Gmünd	8 136 000	Ostalbkreis
96	Baden-Baden	8 211 000 8 216 000	Baden-Baden, krfr. Stadt Rastatt
97	Karlsruhe	7 334 000 8 212 000 8 215 000	Germersheim Karlsruhe, krfr. Stadt Karlsruhe
98	Mannheim/ Ludwigshafen/ Heidelberg	6 431 000 7 311 000 7 314 000 7 316 000 7 318 000 7 332 000 7 338 000 8 221 000 8 222 000 8 226 000	Bergstraße Frankenthal/Pf., krfr. Stadt Ludwigshafen/Rh., krfr. Stadt Neustadt/Weinstraße, krfr. Stadt Speyer, krfr. Stadt Bad Dürkheim Ludwigshafen Heidelberg, krfr. Stadt Mannheim, krfr. Stadt Rhein-Neckar-Kreis
99	Mosbach	8 225 000	Neckar-Odenwald-Kreis
100	Pforzheim	8 231 000 8 236 000	Pforzheim, krfr. Stadt Enzkreis
101	Freudenstadt	8 237 000	Freudenstadt
102	Freiburg	8 311 000 8 315 000 8 316 000	Freiburg, krfr. Stadt Breisgau-Hochschwarzwald Emmendingen
103	Offenburg	8 317 000	Ortenaukreis
104	Rottweil	8 325 000	Rottweil
105	Villingen-Schwenningen	8 326 000	Schwarzwald-Baar-Kreis
106	Tuttlingen	8 327 000	Tuttlingen
107	Singen	8 335 000	Konstanz
108	Lörrach	8 336 000	Lörrach
109	Waldshut-Tiengen	8 337 000	Waldshut
110	Reutlingen	8 415 000	Reutlingen
111	Tübingen	8 416 000	Tübingen
112	Albstadt	8 417 000	Zollernalbkreis
113	Ulm	8 421 000 8 425 000 9 775 000	Ulm, krfr. Stadt Alb-Donau-Kreis Neu-Ulm
114	Biberach	8 426 000	Biberach

Nr.	Bezeichnung	Kreisschlüssel	Kreis
115	Friedrichshafen	8 435 000	Bodenseekreis
116	Ravensburg	8 436 000	Ravensburg
117	Sigmaringen	8 437 000	Sigmaringen
118	Ingolstadt	9 161 000 9 176 000 9 185 000 9 186 000	Ingolstadt, krfr. Stadt Eichstätt Neuburg-Schrobenhausen Pfaffenhofen a. d. Ilm
119	München	9 162 000 9 174 000 9 175 000 9 177 000 9 178 000 9 179 000 9 184 000 9 188 000	München, krfr. Stadt Dachau Ebersberg Erding Freising Fürstenfeldbruck München Starnberg
120	Rosenheim	9 163 000 9 187 000	Rosenheim, krfr. Stadt Rosenheim
121	Burghausen	9 171 000	Altötting
122	Reichenhall	9 172 000	Berchtesgadener Land
123	Tölz	9 173 000 9 182 000	Bad Tölz-Wolfratshausen Miesbach
124	Garmisch-Partenkirchen	9 180 000	Garmisch-Partenkirchen
125	Landsberg	9 181 000	Landsberg am Lech
126	Mühl Dorf	9 183 000	Mühl Dorf am Inn
127	Traunstein	9 189 000	Traunstein
128	Weilheim	9 190 000	Weilheim-Schongau
129	Landshut	9 261 000 9 274 000	Landshut, krfr. Stadt Landshut
130	Passau	9 262 000 9 275 000	Passau, krfr. Stadt Passau
131	Straubing	9 263 000 9 278 000	Straubing, krfr. Stadt Straubing-Bogen
132	Deggendorf	9 271 000	Deggendorf
133	Freyung	9 272 000	Freyung-Grafenau
134	Regen	9 276 000	Regen
135	Dingolfing	9 279 000	Dingolfing-Landau
136	Pfarrkirchen	9 277 000	Rottal-Inn
137	Amberg	9 361 000 9 371 000 9 376 000	Amberg, krfr. Stadt Amberg-Sulzbach Schwandorf
138	Regensburg	9 273 000 9 362 000 9 375 000	Kelheim Regensburg, krfr. Stadt Regensburg
139	Weiden	9 363 000 9 374 000	Weiden/Oberpfalz, krfr. Stadt Neustadt/Waldnaab
140	Cham	9 372 000	Cham
141	Neumarkt	9 373 000	Neumarkt/Oberpfalz
142	Bamberg	9 461 000 9 471 000	Bamberg, krfr. Stadt Bamberg
143	Bayreuth	9 462 000 9 472 000	Bayreuth, krfr. Stadt Bayreuth
144	Coburg	9 463 000 9 473 000 9 478 000	Coburg, krfr. Stadt Coburg Lichtenfels

Nr.	Bezeichnung	Kreisschlüssel	Kreis
145	Hof	9 464 000 9 475 000	Hof, krfr. Stadt Hof
146	Kronach	9 476 000	Kronach
147	Kulmbach	9 477 000	Kulmbach
148	Marktreuditz	9 377 000 9 479 000	Tirschenreuth Wunsiedel/Fichtelgebirge
149	Ansbach	9 561 000 9 571 000	Ansbach, krfr. Stadt Ansbach
150	Nürnberg	9 474 000 9 562 000 9 563 000 9 564 000 9 565 000 9 572 000 9 573 000 9 574 000 9 576 000	Forchheim Erlangen, krfr. Stadt Fürth, krfr. Stadt Nürnberg, krfr. Stadt Schwabach, krfr. Stadt Erlangen-Höchstädt Fürth Nürnberger-Land Roth
151	Neustadt/Aisch	9 575 000	Neustadt/Aisch
152	Weissenburg	9 577 000	Weissenburg-Gunzenhausen
153	Aschaffenburg	9 661 000 9 671 000 9 676 000	Aschaffenburg, krfr. Stadt Aschaffenburg Milttenberg
154	Schweinfurt	9 662 000 9 674 000 9 678 000	Schweinfurt, krfr. Stadt Hassberge Schweinfurt
155	Würzburg	9 663 000 9 675 000 9 677 000 9 679 000	Würzburg, krfr. Stadt Kitzingen Main-Spessart Würzburg
156	Kissingen	9 672 000	Bad Kissingen
157	Neustadt/Saale	9 673 000	Rhön-Grabfeld
158	Augsburg	9 761 000 9 771 000 9 772 000	Augsburg, krfr. Stadt Aichach-Friedberg Augsburg
159	Kaufbeuren	9 762 000 9 777 000	Kaufbeuren, krfr. Stadt Ostallgäu
160	Kempten	9 763 000 9 780 000	Kempten/Allgäu, krfr. Stadt Oberallgäu
161	Memmingen	9 764 000 9 778 000	Memmingen, krfr. Stadt Unterallgäu
162	Dillingen	9 773 000	Dillingen a.d. Donau
163	Günzburg	9 774 000	Günzburg
164	Lindau	9 776 000	Lindau (Bodensee)
165	Donauwörth	9 779 000	Donau-Ries
166	Saarbrücken	10 041 000 10 042 000 10 043 000 10 044 000 10 045 000 10 046 000	Saarbrücken, Stadtverband Merzig-Wadern Neunkirchen Saarlouis Saarpfalz-Kreis Sankt Wendel
	Berlin (West)	—	—

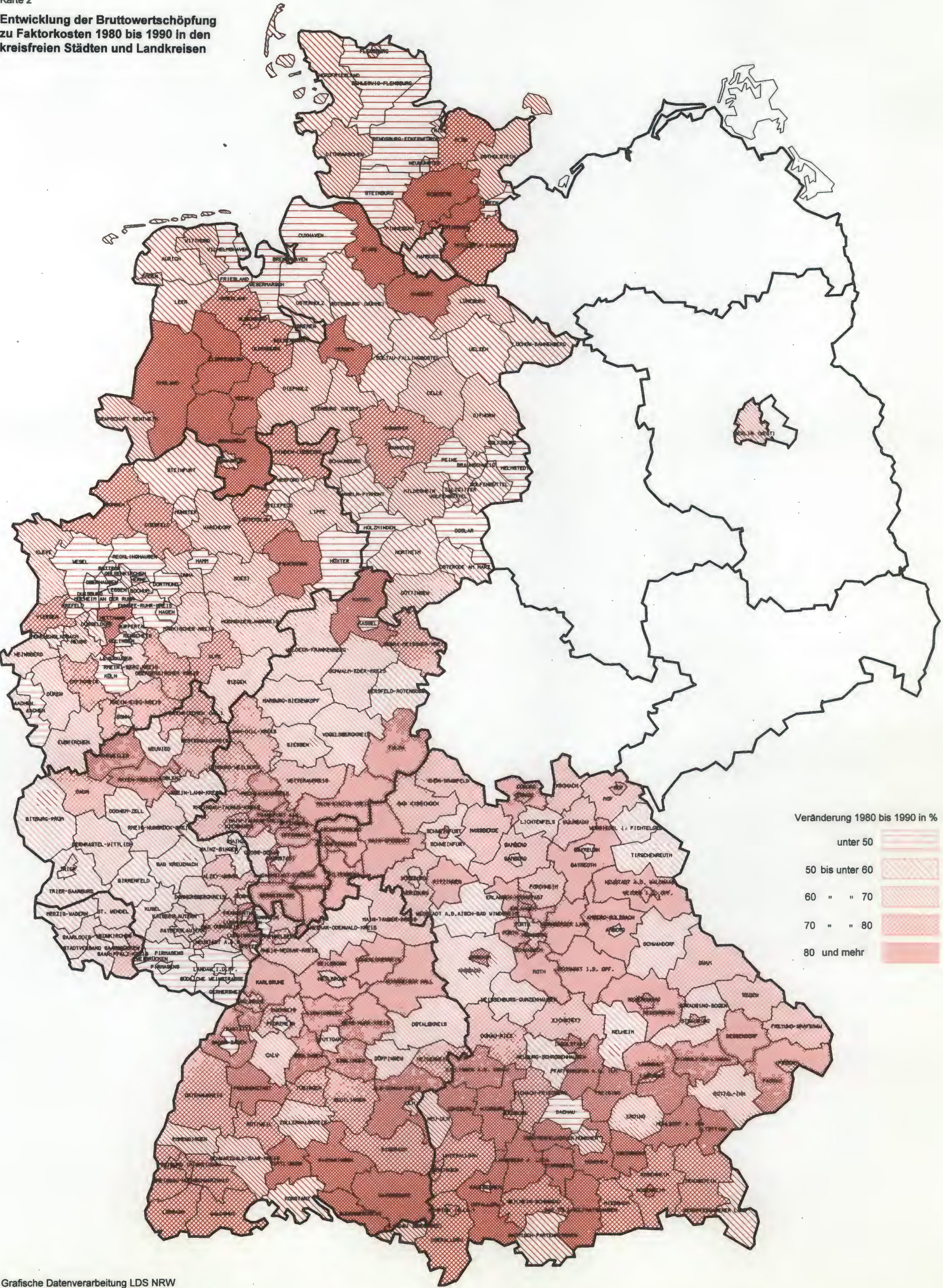
Quelle: Unterausschuss der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur".

Karte 1
Anteil der Wirtschaftsbereiche
an der Bruttowertschöpfung
zu Marktpreisen 1990 in den
kreisfreien Städten und Landkreisen

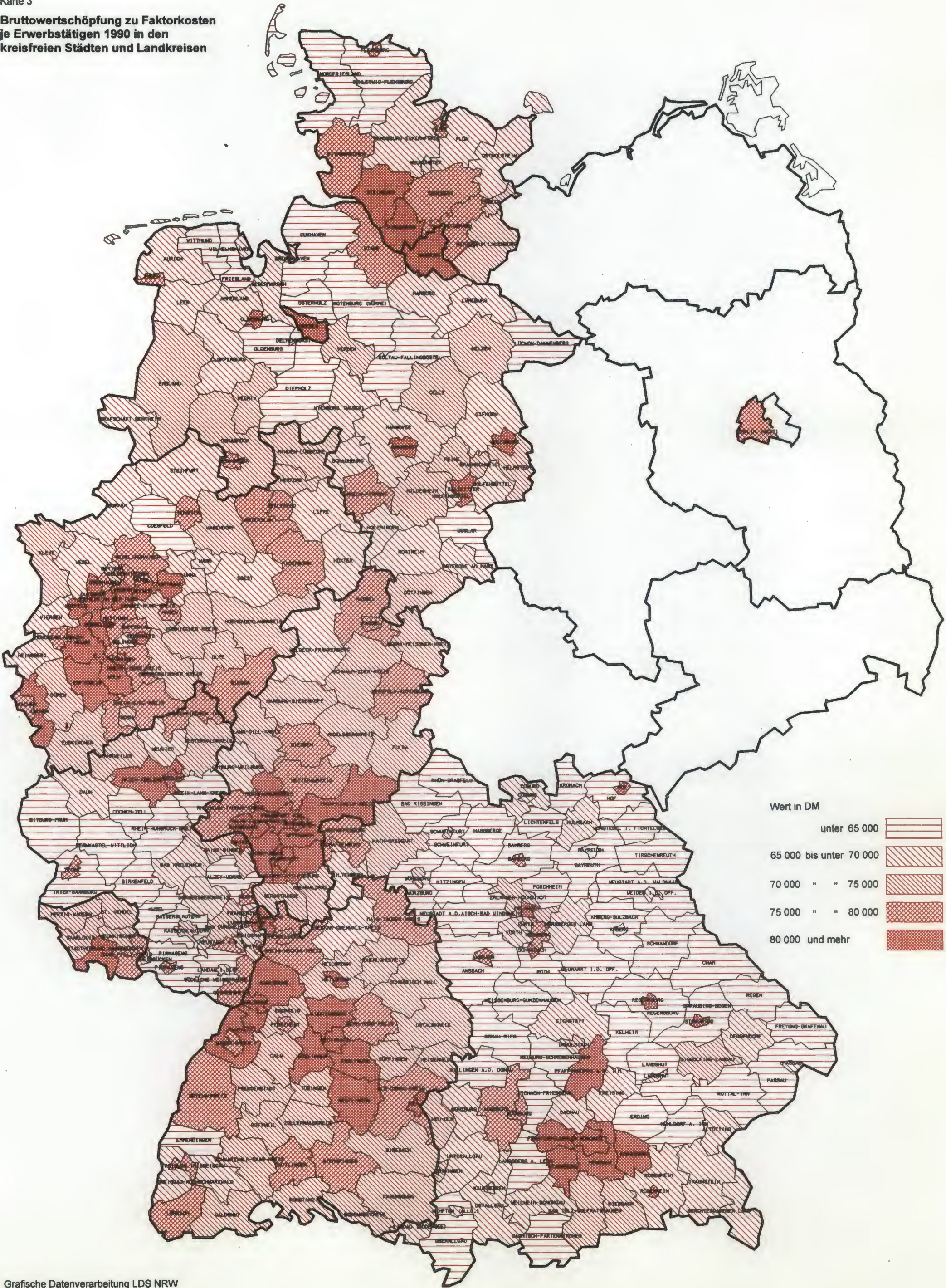


Karte 2

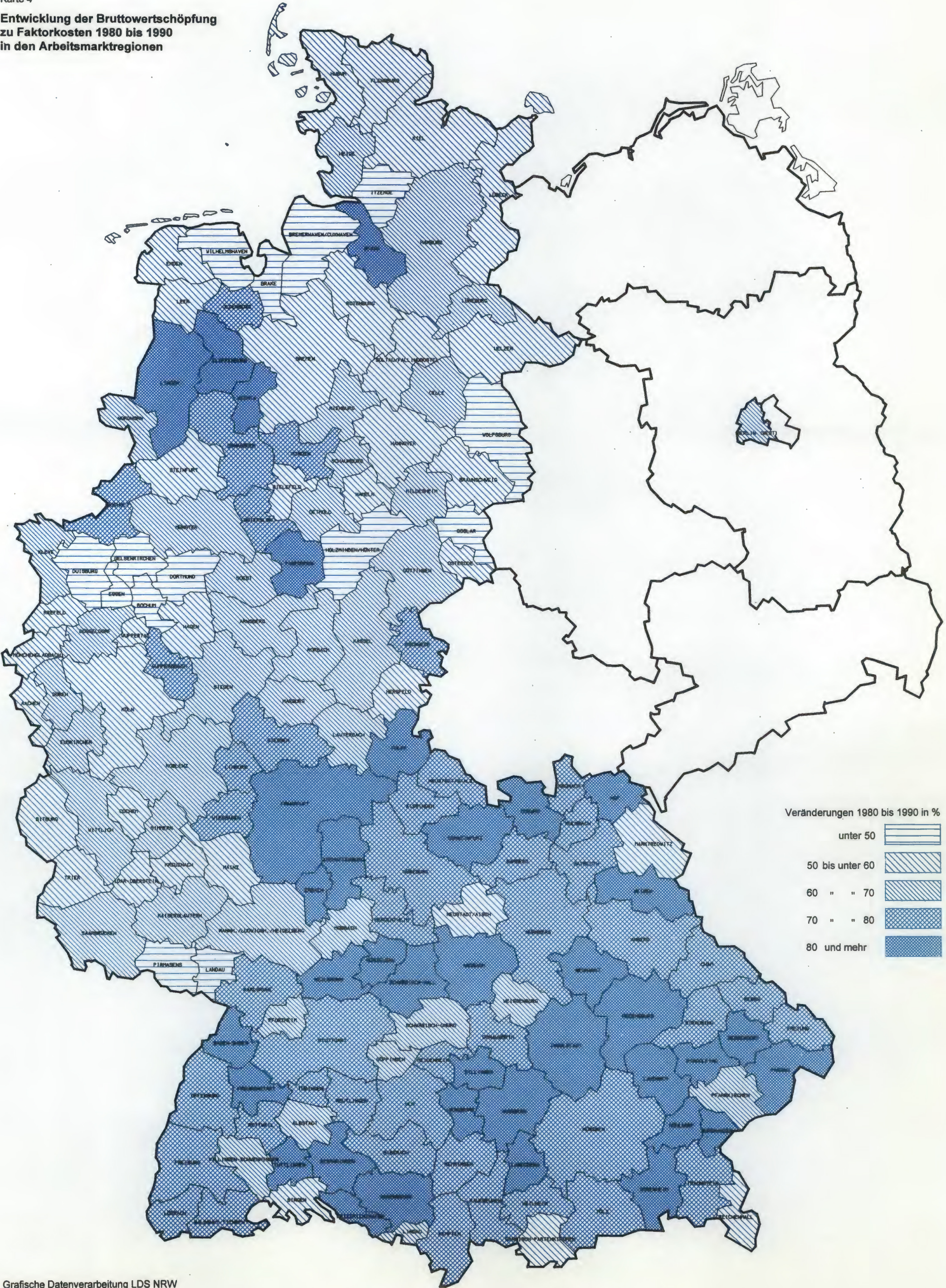
Entwicklung der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten 1980 bis 1990 in den kreisfreien Städten und Landkreisen



Karte 3
Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten
je Erwerbstätigen 1990 in den
kreisfreien Städten und Landkreisen



Karte 4
Entwicklung der Bruttowertschöpfung
zu Faktorkosten 1980 bis 1990
in den Arbeitsmarktreionen



In dieser Reihe sind bisher erschienen:

Heft 1 - 4	Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise des Zeitraumes 1957 bis 1970	
Heft 5	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern Standardtabellen 1960 bis 1970	Juni 1974
Heft 6	Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise 1970 bis 1972	Mai 1975
Als Sonderdruck	Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Kreise 1974	1977
Heft 7	Die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976	März 1978
Heft 8	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland – Revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974	Juni 1978
Heft 9	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland – Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976	Mai 1979
Heft 10	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1976	Februar 1979
Als Sonderdruck	Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1978	Mai 1981
Heft 11	Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979	Mai 1981
Heft 12	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1981	März 1983
Als Sonderdruck	Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1978 und 1980	Juli 1983
Heft 13	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland – Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1982	September 1984
Heft 14	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1982	September 1985
Heft 15	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland – Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985	September 1986
Heft 16	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980, 1982 und 1984	Februar 1988
Heft 17	Anlagevermögen, Anlageinvestitionen und Abschreibungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1986	Oktober 1988
Heft 18	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1986	September 1989
Heft 19	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, Landkreise und der Arbeitsmarktregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1988 (in den Grenzen vor dem 3. Oktober 1990)	September 1991
Sonderbericht 01	Bruttoinlandsprodukt der neuen Bundesländer für das 2. Halbjahr 1990	Mai 1992
Sonderbericht 02	Bruttoinlandsprodukt 1991 aller Länder der Bundesrepublik Deutschland	Juli 1992
Heft 20	Entstehung des Bruttoinlandsprodukts Revidierte Ergebnisse für die alten Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1991 – Erste Ergebnisse für die neuen Länder	Oktober 1992
Heft 21	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1990 (früheres Bundesgebiet)	Mai 1994
Heft 22	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland – Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1992	in Vorbereitung

